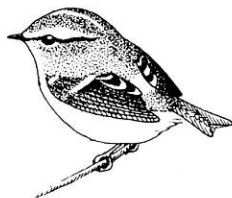


Seltene Vogelarten in Deutschland 1991 und 1992

Deutsche Seltenheitenkommission



In Zusammenarbeit mit der
Deutschen Ornithologen-Gesellschaft



Dieser fünfte Bericht der Deutschen Seltenheitenkommission behandelt die Jahre 1991 und 1992. Damit schließt er direkt an den vierten Bericht für das Jahr 1990 an (Bundesdeutscher Seltenheitenausschuß 1992) und folgt in der Form seinen Vorgängern, denen weitere Erläuterungen zu entnehmen sind. Auf einige teilweise bereits publizierte Änderungen sei hier einleitend nur kurz hingewiesen.

Anfang 1993 wurde die Kurzbezeichnung der Dokumentationsstelle für seltene Vogelarten von "Bundesdeutscher Seltenheitenausschuß" in "Deutsche Seltenheitenkommission" geändert, auch um der Vereinigung der beiden Teile Deutschlands Rechnung zu tragen. Seit dem 1.1.1993 gilt auch eine neue Meldeliste zu dokumentierender Arten und Unterarten, publiziert in Barthel (1993) und Deutsche Seltenheitenkommission (1993). Ferner wurde der Meldebogen etwas umgestaltet und zusammen mit ausführlichen Erläuterungen zum Ausfüllen veröffentlicht (Deutsche Seltenheitenkommission 1993).

Die Zusammenarbeit zwischen den europäischen Seltenheitenkommissionen wurde weiter intensiviert und auf eine gemeinsame Basis gestellt, die auch durch die Verabschiedung europaweit gültiger Richtlinien im Oktober 1991 auf Texel und den Zusammenschluß zur "Association of European Rarities Committees" (AERC) im Oktober 1993 auf Helgoland zum Ausdruck kommt. Der korrekte Umgang mit Meldungen seltener Vogelarten und ihre Publikation in der wissenschaftlichen Literatur unterlie-

Die Arbeit der Deutschen Seltenheitenkommission wird von
Carl Zeiss, Geschäftsbereich Ferngläser und Photoobjektive, gefördert



gen nun nicht mehr der Willkür von Einzelpersonen, Schriftleitern, Arbeitsgemeinschaften oder einzelnen Ländern, sondern folgen einem internationalen Standard, der damit zwangsläufig auch für die Arbeit in Deutschland zu gelten hat (Association of European Rarities Committees 1994, Deutsche Seltenheitenkommission 1993). Nicht bei einer nationalen Kommission als Nachweis dokumentierte, aber dennoch in irgendeiner Form (meist in lokalen Rundschreiben und Jahresberichten oder Lokalavifaunen) veröffentlichte Meldungen oder Behauptungen bleiben künftig in ganz Europa bei wissenschaftlichen Auswertungen und avifaunistischen Zusammenfassungen konsequent unberücksichtigt.

Im vorliegenden Bericht sind erstmals die Nachweise aus den neuen, östlichen Bundesländern enthalten. Nachmeldungen aus der Periode vor 1991 sind aus dieser Region sehr erwünscht, um in einen späteren Nachtragsbericht aufgenommen zu werden. Dies gilt selbstverständlich auch für sämtliche bislang nicht in den Berichten aufgelisteten Feststellungen aus den alten Bundesländern.

Systematische Reihenfolge, deutsche und wissenschaftliche Namensgebung folgen konsequent der neuen deutschen Artenliste, die in Zusammenarbeit mit der Seltenheitenkommission von der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft erstellt wurde (Barthel 1993). Dies hat vor allem Auswirkungen auf die Einordnung einzelner Arten in bestimmte Kategorien: Einige in den beiden letzten Berichten noch als mögliche Gefangenschaftsflüchtlinge (Kategorie D der deutschen Artenliste) im Anhang aufgelistete Arten finden sich nun im Hauptteil (Kategorie A der Artenliste), andere sind in den Anhang gewechselt. Anhang I ist länger als je zuvor, da das wachsende Problem der möglichen Gefangenschaftsflüchtlinge inzwischen auch in vielen anderen europäischen Ländern erkannt wurde und Feststellungen dieser Arten nun von allen Kommissionen gleichfalls komplett registriert und publiziert werden sollen. Dies bezieht sich jedoch nur auf solche Arten, die in der Paläarktis (und Nearktis) vorkommen, möglicherweise auch als Wildvögel auftreten könnten, in einigen europäischen Ländern teilweise als solche geführt werden (dort aber durchaus auf Flüchtlinge aus anderen Ländern zurückgehen können) oder die leicht mit anderen Seltenheiten zu verwechseln sind.

Eine auch in anderen Ländern auftretende Schwierigkeit ist die nicht immer erreichbare Vollständigkeit der in den Jahresberichten vereinigten Daten. Eine verschwindend geringe Minderheit von Beobachtern meldet und dokumentiert seltene Feststellungen noch immer nicht, sondern hält sie in Tagebüchern verborgen. Letztlich ist es kein Problem, auf diese wenigen und meist unbelegten Behauptungen zu verzichten, da ohnehin nur ein Bruchteil der bei uns auftretenden seltenen Vogelarten überhaupt entdeckt wird. Schade ist es aber trotzdem, wenn einige möglicherweise interessante Feststellungen auf diese Weise der Ornithologie vorenthalten werden. Inzwischen macht sich aber auch ein aus anderen Ländern bekanntes Phänomen in Deutschland bemerkbar: Besonders die sehr seltenen Arten werden manchmal durch eine Vielzahl von über Telefonstafetten informierten Beobachtern gesehen oder sogar fotografiert, ohne daß anschließend eine Dokumentation bei der Seltenheitenkommission eingebracht wird. Hier verläßt sich manchmal jeder Beobachter darauf, daß einer der anderen diese Arbeit übernimmt, so daß schließlich überhaupt keine Meldung gemacht wird. Häufig kommt es auch vor, daß das Datum der tatsächlichen Erst- oder Letzt-

beobachtung unbekannt bleibt. Im Bericht der Kommission können nur solche Daten aufgeführt werden, die auch tatsächlich dokumentiert sind. Gerüchte, ein Vogel sei auch noch nach zwei Wochen gesehen worden, müssen unberücksichtigt bleiben. Grundsätzlich sollte die Meldung immer durch den Entdecker erfolgen, im Idealfall ergänzt durch weitere unabhängige Dokumentationen und nach Absprache mit den anderen Beobachtern. Gerade bei sehr seltenen Arten ist es ausdrücklich erwünscht, daß mehrere Dokumentationen unabhängig voneinander erstellt werden, besonders dann, wenn keine eindeutigen Belege vorliegen. Ferner sollten Meldungen möglichst umgehend und vollständig eingereicht werden. Es kann nicht Aufgabe der Kommission sein, mit hohem Zeit- und Kostenaufwand fehlende (oder die Ergänzung unvollständiger) Dokumentationen anzufordern. Beobachter, die in diesem Bericht aufgeführte Datenreihen ergänzen können, werden gebeten, dies möglichst bald zu tun.

Es ist der Kommission ein Bedürfnis, hier auch die immer weiter steigende Qualität der Meldungen zu erwähnen. Oft macht es regelrecht Freude zu sehen, mit welcher Genauigkeit, Detailfreude und Liebe manche Dokumentationen selbst häufigerer Arten erstellt, wie gründlich Beschreibungen und Skizzen angefertigt werden und wie viel gesunde Selbstkritik oft zum Ausdruck kommt. Erfreulich ist auch, daß mehr als ein Viertel der Nachweise in diesem Bericht durch eindeutige Fotos (manchmal auch Tonband-Aufnahmen oder sogar Videofilme) zweifelsfrei belegt ist und daß inzwischen fast alle Feststellungen sehr seltener Arten durch qualifizierte Zeugen abgesichert werden. Den Meldern und den Fotografen (deren Belege hier leider nur in einer Auswahl gedruckt werden können) gebühren große Anerkennung und ganz herzlicher Dank!

Zu großem Dank verpflichtet ist die Seltenheitenkommission auch dem Geschäftsbereich Ferngläser und Photoobjektive von CARL ZEISS für die großzügige Förderung. Ohne diese Hilfe wäre es der ehrenamtlich tätigen Kommission weder möglich, die große Datenmenge überhaupt zu bearbeiten, noch sie in einem so umfangreichen Bericht zu präsentieren.

Erläuterungen zum Bericht

Der vorliegende Bericht behandelt die Jahre 1991 und 1992 und enthält 975 Nachweise von 118 Vogelarten. In Anhang I sind zusätzliche 37 Nachweise von weiteren 23 Arten zusammengestellt, die möglicherweise, wahrscheinlich oder sicher auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückgehen. (Auch im Hauptteil, der automatisch alle Arten aus Kategorie A der Deutschlandliste enthält, sind einige Hinweise auf mögliche oder sichere Gefangenschaftsflüchtlinge enthalten.) Anhang II listet 34 als nicht ausreichend dokumentiert eingestufte Meldungen auf (offensichtliche Fehlbestimmungen oder völlig unzulänglich dokumentierte Behauptungen wurden hier nur dann und mit Literaturverweis eingeschlossen, wenn sie veröffentlicht wurden). Insgesamt hat die Kommission für diese beiden Jahre über 1100 Meldungen bearbeitet. Etwa 20 den Berichtszeitraum betreffende Meldungen konnten aus verschiedenen Gründen noch nicht abschließend beurteilt werden.

Systematische Reihenfolge, deutscher und wissenschaftlicher Name folgen der deutschen Artenliste. Die Kopfzeile jeder Art endet mit zwei in Klammern stehenden

Zahlen, von denen die erste die Anzahl sämtlicher bis 1990 in den Berichten der Kommission veröffentlichter Nachweise, die zweite die Zahl der Nachweise im Berichtszeitraum angibt (nicht aber die Zahlen der Individuen und auch nicht die bei vielen Arten noch immer unbekannte Gesamtzahl deutscher Nachweise; letztere ist in einigen Fällen im Kommentar erwähnt).

Innerhalb der Arten sind die Nachweise etwa von Nord nach Süd nach Bundesländern geordnet, innerhalb der Bundesländer chronologisch. Wie bereits in den vorigen Berichten wird die Insel Helgoland (Kreis Pinneberg, Schleswig-Holstein) aus pragmatischen Gründen separat behandelt.

Auf das Beobachtungsdatum folgen Ort und Landkreis (Kreisbezeichnungen beruhen auf den Angaben der Melder). Jeweils durch ein Semikolon getrennt sind gegebenenfalls ergänzende Informationen angehängt: Zahl der Individuen (sofern es mehr als ein Vogel war), Alter (wobei im Frühjahr auf die meist selbstverständliche Angabe "ad." verzichtet wurde), eventuelle Belege (Fotos, Tonband-Aufnahmen, Video, Federn, Balg usw.) und gelegentlich weitere relevante Details. In Klammern folgen die Namen der Gewährsleute, wobei die Namen der verantwortlichen Melder an erster Stelle stehen. Bei bis zu vier Beobachtern sind alle Namen angegeben, bei mehr Zeugen nur drei mit dem Zusatz "u.a.". Sofern ein Belegfoto publiziert wurde, ist die Quelle angegeben, wurde der Nachweis selbst bereits ausführlich veröffentlicht, folgt ein Literaturzitat in Kurzform (Zeitschrift, Band, Jahr, Seitenzahl). Jeder Nachweis ist vom folgenden durch einen Stern getrennt.

Am Ende der Artbehandlungen steht häufig ein kurzer Kommentar, der die vorläufige Einordnung der Nachweise erleichtern soll oder andere Informationen enthält. Bei vielen Arten haben die Kommentare des letzten Berichts weiterhin Gültigkeit, ausführlichere Hinweise liefern der erste und dritte Bericht (Bundesdeutscher Seltenheitausschuß 1989, 1991).

Folgende Abkürzungen wurden im Bericht verwendet: *Ind.* steht für Individuum oder Individuen, *M* für Männchen und *W* für Weibchen, *ad.* für adult, also einen Altvogel, *KJ* für Kalenderjahr (1es KJ bedeutet also, daß der Vogel im Jugend- oder ersten Winterkleid, 2es KJ dagegen, daß es ein unausgefärbter Vogel nach dem 31.12. seines Geburtsjahres im Jugend-, ersten Winter, ersten Sommer- oder zweiten Winterkleid war), gelegentlich auch *immat.* für immatur, also einen unausgefärbten Vogel (nicht mehr im Jugend-, noch nicht im Alterskleid, eine genauere Zuordnung nach Kalenderjahren aber ausnahmsweise nicht möglich).

Der Bericht sollte als "Deutsche Seltenheitenkommission 1994" zitiert werden. Sofern ihm Daten entnommen werden, sind die angegebenen Beobachternamen immer mit zu nennen, also z.B. "M. Elder, Z. Euge und B. Obachter in Deutsche Seltenheitenkommission (1994)". Im Falle später erscheinender Originalveröffentlichungen einzelner Nachweise genießen diese dann selbstverständlich Priorität.

Die Dokumentationen der hier zusammengestellten Meldungen wurden ganz oder teilweise von Peter H. Barthel, Einhard Bezzel, Achim Bruch, Andreas J. Helbig, Alistair Hill, Gerhard Knötzsch, Dietmar G.W. Königstedt, Frank Stühmer und Erhard Thieme bearbeitet. Hilfestellung bei einzelnen Meldungen gaben freundlicherweise Peter Becker, Dick Forsman, Lars Jonsson und Lars Svensson, eine große Stütze bei der technischen Verarbeitung war Christine Barthel. Für die Vorbereitung, den Entwurf, die Kommentare und die Endredaktion dieses

Für Nachwuchs gesorgt

... bei Ferngläsern von Carl Zeiss.

Sehen Sie sich den Familienzuwachs mal an. Die Zeiss DesignSelection 7 x 45 B,

8 x 56 B oder 10 x 56 B mit Optik und Mechanik vom Feinsten. Mit bemerkenswer-

ten Nahbeobachtungs- und Sehfeldwerten bei farbbrillanter, nachlichtstarker Beobachtungsqualität.



Markenqualität von Carl Zeiss

Berichts ist P.H. Barthel verantwortlich, die kritische Durchsicht übernahmen E. Bezzel und F. Stühmer, einige Ergänzungen lieferten A. Bruch und D.G.W. Königstedt.

Anerkannte Nachweise - *accepted records*

Eistaucher *Gavia immer* (17-10)

Niedersachsen: 12.-20.1.1991 Seeburger See, Kreis Göttingen; 2es KJ; Fotos (D. Wucherpfennig, K. Dornieden, J. Dierschke u.a.).

Mecklenburg-Vorpommern: 27.2.1991 Tromper Wiek, Kreis Rügen; ad.; Totfund, Fotos (J. Steudtner, T. Heinicke). * 8.12.1991 Tromper Wiek, Kreis Rügen; weitgehend vollständiges Prachtkleid (R. Schütt).

Brandenburg: 24.11.-1.12.1991 Stausee Spremberg, Kreis Cottbus; 2es KJ (H.-R. Schaefer, R. Beschow, S. Rasehorn).

Rheinland-Pfalz: 13.-27.1.1991 Silbersee bei Roxheim, Kreis Ludwigshafen, wohl derselbe 3.-21.2.1991 Kiefweiler Hafen, Kreis Gernsheim; 2es KJ (L. und H. Simon, M. Jönck, A. Stöhr u.a.).

Baden-Württemberg: 14.-16.2.1991 Seerhein im Wollmatinger Ried, Kreis Konstanz; 2es KJ (R. Barth, H.-G. Bauer, H. Jakoby, A. Leisler).

Bayern: 5.1.1991 Starnberger See bei Seeshaupt, Kreis Weilheim; 3es KJ; Totfund, Fotos (A. Müller). * 18.-23.11.1991 Kiesgrube Fahr, Kreis Kitzingen; 1es KJ; Fotos (U. Pfriem, H. Künkele, H. Bandorf; Foto in *Limicola* 6, 1992: 45). * 18.-19.1.1992 Ammersee Südende, Kreis Landsberg am Lech; ad. (W. Bindl, C. Krafft). * 9.-30.11.1992 Starnberger See, Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen; immat.; Fotos (U. Bär, L. und H. Zeller, A. Müller u.a.).

Gelbschnabeltaucher *Gavia adamsii* (9-3)

Helgoland: 17.1.1991; wohl 3es KJ (V. Dierschke, M. Renner).

Niedersachsen: 11.-22.1.1992 Dreye, Kreis Verden; 2es KJ; Fotos (T. Kuppel, J. Ruddek, J. Seitz u.a.; Fotos in *Limicola* 6, 1992: 97).

Mecklenburg-Vorpommern: 27.2.1992 Tromper Wiek, Kreis Rügen; Fund von gemauserten Handschwüngen; Fotos, Federn (J. Steudtner, T. Heinicke).

Die Mauserfedern vor Rügen können auch aus weiter entfernten Bereichen der Ostsee angespült sein, sollten aber doch zu einer gründlicheren Bestimmung aller vor der Insel rastenden und mausernden Seetaucher anregen.

Dunkler Sturmtaucher *Puffinus griseus* (74-19)

Helgoland: 6.9.1991; 2 Ind. (J. Dierschke, F. Stühmer, M. Graf). * 13.9.1991 (M. Renner, R. Köster). * 17.9.1991; 4 Ind. (H.-H. Dörrie, J. Dierschke, F. Stühmer u.a.). * 22.9.1991 (M. Korn, R. König, K. Dallmann, J. Umland). * 23.9.1991; 2 Ind. (J. Dierschke, F. Stühmer, B. Pitsch u.a.). * 15.9.1992 (C.J. Camphuysen). * 29.9.1992 (W. Forstmeier, R. Muheim). * 3.10.1992 (A. Jordi). * 3.10.1992; ca. 10 km südlich von Helgoland (T. Krüger). * 7.10.1992; 2 Ind. (C. Wegst, A. Jordi, M. Schall). * 9.10.1992; 11 Ind. (W. Forstmeier, F. Stühmer, H. Schielzeth, H.H. Müller, M. Kühn, C. Wegst, J. Günther u.a.). * 9.10.1992; ca. 10 km südlich von Helgoland (C. Wegst, J. Günther).

Schleswig-Holstein: 17.9.1991 vor Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; 3 Ind. (S. Tewinkel, J. Welcker, F. Dannenburg). * 22.9.1991 vor Dikjendeel/Sylt (S. Tewinkel, J. Welcker, F. Dannenburg). * 23.9.1991 vor Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; 2 Ind. (S. Tewinkel, J. Welcker, F. Dannenburg). * 30.9.1991 vor Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; 6 Ind. (S. Tewinkel, J. Welcker, F. Dannenburg). * 30.9.1991 Hallig Süderoog, Kreis Nordfriesland (K. Günther). * 1.10.1991 Hallig Süderoog, Kreis Nordfriesland (K. Günther).

Niedersachsen: 26.9.1991 Nordsee nördlich von Wilhelmshaven, Kreis Friesland (R. Köster).

Die 16 Nachweise beziehen sich auf 43 Individuen. Da Dunkle Sturmtaucher bei uns nicht in Trupps auftreten, könnten sie auch als 43 Einzelnachweise gezählt werden.

Schwarzschnabel-Sturmtaucher *Puffinus puffinus* (25-8)

Helgoland: 8.1.1991 (M. Renner). * 3.9.1992 (F. Stühmer, P. Boroske).

Schleswig-Holstein: 23.9.1991 vor Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland (K. Günther). * 24.9.1991 Westerheversand, Kreis Nordfriesland (V. Dierschke).

Mecklenburg-Vorpommern: 7.9.1992 Strelasund bei Koos, Kreis Greifswald (M. Jaschhof).

Nordrhein-Westfalen: 9.9.1992 Bonn-Beuel, Kreis Bonn; erschöpft gegriffen, am 14.9.1992 bei Norderwijk, Niederlande, ausgesetzt; Fotos (G. Rheinwald, M. Kuhn).

Bayern: 6.9.1992 Ammersee Südufer, Kreis Landsberg am Lech (G. und L. Anderle, H. Gajek).

* 16.9.1992 Oberailsfeld, Kreis Bayreuth; geschwächt gegriffen, nach Bremerhaven gebracht und dort freigelassen; Fotos (R. Pfeifer; Foto in *Limicola* 6, 1992: 304, *Ornithol. Anz.* 32, 1993: 69-70).

Den bisher insgesamt erst etwa fünf Binnenland-Nachweisen können nun drei weitere mit auffällender zeitlicher Übereinstimmung hinzugefügt werden. In dieselbe Periode fällt einer der seltenen Ostsee-Nachweise.

Mittelmeer-Sturmtaucher *Puffinus yelkouan* (0-2)

Helgoland: 12.-13.8.1992; 2 Ind.; Unterart *P. y. mauretanicus* (F. Stühmer, V. Dierschke, J. Günther, N. Anthes; *Ornithol. Jber. Helgoland* 3, 1993: 63-68).

Es handelt sich um die ersten Nachweise dieser z.B. an der niederländischen und britischen Küste neuerdings regelmäßig erscheinenden Form für deutsche Gewässer. Die beiden Individuen standen in keiner sozialen Beziehung zueinander, traten also unabhängig voneinander auf und werden daher als zwei Nachweise geführt.

Sturmschwalbe *Hydrobates pelagicus* (11-5)

Helgoland: 8.11.1992; 5 km südlich von Helgoland (M. Grothmann, B. Heinze).

Schleswig-Holstein: 24.9.1991 vor Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland (J. Welcker, S. Tewinkel). * 18.10.1991 Meldorfer Bucht, Kreis Dithmarschen (F. Heintzenberg).

Niedersachsen: 19.10.1991 Cuxhaven-Steubenhöft, Kreis Cuxhaven (G. Ellwanger, H. Oldenburg, U. Campe). * ca. 1.11.1991 in der Emsmündung an Bord der MS "Mellum" gegriffen, in einer Kiste nach Helgoland gebracht, dort am 5.11.1991 beringt freigelassen; Fotos (T. Stühmer, K. Janssen, R. Köster u.a.; Foto in *Limicola* 6, 1992: 45).

Wellenläufer *Oceanodroma leucorhoa* (57-17)

Helgoland: 27.3.1991; Reste eines schon länger toten Ind. (D., F. und J. Hummel; *Beitr. Vogelkd.* 39: 146-154). * 9.9.1991 (J. Dierschke, F. Stühmer). * 2.10.1991; 2 Ind. (J. Dierschke, T. Zuna-Kratky, M. Renner u.a.). * 3.10.1991 (M. Renner, R. Köster, J. Dierschke u.a.). * 18.10.1991 (S. Stübing). * 26.10.1991 (J. Günther). * 6.11.1991; ca. 18 km südlich von Helgoland (T. Stühmer). * 4.11.1992; 5 km südlich von Helgoland (V. Dierschke, O. Hoppe).

Schleswig-Holstein: 10.9.1991 Königshafen bei List/Sylt, Kreis Nordfriesland; Fang im Japanetz (G. Nehls u.a.). * 17.9.1991 Meldorfer Bucht, Kreis Dithmarschen (F. Heintzenberg). * Vor Dikjendeel/Sylt, Kreis Nordfriesland, am 22.9.1991 2 Ind., am 23.9.1991 4 Ind. (S. Tewinkel, J. Welcker) und am 25.9.1991 1 Ind., vor Westerland/Sylt am 24.9.1991 17 Ind. (S. Tewinkel, J. Welcker) und am 24.9.1991 mind. 4 Ind. (K. Günther, M. Jönck, I. Hertzler).

Niedersachsen: 19.10.1991 Elbmündung ca. 15 km nordwestlich Cuxhaven, Kreis Cuxhaven; 2 Ind. (C. Wegst, F. Schurr, D. Kratzer). * 19.10.1991 Cuxhaven-Steubenhöft und Kugelbake; mind. 4 Ind. (G. Ellwanger, H. Oldenburg, U. Campe).

Künftig braucht der Wellenläufer nur noch aus dem Binnenland, nicht mehr von der Nord- und Ostsee gemeldet zu werden.

Baßmöpel *Sula bassana* (6-4)

Helgoland: Siehe Kommentar.

Mecklenburg-Vorpommern: 29.3.1992 Kap Arkona/Rügen, Kreis Rügen; 2es KJ (B. Heinze, M. Gorkenent). * 29.7.1992 Neuhaus bei Dierhagen, Kreis Ribnitz-Damgarten; 2es KJ; gegriffen, in Zoo Rostock gebracht (J. Krasselt, Fam. Enno, H.W. Nehls).

1991 brütete der Baßmöpel erstmals für Deutschland im Helgoländer Lummenfelsen. Ein Paar zog erfolgreich einen Jungvogel auf, ein zweites baute ein Nest. Leider starb der in Plastikmüll verhedderte Jungvogel nach seiner Rettung (*Ornithol. Jber. Helgoland* 2, 1992: 57-61). 1991 brüteten erneut zwei Paare, verließen die Eier aber vor dem Schlüpfen der Küken (Vogelwarte Helgoland, OAG Helgoland).

Krähenscharbe *Phalacrocorax aristotelis* (25-30)

Helgoland: 23.1.1991; immat. (O. Hüppop). * 11.2.-4.7.1991; mindestens 4 Ind., davon 1 ad. und 3 2es KJ (V. Dierschke, D. Sturm, M. Renner u.a.; Foto in *Limicola* 5, 1991: 137). * 29.9.1991 (Vogelwarte Helgoland). * 4.-9.10.1991; 2es KJ (W. Hanoldt, J. Wittenberg, K. Steiof u.a.). * 16.10.1991; 2 Ind., ad. und 2es KJ (V. Konrad). * 20.10.1991; immat. (R. Köster). * 8.11.1991 (U. Nettelmann). * 22.-29.12.1991; 2es KJ (R. Köster, J. Bochelon, M. Renner u.a.). * 3.-12.1.1992; 2es KJ (H.H. Müller, A. Gerdes). * 1.3.-10.6.1992; 2es KJ; Fotos (V. Dierschke, T. Krüger, B. Grunsky u.a.; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 3, 1993: 12). * 22.4.1992; ad. (T. Krüger). * 18.7.-17.12.1992; durchgehend anwesend mit maximal 3 Ind. (4.-15.9.1992, 25.9.1992, 26.10.1992, 27.11.1992), meist nur 1-2 Ind. gleichzeitig, insgesamt während dieses Zeitraums 14 verschiedene Ind. (4 ad., 1 3es KJ, 4 2es KJ, 5 1es KJ) (OAG Helgoland, Vogelwarte Helgoland).

Schleswig-Holstein: 8.-9.5.1991 Hörnum/Sylt, Kreis Nordfriesland; ad. (R. und S. Sottorf).

Niedersachsen: 9.11.1991 Hafen Hooksiel, Kreis Friesland; 1es KJ; Fotos (T. Krüger, T. Kuppel, M. Feuersenger, J. Dierschke; Foto in *Limicola* 6, 1992: 46).

Rosapelikan *Pelecanus onocrotalus* (3-1)

Thüringen: 29.-31.3.1991 Aulebener Fischteiche, Kreis Nordhausen; ad.; Fotos (H.-H. Dörrie, M. Henkel, J.-T. Baumgarten, C. Heepe).

Eine Herkunft aus Gefangenschaft ist möglich.

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax* (0-2)

Niedersachsen: 12.9.1992 Seeburger See, Kreis Göttingen; Tonband-Aufnahme (D. Wucherpfennig, K. Dornieden).

Brandenburg: 9.8.1992 Streng am Rietzer See, Kreis Brandenburg; immat. (H. Schielzeth, J. Vorholt).

Der Nachtreiher steht offiziell erst ab 1993 auf der Meldeliste.

Rallenreiher *Ardeola ralloides* (13-2)

Rheinland-Pfalz: 18.-21.6.1992 Fischteiche Langenbach bei Bad Marienberg, Westerwaldkreis; Fotos (H. Müller, M. Schütz, F. Helsper, H. Schell). * 5.7.1992 Kiesgrube Gimsheim-Eich, Kreis Worms (G.F. Lucius).

Seidenreiher *Egretta garzetta* (0-8)

Niedersachsen: 4.5.1992 Leinewiesen bei Grasdorf, Kreis Hannover (G. Rotzoll, C. Bräuning, D. Gruber u.a.). * 9.-10.5.1992 Hochwasser-Rückhaltebecken Salzderhelden, Kreis Northeim; Fotos (J. und V. Dierschke, C. und P.H. Barthel).

Hessen: 15.-16.5.1992 Lahnaue Dutenhofen, Lahn-Dill-Kreis; Fotos (M. Hormann, K. Herrmann, M. Korn).

Bayern: 6.7.1991 Feuchtgebiet 1 km östlich von Donauwörth, Kreis Donau-Ries (L. Schmid, F.

Heiser). * 24.5.1992 Donaualtwasser Altisheim, Kreis Donau-Ries (L. Schmid). * 12.6.-25.8.1992 Donaualtwasser Donaustauf, Kreis Regensburg; erfolgreiche Brut mit 5 juv. (A. Vidal, F. Leibl, W. Rössger, A. Klose; *Ornithol. Anz.* 31, 1992: 175-177). * 12.10.1992 Donaualtwasser Donaustauf, Kreis Regensburg (A. Vidal).

Baden-Württemberg: 17.5.1992 Altrhein Karlsruhe, Kreis Karlsruhe; Fotos (R. Achenbach; Foto in *Limicola* 6, 1992: 207).

Der Silberreiher steht erst seit 1993 auf der Meldeliste, da es noch immer zu Fehlbestimmungen kommt, sich andererseits ein selteneres Auftreten als in den Vorjahren andeutet, schließlich aber auch die Vorgeschichte einer potentiellen Brutansiedlung zu dokumentieren ist. Der erste deutsche Brutnachweis 1992 in Bayern bleibt vielleicht kein isolierter Einzelfall.

Silberreiher *Egretta alba* (52-50)

Niedersachsen: 2.-3.6.1991 Lutteranger und Seeburger See, Kreis Göttingen; ad.; Fotos (H. Multhaupt, K. Dornieden, H.-A. Kerl). * 4.10.1991 Aller bei Verden, Kreis Verden (V. Dierschke). * 26.9.1992 Belumer Außendeich, Kreis Cuxhaven (C. Pohl, K. Lüddecke).

Mecklenburg-Vorpommern: 14.4.1991 Dünenheide Hiddensee, Kreis Rügen (A. Siefke). * 8.9.1991 Kachliner See, Kreis Wolgast (B. Schirmeister).

Brandenburg: 17.5.1991 Borcheltsbusch bei Luckau, Kreis Luckau (G.-P. Schulze). * 6.10.1991 Talsperre Spremberg, Kreis Spremberg (R. Beschow). * 27.10.1991 Luckau, Kreis Luckau (P. Schonert u.a.). * 6.9.1992 Bagenzer Teiche, Kreis Spremberg (R. Beschow).

Sachsen-Anhalt: 11.-12.1.1991 Grubener Elbaue, Kreis Genthin (S. Lemme, T. Hellwig). * 29.3.1991 Großes Bruch bei Gunsleben, Kreis Oschersleben (H. Teulecke). * 26.3.-9.4.1992 Kunrauer Vorfluter im Drömling, Kreis Klötze; Fotos (W. Sender, H. Müller, K.J. Seelig). * 7.9.1992 Klärteiche Quedlinburg, Kreis Quedlinburg; Fotos (R. Schweigert). * 12.9.-7.10.1992 Bölsdorfer Haken und Alte Elbe westlich Jerichow, Kreise Stendal und Genthin; Fotos (J. Braun, T. Bich, T. Hellwig).

Nordrhein-Westfalen: 10.10.1991 Klärteich bei Ertstadt-Köttingen, Kreis Köln (H.J. Schmaus).

Hessen: 5.5.1991 Lampertheimer Altrhein, Kreis Heppenheim; Fotos (M. Schäf, V. Schmidt). * 6.10.1991 Südlicher Knappensee bei Hungen-Utphe, Kreis Gießen; 2 Ind. (H. Scherer). * 31.8.1992 Twistevorstau, Kreis Waldeck-Frankenberg; 2 Ind.; Fotos (K. Staiber, K.-H. Svoboda).

Thüringen: 12.11.1992 Stausee Schömbach, Kreis Altenburg; 3 Ind. (B. Vogel).

Sachsen: 9.-11.8.1991 Petershain, Kreis Niesky; Fotos (J. Dageförde, H. Haase). * 26.9.-4.10.1992 Großer Teich Torgau, Kreis Torgau; Fotos (F. Rößger, H. Jechoreck). * 10.10.1992 Großteich Großhartmannsdorf, Kreis Brand-Erbisdorf; 3 Ind. (D. Saemann, P. Kiekhöfel, J. Schulenburg). * 29.10.1992 Teiche bei Oelsnitz, Kreis Oelsnitz; 7 Ind. (M. Künzel).

Rheinland-Pfalz: 13.9.1991 Maringer Wies



Silberreiher *Egretta alba*, Drömling, Sachsen-Anhalt, März 1992. Foto Wolfgang Sender

bei Wittlich-Bombogen, Kreis Bernkastel-Wittlich (M. Becker). * 6.5.1992 Sangweiher bei Mehren, Kreis Daun (R. Hand). * 1.11.1992 Kiesgrube Kenner Flur bei Kenn, Kreis Trier-Saarburg; 4 Ind. (F.-J. Basner). * 25.12.1992 Rhein bei Heidesheim-Heidenfahrt, Kreis Mainz-Bingen (H.-G. Folz).

Bayern: 22.-25.9.1991 Achenmündung in den Chiemsee, Kreis Traunstein (M. Lohmann, H. Holzmann, E. Kluge). * 4.10.1991 Feldheimer Stausee, Kreis Donau-Ries; 2 Ind. (J. Scupin). * 8.10.1991 Wertachstausee Rieden, Kreis Unterallgäu; Fotos (J. Schlögel). * 16.11.1991 Haidweiher bei Amberg, Kreis Amberg-Sulzbach; 6 Ind.; Fotos (J. Altmann, M. Schroth). * 19.-23.11.1991 Ammersee Südende, Kreis Landsberg am Lech (J. Strehlow, F. Fröbel, A. Bernecker, H. Hörl). * 3.12.1991-21.3.1992 Altwasser Altisheim und Stau Bertoldsheim, Kreis Donau-Ries; Überwinterung von 3 Ind. im Lech-Donau-Winkel (L. Schmid, R. Schubert, F. Heiser, P. Schmager). * 12.12.1991 Chiemsee Süd, Kreis Traunstein; 2 Ind. (H. Holzmann). * 10.1.1992 Achenmündung in den Chiemsee, Kreis Traunstein; 2 Ind. (H. Holzmann). * 7.4.1992 Rückhaltebecken Igelsbach, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (W. Dornberger). * 19.8.1992 Salzachmündung, Kreis Altötting; 3 Ind. (I. Gürtler). * 4.-6.9.1992 Hirschauer Bucht am Chiemsee, Kreis Traunstein (A. Bruch, H. Holzmann). * 19.9.1992 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (C. Wegst, H. Spinler, J. Uebelhoer). * 22.9.1992 Großer Brombachsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (W. Dornberger). * 26.-27.9.1992 Achenmündung in den Chiemsee, Kreis Traunstein (M. Weinfurter). * 28.9.1992 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen; 3 Ind. (C. Wegst, J. Uebelhoer). * 2.-21.10.1992 Kochelsee, Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen; vom 12.-14.10.1992 dort ein zweites Ind.; Fotos (U. Bär, H.-J. Fünfstück, G. Strobel, A. Hachenberg; *Garmischer Vogelkdl. Ber.* 22, 1993: 17). * 14.10.-31.12.1992 Achenmündung in den Chiemsee, Kreis Traunstein; durchgehend anwesend: 14.-17.10.1992 4 Ind., 18.-20.10.1992 5 Ind., 21.11.1992 1 Ind., 28.11.1992 7 Ind., 30.-31.12.1992 1 Ind.; Video (H. Uhlig, M. Weinfurter, H. Holzmann u.a.). * 18.10.1992 Großer Rötelseeweiher, Kreis Cham; 2 Ind. (E. Möhrlein). * 18.10.1992 Donau-Altwater bei Pfatter, Kreis Regensburg (E. Möhrlein). * 7.-29.11.1992 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen; 2 Ind., vom 8.-24.11.1992 nur 1 Ind. gesehen (C. Wegst, J. Günther, J. Uebelhoer, M. Römhild). * 14.11.1992 Salzachmündung in den Inn, Kreis Altötting; 7 Ind. (I. Gürtler, G. Bonauer, J. Unterstöger). * 14.-30.11.1992 Starnberger See, Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen; Fotos (U. Bär, A. Lang, B. Schmidt). * 18.11.1992 Salzachmündung in den Inn, Kreis Altötting; 8 Ind. (G. Bonauer).

Lagen die spärlichen Nachweise früher hauptsächlich im Spätfrühjahr, ist nun eine Verlagerung auf das Winterhalbjahr einschließlich mehr oder weniger vollständiger Überwinterungen erkennbar. Ein Brutnachweis in Deutschland scheint bevorzustehen.

Purpurreiher *Ardea purpurea* (0-2)

Brandenburg: 31.7.1992 Hennigsdorfer Wiesen, Kreis Oranienburg; immat. (C. Pohl, K. Lüddecke).

Hessen: 1.4.1992 Lahnaue bei Gießen, Lahn-Dill-Kreis (M. Hormann).

Die Art steht erst seit 1993 auf der Meldeliste.

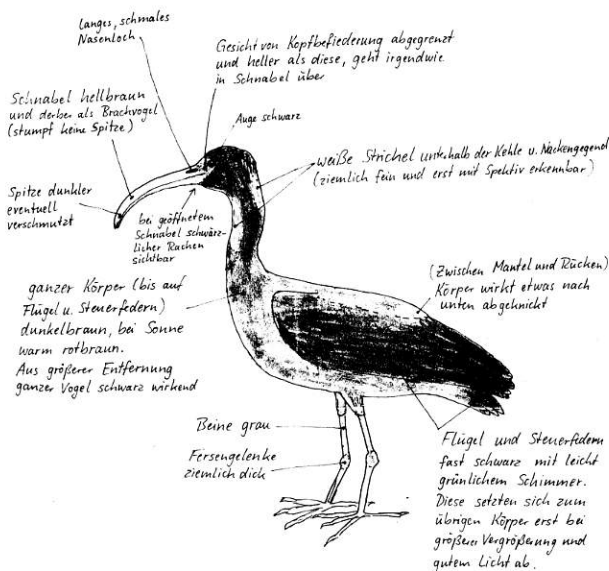
Sichler *Plegadis falcinellus* (10-2)

Thüringen: 4.-21.10.1991 Aumühle/Helme und Aulebener Fischteiche, Kreis Nordhausen; 7 Ind., ab 18.10.1991 nur noch 3 Ind.; Fotos (D. Keil, S. Förster, K. Braun u.a.).

Baden-Württemberg: 5.10.1992 Wernauer Baggerseen, Kreis Esslingen (R. Kimpfler).

Der Nachweis aus Thüringen bestätigt erneut die Neigung des Sichlers, in Gruppen einzuziehen. Bei Einzelvögeln ist neben einer Herkunft aus Gefangenschaft auch immer eine Verwechslung mit den beiden sehr ähnlichen amerikanischen Verwandten möglich.

Sichler *Plegadis falcinellus*,
Wernauer Baggerseen, Ba-
den-Württemberg, Oktober
1992. Zeichnung Ralf
Kimpfner



Löffler *Platalea leucorodia* (19-6)

Schleswig-Holstein: 12.8.1991 Eidum Vogelkoje/Sylt, Kreis Nordfriesland; 1es KJ (M. Waltert).

Niedersachsen: 4.8.1991 Fährbucht, Kreis Wesermarsch; ad. (M. Feuersenger). * 29.8.-2.9.1992 Meißendorfer Teiche, Kreis Celle; 1es KJ (A. Torkler, H. Langbehn, J. Homann u.a.).

Mecklenburg-Vorpommern: 27.-30.6.1991 Teufelsmoor bei Horst, Kreis Rostock; ad.; Foto (M. und I. Weber). * 17.-18.10.1991 Lietzow-Damm/Jasmunder Bodden, Kreis Rügen; 1es KJ (H.-G. Peglow).

Bayern: 7.8.1991 Starnberger See Nordufer, Kreis Starnberg; ad. (H. Steiner).

Kurzschnabelgans *Anser brachyrhynchus* (6-17)

Schleswig-Holstein: 30.9.1992 Wallnau/Fehmarn, Kreis Ostholstein; 5 Ind. (M. Knoll, J. Büngel).

Mecklenburg-Vorpommern: 27.1.1991 Converter Niederung, Kreis Bad Doberan; 3 ad. Ind. (K. Lambert). * 3.3.1991 Langenwerder, Kreis Wismar; 2 ad. Ind. (H.W. Nehls). * 15.1.1992 Zudar, Kreis Rügen; 7 Ind. (H.-U. Dost). * 1.3.1992 Vockfey/Elbe, Kreis Hagenow; 2 ad. Ind. (D. Königstedt, F. Allmer). * 10.3.1992 Lassan, Kreis Wolgast; 2 ad. Ind. (K. Lambert, H.W. Nehls, H.H. Zöllick). * 8.4.1992 Kummerower See, Kreis Malchin (C. Rohde). * 6.-9.5.1992 Dänische Wiek bei Wampen, Kreis Greifswald; 2 ad. Ind. (M. und H. Jaschhof). * 14.-18.10.1992 Galenbecker See, Kreis Neubrandenburg (J. Dierschke, R. Mundry, D. Hiemer). * 25.10.1992 Kückenshagen, Kreis Ribnitz-Damgarten; ad. (K. Lambert). * 27.11.1992 Hohenkirchen, Kreis Wismar (H.W. Nehls).

Brandenburg: 27.11.1992 Senftenberger See, Kreis Senftenberg (H. Michaelis). * 30.-31.12.1992 Freienhufen, Kreis Senftenberg (H. Michaelis, T. Schneider, R. Kaminski).

Nordrhein-Westfalen: 26.12.1991 Rhein bei Hübsche Grändort, Kreis Kleve; 2 ad. Ind. (A. Buchheim, H. Seifert, J. Bellebaum). * 20.12.1992 Düffel bei Kranenburg, Kreis Kleve; ad. (D. Gruber). * 20.12.1992 Düffel bei Zylfflich, Kreis Kleve; ad. (D. Gruber). * 27.12.1992 Rees-Grietherort, Kreis Kleve; ad.; Fotos (D. Gruber).

Es sind nur Feststellungen außerhalb der Nordseeküste zu dokumentieren. Nachweise im tiefen Binnenland stellen eine große Ausnahme dar.

Zwerggans *Anser erythropus* (9-5)

Schleswig-Holstein: 7.-16.3.1991 Tümlauer Bucht, Westerhever und Hamburger Hallig, Kreis Nordfriesland; ad.; farbberingt, entstammt dem schwedischen Aussetzungsexperiment, als Jungvogel im Juli 1988 in Schwedisch Lappland freigelassen (J. Dierschke, H. Haag, P. Becher, F. Hofeditz, A. Schneider). * 25.-26.10.1991 Großer Binnensee bei Lippe, Kreis Plön; ad. (B. Koop, R. Grimm). * 8.12.1991 Dieksanderkoog, Kreis Dithmarschen; 1es KJ; farbberingt und eng mit einer gleichfalls farbberingten Weißwangengans *Branta leucopsis* vergesellschaftet (O. Zeiske, M. Schlorf).

Sachsen-Anhalt: 8.11.1992 Speckgrabenniederung bei Schinne, Kreis Stendal; 2 ad. Ind. (J. Braun).

Nordrhein-Westfalen: 1.3.1991 Griethausener Altrhein, Kreis Kleve; ad.; Fotos (D. Gruber). Bei allen Meldungen ist davon auszugehen, daß es sich um Vögel des schwedischen Aussetzungsexperiments handelt. Immer sollte versucht werden, die Farbringe abzulesen.

Hybrid Zwerggans *Anser erythropus* X **Weißwangengans** *Branta leucopsis* (0-2)

Schleswig-Holstein: 27.2.1991 Tümlauer Bucht, Kreis Nordfriesland (J. Dierschke). * 18.3.1992 Tümlauer Bucht, Kreis Nordfriesland (J. Dierschke).

Dieser Hybrid stammt wahrscheinlich aus dem Zoo Stockholm (L. v. Essen briefl.).

Ringelgans *Branta bernicla*

Unterart *B. b. nigricans*, "Pazifische Ringelgans" (10-1)

Hamburg: 20.10.1992 Neuwerk; ad.; Fotos (S. Stübing, M. Rose).

Rothalsgans *Branta ruficollis* (28-16)

Schleswig-Holstein: 27.2.-2.3.1991 Tümlauer Bucht, Kreis Nordfriesland; 2 ad. Ind.; Fotos (J. Dierschke, S. Achtermann, D.G. McAdams u.a.). * 24.4.-3.5.1992 Westerhever, Kreis Nordfriesland; Fotos (J. Dierschke, B. Pohl, H. Haag u.a.). * 15.-17.6.1992 Kleiner Binnensee bei Behrendsdorf, Kreis Plön (G. Metzler, H. Antoni). * 15.10.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; ad. (D. Meyer, U. Ritter). * 21.10.1992 Grüne Insel an der Eider, Kreis Nordfriesland (R. Schütt).

Bremen: 9.9.1991-31.3.1992 Dreye; ad.; grünlicher Ring am rechten Bein; Fotos (T. Kuppel, J. Seitz, M. Feuersenger u.a.).

Mecklenburg-Vorpommern: 17.3.1991 Groß Kordshagen, Kreis Stralsund; 2 ad. Ind. (M. Gorkenent).

Brandenburg: 17.3.1991 Rietzer See, Kreis Brandenburg; 2 ad. Ind. (A. Bruch, D. Westphal). * 31.10.-3.11.1991 Unteres Odertal bei Zützen, Kreis Angermünde; ad. (J. Mundt, M. Bolz). * 19.12.1992 Oderbruch bei Letschin-Neu Rosenthal, Kreis Seelow; ad. (H. Haupt, H. Deutschmann).

Berlin: 9.11.1991 Sacrower Havel; durchziehend (M. Kühn, S. Kirchner, W. Schreck).

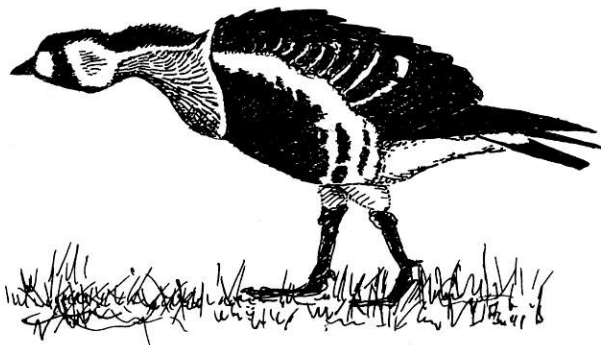
Nordrhein-Westfalen: 23.12.1991 Kranenburger Bruch, Kreis Kleve (K. Günther, B. Gießing, I. Hertzler). * 23.-26.12.1991 Hübsche Grändort, Kreis Kleve; 1es KJ (K. Günther, A. Buchheim, B. Gießing, I. Hertzler). * 3.1.1992 Salmorth, Kreis Kleve; ad. (K. und B. Hubatsch).

Sachsen: 10.12.1991 Eschefelder Teiche, Kreis Geithain; ad. (B. Vogel).

Bayern: 15.9.-28.10.1992 Kleiner Brombachsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen; Fotos (W. Dornberger, C. Haller).

Mindestens bei zwei Vögeln (Bremen, Bayern) ist von einer Herkunft aus Gefangenschaft auszugehen, doch mag dies auch für viele der anderen Nachweise gelten, da die Rothalsgans oft in Gefangenschaft gehalten wird.

Rothalsgans *Branta ruficollis*, Hübsche
Grändort, Nordrhein-
Westfalen, Dezember 1991.
Zeichnung *Andreas
Buchheim*



Nordamerikanische Pfeifente *Anas americana* (0-1)

Schleswig-Holstein: 2.-4.5.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; ad. M; Fotos (F. Heintzenberg, T. Alfert, T. Krüger u.a.).

Zuvor lagen weniger als fünf Meldungen aus Deutschland vor. Gelegentliche Gefangenschaftsflüchtlinge sind auch bei dieser Entenart wahrscheinlich.

Ringschnabelente *Aythya collaris* (9-3)

Berlin: 8.-24.2.1991 Pichelsdorfer Havel; ad. M (K. Steiof, R. Prasse, G. Lüttkenhaus, A. Bruch). * 15.3.-3.4.1992 Spree in Treptow; M; Fotos (A. Schulz, B. Schonert, K. Lüddecke, K. Witt).

Baden-Württemberg: 7.10.1991 Wernauer Baggerseen, Kreis Esslingen; W (A. Hachenberg, W. Gatter, R. Hamann).

Die letzte Ringschnabelente war 1986 gemeldet worden.

Scheckente *Polysticta stelleri* (16-4)

Schleswig-Holstein: 12.-15.3. Ellenbogen auf Sylt, Kreis Nordfriesland; ad. W (D. und H. Schlorf).

Hamburg: 14.1.1991 Neuwerk; ad. M (K. Grebe, R. Enderlein). * 15.-19.4.1991 Scharhörn; ad. M; Fotos (H.H. Müller; *Limicola* 7, 1993: 53-55). * 10.4.-6.7.1992 Scharhörn; ad. M (N. Niedernostheide, M. Korsch, S. Stübing).

Bei der Scheckente von Scharhörn kann es sich um dasselbe Individuum handeln, das dort bereits von April bis Juni 1990 beobachtet wurde. Beachtlich ist der Nachweis des sonst sicher oft übersehenen Weibchens.

Weißkopf-Ruderente *Oxyura leucocephala* (3-3)

Niedersachsen: 13.-23.6.1992 Spülfläche Neustadtgödens, Kreis Friesland; W; Fotos (T. Krüger, A. Keßler).

Bayern: 2.-10.11.1991 Chiemsee, Kreis Rosenheim; W oder immat. (M. und D. Weinfurter, H. Uhlig).

Baden-Württemberg: 14.-15.11.1991 Bodensee bei Horn, Kreis Konstanz; immat. (H. Reinhardt, U. von Wicht).

Möglicherweise handelt es sich bei allen neueren Beobachtungen um Gefangenschaftsflüchtlinge.

Schmutzgeier *Neophron percnopterus* (1-1)

Brandenburg: 16.5.1992 Oderpolder bei Gatow, Kreis Angermünde; ad. (R. Schütt).

Die Frage nach der Herkunft muß leider unbeantwortet bleiben.

Gänsegeier *Gyps fulvus* (1-2)

Bayern: 13.9.1992 Jochbergalm bei Unterwössen, Kreis Traunstein; ad. (N. und R. Mieslinger).

Baden-Württemberg: 28.1.1991 Riedlingen, Kreis Biberach; ad. (T. Stadtlander).

Der Vogel in Baden-Württemberg entstammt wahrscheinlich der Gefangenschaft. Anfang Juni 1991 entkam der gekäfigte Gänsegeier "Verona" beim Freiflug einem "Vogelpark" in Bad Wörishofen, wurde am 2.6.1991 in Oberkirch bei Kehl am Rhein gefilmt und Mitte Juni bei Lyon in Frankreich aufgegriffen.

Schlangenadler *Circaetus gallicus* (5-5)

Brandenburg: 1.10.1991 Felchowsee, Kreis Angermünde; ad. (J. Mundt). * 31.5.1992 Döberitzer Heide, Kreis Nauen (M. Kühn, D. Stripp).

Hessen: 26.10.1991 Lich-Bettenhausen, Kreis Gießen (H. Scherer).

Bayern: 9.5.1991 Rußweihergebiet bei Eschenbach, Kreis Neustadt a.d. Waldnaab (K. Schmidtke).

Baden-Württemberg: 29.7.1992 Federseebecken zwischen Moosburg und Alleshäusen, Kreis Biberach (J. Günther).

Schreiadler *Aquila pomarina* (11-4)

Schleswig-Holstein: 15.5.1992 Wedeler Marsch, Kreis Pinneberg; ad. (S. Baumung, B. Kiese-wetter, U. Westphal).

Niedersachsen: 12.6.1992 Esterweger Dose, Kreis Cloppenburg; ad.; Fotos (T. Krüger).

Sachsen-Anhalt: 6.8.1991 Hohes Holz bei Oschersleben, Kreis Oschersleben; 2 Ind., ad. und 1es KJ (H. Teulecke; *Ornithol. Jber. Mus. Heineanum* 10, 1992: 120).



Schelladler *Aquila clanga* im Jugendkleid, Präparat, Kaimling, Bayern, November 1991. Foto Franz Leibl

Bayern: 9.5.1991 Hollenbach, Kreis Neuburg-Schrobenhausen; ad. (L. Ermel).

Es sollen nur Nachweise abseits der bekannten Brutplätze dokumentiert werden.

Schelladler *Aquila clanga* (1-1)

Bayern: 10.11.1991 Kaimling, Kreis Neustadt a.d. Waldnaab; 1es KJ; tot aus dem Fluß Luhe geborgen; Fotos, Präparat (F. Leibl, T. Wolf, M. Siering u.a.; *Ornithol. Anz.* 32, 1993: 161-162).

Dies ist der erste seit 1978 anerkannte Nachweis und eines der wenigen belegten Vorkommen dieses bei uns extrem seltenen und nur sehr schwer bestimmbareren östlichen Adlers.

Kaiseradler *Aquila heliaca* (0-2)

Sachsen-Anhalt: 17.8.1991 Hakel bei Heteborn, Kreis Halberstadt; ad.; Fotos (S. Achtermann, D. Oelkers, G. Ellwanger u.a.).

Thüringen: Ende April/Anfang Mai 1991 Eichelborn, Kreis Erfurt; 2es KJ, M; Totfund, mit Schrot geschossen, Balg im Naturkundemuseum Erfurt, Fotos (H. Grimm, Fam. Beyer; *Veröff. Naturkundemus. Erfurt* 1993: 71-72.).

Offenbar handelt es sich um die ersten belegten Feststellungen in diesem Jahrhundert. Sie

betreffen die Nominatform. Der Vogel in Sachsen-Anhalt wurde wahrscheinlich schon im Vorjahr dort gesehen und war 1991 Gerüchten zufolge über einen längeren Zeitraum anwesend, ohne gemeldet zu werden. Möglicherweise handelt es sich um das entflozene Maskottchen einer Einheit der Roten Armee, was theoretisch auch für den Jungvogel aus Thüringen gelten könnte.

Steinadler *Aquila chrysaetos* (1-8)

Mecklenburg-Vorpommern: 28.5. und 12.6.1991 Kammerbruch und Lankower See im NP Schaalsee, Kreis Hagenow; 2es KJ (R. Schmah, K.-H. Molkenthin).

Brandenburg: 12.-30.1.1991 Schradenniederung bei Plessa, Kreis Bad Liebenwerda; 3es/4es KJ (R. Dietze, P. Reuße). * 27.1.1991 Frauendorf, Kreis Cottbus; ad. (R. Beschow). * 15.11.1991 Beerfelde, Kreis Fürstenwalde; 1es KJ (H. Pawlowski). * 7.-14.12.1991 Ragösen, Kreis Belzig; 1es KJ (I. Richter, I. Bauer, P. Schubert). * 10.12.1991 Belziger Landschaftswiesen, Kreis Belzig; 1es KJ (D. Robel, A. Stein, M. Zernig u.a.). * 22.2.1992 Baitz, Kreis Belzig; 2es KJ (P. Schubert, A. Kaffke). * 12.4.1992 Belziger Landschaftswiesen, Kreis Belzig; 2 Ind., ad. und 2es KJ (T. Ryslavy). * 30.11.-2.12.1992 Belziger Landschaftswiesen, Kreis Belzig; immat. (P. Schubert, A. Kaffke). * 17.12.1992 Belziger Landschaftswiesen, Kreis Belzig; 2es KJ (P. Schubert).

Rheinland-Pfalz: 9.2.1991 Bingen-Gaulsheim, Kreis Mainz-Bingen; 2es/3es KJ (H.-G. Folz).

Kaiseradler *Aquila heliaca*, Altvogel, Hakel, Sachsen-Anhalt, August 1991. Foto *Dieter Oelkers*



Kaiseradler *Aquila heliaca* im zweiten Kalenderjahr, Eichelborn, Thüringen, Mai 1991. Foto *Dirk Urban*

Bei den Nachweisen aus Brandenburg wird es sich zumindest teilweise um denselben Jungvogel gehandelt haben. Es sollen nur Nachweise außerhalb der Alpen gemeldet werden.

Zwergadler *Hieraetus pennatus* (3-1)

Bayern: 3.7.1991 am Käppele bei Würzburg, Kreis Würzburg; ad., helle Morphe (C. Schulze, E. Aug).

Würgfalke *Falco cherrug* (4-4)

Niedersachsen: 6.-12.11.1991 Kiesgrube Reinshof, Kreis Göttingen; ad. (H.-H. Dörrie, J. Dierschke).

Sachsen-Anhalt: 3.-4.11.1991 zwischen Brachstedt und Sehrenz, Saalkreis; Video (J. Strauß, T. Stenzel).

Bayern: 15.8.1992 Murnauer Moos, Kreis Garmisch-Partenkirchen; ad. (H.-J. Fünfstück). * 25.11.-20.12.1992 Aschheimer Moos bei Aschheim, Kreis München (K. und A. Schmitz, M. Siering, H. Rennau u.a.).

Der niedersächsische Nachweis bezieht sich mit ziemlicher Sicherheit auf einen der Gefangenschaft entwichenen Vogel, was bei den anderen Meldungen durchaus auch möglich ist. Die Anerkennung von Nachweisen wird zusätzlich durch das gehäufte Auftreten von durch "Falkner" in Gefangenschaft künstlich erzeugten Großfalken-Hybriden erschwert, die zu großen Bestimmungsproblemen führen (vgl. Gerfalke).

Gerfalke *Falco rusticolus* (4-2)

Schleswig-Holstein: 2.12.1991 Rantumbecken/Sylt, Kreis Nordfriesland; 1es KJ (S. Tewinkel).

* 29.-31.12.1992 Rantumbecken und Ellenbogen/Sylt, Kreis Nordfriesland; 1es KJ (R. Barth, J. Dierschke, S. Nielsen u.a.).

Künftige Meldungen von Gerfalken sollten sehr detailliert protokolliert und möglichst fotografisch dokumentiert werden. Die Abgrenzung von entflohenen Großfalken-Hybriden ist in vielen Fällen nur dem Spezialisten möglich. Die beiden Fotos auf S. 177 sollten ein deutlicher Hinweis sein, nicht weiterhin jeden halbwegs hellen Falken als Gerfalken zu bezeichnen.

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva* (23-7)

Hamburg: 23.-24.8.1992 Reit; 1es KJ; Fang, Fotos (S. Baumung, V. Dinse, H.-J. Lade u.a.).

Mecklenburg-Vorpommern: 20.4.1991 Torfstiche bei Alt Sührkow, Kreis Teterow; singendes M (M. Teppke). * 13.7.1991 Fischteiche in der Lewitz, Kreis Ludwigslust; singendes M (H. und M. Zimmermann).

Brandenburg: 1.-2.8.1991 Alte Spreemündung, Kreis Beeskow; ad. W; Fang (H. Haupt).

Sachsen: 30.5.1991 Großteich Torgau, Kreis Torgau; singendes M; Fotos (F. Rößger).

Bayern: 7.-8.9.1991 Irschener Winkel am Chiemsee, Kreis Traunstein/Rosenheim; W (H. Uhlig, M. Weinfurter). * 7.-11.5.1992 Hochwasser-Rückhaltebecken Hechendorf, Kreis Garmisch-Partenkirchen; W; Fotos (H.-J. Fünfstück, O. Conradi, A. Hachenberg, G. Strobel).

Zwergsumpfhuhn *Porzana pusilla* (10-1)

Rheinland-Pfalz: 29.5.-2.6.1992 Ulmener Weiher, Kreis Cochem; 2 singende M, am 2.6.1992 nur noch 1 Ind. (W. Stickel, M. Kuhn, C. Dietzen).

Stelzenläufer *Himantopus himantopus* (16-11)

Schleswig-Holstein: 17.-26.5.1992 Wedeler Marsch, Kreis Pinneberg; 2 Ind., M und W (D. und G. Brückmann, S. Baumung, M. Rasch).

Niedersachsen: 1.-15.6.1991 Braunschweiger Rieselfelder, Kreis Braunschweig; ad.; Fotos (K. Greve, H. Gottsleben u.a.; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 24, 1992: 26). * 13.-14.5.1992 Moorhauser Polder, Kreis Wesermarsch; 2 Ind., M und W (T. Krüger, K. Freye, A. Keßler).

Bremen: 3.-5.5.1992 Seehausen, Niedervieland; Fotos (H., H. und A. Oldenburg, U. Campe u.a.).

Nordrhein-Westfalen: 18.5.1992 Kiesgrube Euskirchen-Elsig, Kreis Euskirchen; 2 Ind., M und W (D. Gray). * 20.5.1992 Rieselfelder Münster, Kreis Münster; 2 Ind.; Fotos (T. Brandt, H. Laruschkus, W. Schmandt u.a.).

Hessen: 7.6.1991 Klärteiche Wabern, Schwalm-Eder-Kreis; ad. M (S. und H. Stübing, H. Schaub).

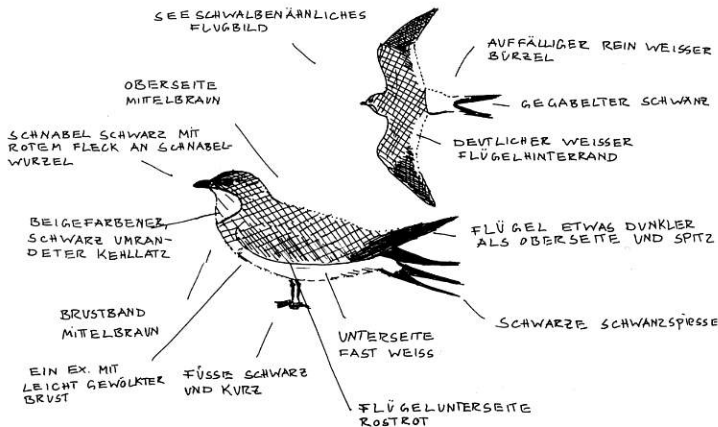
Bayern: 13.-14.6.1992 Illerstausee Kardorf, Kreis Unterallgäu (W. Einsiedler, M. Mack).

Baden-Württemberg: 5.5.1992 Wernauer Baggersee, Kreis Esslingen (U. Schmid). * 8.6.1992 Unggenrieder Weiher, Kreis Unterallgäu (W. Einsiedler, I. Weiß, I. Harry). * 24.7.1992 Kiesgrube Laupheim-Baltringen, Kreis Biberach (H. Eppele).

Rotflügel-Brachschwalbe *Glareola pratincola* (9-2)

Mecklenburg-Vorpommern: 7.7.1992 Kooser Wiesen, Kreis Greifswald; ad.; Foto (R. Abraham).

Hessen: 22.5.1992 Aartalsperre bei Hohenahr, Lahn-Dill-Kreis; 2 Ind. (L. Ermel, M. Schilz).



Rotflügel-Brachschwalbe *Glareola pratincola* im Prachtkleid, Aartalsperre, Hessen, Mai 1992. Zeichnung Lars Ermel

Triel *Burhinus oedicnemus* (5-5)

Schleswig-Holstein: 22.6.1991 Flugplatz Heist bei Uetersen, Kreis Pinneberg; Foto (M. Lange, I. Pachur).

Brandenburg: 8.6.1991 Welsebruch bei Golm, Kreis Uckermark (E. Henne). * 20.6.1992 Odertal südlich von Schwedt, Kreis Uckermark (J. Mundt). * 20.6.1992 Döberitzer Heide, Kreis Nauen; 2 Ind. (M. Kühn, D. Stripp).

Bayern: 30.4.1992 zwischen Memmingen und Amendingen, Kreis Unterallgäu; Fotos (I. Weiß, I. Harry).

Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus* (1-2)

Bremen: 17.5.1991 Spülfeld Seehausen; ad. M (K. und U. Handke, H. Mattes u.a.).

Nordrhein-Westfalen: 20.4.1992 Rhein in Köln-Langel, Stadt Köln; W (R. und C. Petersen).

Seit 1988 sollen Seeregenpfeifer aus dem Binnenland dokumentiert werden, und obwohl sie dort früher angeblich regelmäßig gesehen wurden, fehlen sie seitdem fast völlig.

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus* (23-15)

Helgoland: 27.-28.4.1991; Fotos; am 28.4. tot gefunden, Balg im Institut für Vogelforschung, Wilhelmshaven (V. Dierschke, B. Grunsky, M. Renner u.a.). * 27.5.1991; ad. (D. Sturm, H.-G. Folz). * 14.8.1992; 1es KJ (J. Günther).

Schleswig-Holstein: 3.9.1991 Westerheversand, Kreis Nordfriesland; ad. oder 1es KJ (V. Dierschke). * 13.-30.9.1991 Königshafen bei List/Sylt, Kreis Nordfriesland; 1es KJ; Fotos (I. Hertzler, M. Boysen, K. Günther u.a.). * 14.9.1991 Eiderdamm, Kreis Nordfriesland; M, 1es KJ; Totfund, Fotos (F. Heintzenberg, P. Gloe). * 14.-26.8.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; maximal 4 Ind., davon 1 ad. und 3 1es KJ; Fotos (F. Heintzenberg, R. Sottorf, A. Halley u.a.). * 30.8.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; 2 Ind., ad. und 1es KJ (E. und W. Kappes). * 4.9.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; 2 Ind., 1es KJ; Fotos (F. Heintzenberg). * 13.9.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; 3 ad. Ind.; Fotos (F. Heintzenberg, A. Halley). * 20.9.1992 Westerhever Sand, Kreis Nordfriesland; 1es KJ (K. Günther, M. Renner, M. Kerschenstein, R. Schulz).

Nordrhein-Westfalen: 30.8.-8.9.1992 Zülpicher Börde bei Erftstadt-Erp, Erftkreis; anfangs 4 ad., 6 1es KJ, am 6.9.1992 4 ad., 3 1es KJ, am 7.9.1992 2 ad., am 8.9.1992 1 ad., 2 1es KJ; Fotos (M. Kuhn, P. Herkenrath, W. Toedt u.a.). * 6.9.1992 Entenfang Wesseling, Erftkreis; 2 Ind., 1es KJ (N. Wittling).

Hessen: 29.9.1991 Zella, Schwalm-Eder-Kreis; 2 Ind. (S. Stübing, H. Schaub).

Bayern: 2.-3.9.1992 zwischen Memmingerberg und Ungerhausen, Kreis Unterallgäu; 1es KJ (I. Weiß, W. Einsiedler, J. Schlögel).

Amerikanischer Goldregenpfeifer *Pluvialis dominica* (0-1)

Bremen: 7.-8.5.1992 Niedervieland (S. Pfützke, D. Handelsmann, T. Kuppel, A. Noeske).

Der Erstnachweis für Deutschland wurde am 20.12.1847 durch den Abschuß von zwei Jungvögeln auf Helgoland erbracht. Dies ist erst der zweite Nachweis dieser schwer bestimmbaren und daher sicher auch oft übersehenen Art.

"Kleiner Goldregenpfeifer" *Pluvialis fulva* oder *dominica* (0-2)

Schleswig-Holstein: 20.7.1992 Sehlendorfer Binnensee, Kreis Plön; ad.; die erkannten Merkmale deuten sehr auf *P. dominica* (R. Grimm, H. Antoni).

Mecklenburg-Vorpommern: 14.12.1991 Wohlenberger Wiek, Kreis Grevesmühlen; ad.; die erkannten Merkmale deuten eher auf *P. dominica* (K. Lambert).

Nicht immer ist die Unterscheidung des Amerikanischen Goldregenpfeifers vom Pazifischen Goldregenpfeifer einfach, und früher wurden beide Formen unter den Bezeichnungen "Kleiner Goldregenpfeifer" oder "Wanderregenpfeifer" zu einer Art zusammengefaßt. Gemeinsam lassen sie sich ohne weitere Differenzierung recht leicht von "unserem" Goldregenpfeifer *P. apricaria* trennen. In den beiden oben aufgeführten Fällen ist zwar eindeutig, daß es sich um eine der beiden kleineren Arten gehandelt hat, doch lassen die protokollierten Merkmale keine weitere sichere Diagnose zu, sprechen aber sehr für die nordamerikanische Form. Beim mecklenburger Vogel gilt dies auch für das Datum, während der schleswig-holsteinische zeitlich in die Periode Juli/August fällt, innerhalb derer die meisten der in den letzten Jahren öfter bestimmten Pazifischen Goldregenpfeifer auftraten. Zur künftigen Entschärfung des Problems befindet sich eine ausführliche Bestimmungsarbeit in Vorbereitung.

Bairdstrandläufer *Calidris bairdii* (0-1)

Hessen: 23.5.1991 Fuldaaue Kassel, Stadt Kassel; Fotos (H. und D. Haag, M. Jensch).

Zwei inzwischen nachgereichte niedersächsische Meldungen aus den Jahren 1984 und 1985 sind mittlerweile anerkannt, so daß es sich hier um den dritten Nachweis für Deutschland handelt.

Graubrust-Strandläufer *Calidris melanotos* (28-13)

Niedersachsen: 17.-20.11.1991 Meißendorfer Teiche, Kreis Celle; 1es KJ (F. Steinheimer, S. Adler, R. Tuckermann, D. Wübbenhorst).

Mecklenburg-Vorpommern: 1.8.1992 Gellen/Hiddensee, Kreis Rügen; ad. (J. Steudtner, T. Heinicke).

Brandenburg: 31.8.1992 Borcheltsbusch, Kreis Luckau; 1es KJ (G.-P. Schulze). * 29.10.1992 Borcheltsbusch, Kreis Luckau (H. Donath). * 26.9.-2.10.1992 Klärteiche Thöringswerder, Kreis Bad Freienwalde; 1es KJ; Fotos (M. Fiddicke; Foto in *Limicola* 6, 1992: 307).

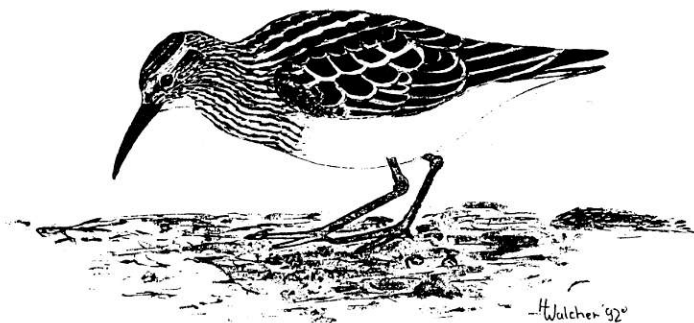
Sachsen-Anhalt: 23.8.1991 Klärteiche Klein Wanzleben, Kreis Wanzleben (P. Nehring).

Nordrhein-Westfalen: 16.6.1991 Mannesmann-Schlammteich bei Mettmann-Neandertal, Kreis Mettmann; ad. (A. Pipjorke). * 10.8.1991 Kläranlage Escher Bürge, Kreis Düren; ad. W; Fotos (H. Schwarthoff).

Rheinland-Pfalz: 17.10.1991 Ulmener Weiher, Kreis Cochem-Zell; ad. (C. Dietzen).

Bayern: 22.-24.9.1991 Klärteiche Rain am Lech, Kreis Donau-Ries; 1es KJ; Fotos (S. Steiner, B. Leitner, F. Heiser u.a.). * 19.-28.9.1992 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen; 1es KJ (H. Spinler, C. Wegst, K. Böhm u.a.). * 28.9.1992 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen; 1es KJ; gesellte sich zu dem dort bereits seit 19.9.1992 anwesenden Ind. (C. Wegst, H. Spinler).

Baden-Württemberg: 25.-27.9.1992 Rotachmündung, Kreis Friedrichshafen; 1es KJ (N. Anthes, M. Graf, G. Nandi, H. Walcher).



Graubrust-Strandläufer *Calidris melanotos* im Jugendkleid, Rotachmündung, Baden-Württemberg, September 1992. Zeichnung Hendrik Walcher

Sumpfläufer *Limicola falcinellus* (43-28)

Helgoland: 1.-3.6.1991; Fotos (M. Schulze, K. Lüddecke, D. Sturm u.a.; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 2, 1992: 23).

Schleswig-Holstein: 15.7.1991 Katinger Watt; ad. (D. Sturm, D.G. McAdams, V. Dierschke u.a.). * 24.8.1991 Grüner Brink/Fehmarn, Kreis Ostholstein; 2 Ind., 1es KJ (K. Günther). * 30.8.-1.9.1991 Oehe-Schleimünde, Kreis Schleswig-Flensburg; 1es KJ (J.J. Kieckbusch, A. Köwing). * 2.9.1991 Hauke-Haien-Koog, Kreis Nordfriesland; 1es KJ (M. Hermann, E. Fröhlich). * 17.5.1992 Grüner Brink/Fehmarn, Kreis Ostholstein (S. Gerntholtz, M. Knoll). * 29.-30.5.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; 2 Ind.; Fotos (F. Heintzenberg). * 6.7.1992 Wallnau/Fehmarn, Kreis Ostholstein; ad. (M. Knoll, E. Güse, A. Salz u.a.). * 13.7.1992 Grüner Brink/Fehmarn, Kreis Ostholstein; ad. (S. Gerntholtz, M. Knoll). * 18.-21.7.1992 Wallnau/Fehmarn, Kreis Ostholstein; Fotos (M. Knoll, E. Güse, A. Salz u.a.). * 19.7.1992 Grüner Brink/Fehmarn, Kreis Ostholstein; ad. (S. Gerntholtz, M.

Knoll). * 19.8.1992 Rickelsbüller Koog, Kreis Nordfriesland; ad. (L. und G. Anderle). * 19.8.1992 Wallnau/Fehmarn, Kreis Ostholstein; ad. (M. Knoll, E. Güse, A. Salz). * 22.8.1992 Wallnau/Fehmarn, Kreis Ostholstein; 5 Ind. (M. Knoll). * 24.8.1992 Grüner Brink/Fehmarn, Kreis Ostholstein; 5 Ind., 1es KJ (S. Gerntholtz, M. Knoll). * 24.8.1992 Wallnau/Fehmarn, Kreis Ostholstein; 9 Ind., davon mindestens 5 1es KJ (M. Knoll). * 28.8.-11.9.1992 Westerhever Sand, Kreis Nordfriesland; durchgehend 1 Ind., am 30.8.1992 3 Ind. und am 31.8.1992 2 Ind. (K. Günther, M. Stock, I. Hertzler u.a.). * 1.9.1992 Grüner Brink/Fehmarn, Kreis Ostholstein; 1es KJ (S. Gerntholtz, M. Knoll).

Niedersachsen: 22.5.1991 Hochwasser-Rückhaltebecken Salzderhelden, Kreis Northeim (H.-H. Dörrie, D. Wucherpfennig). * 11.-12.5.1992 Hochwasser-Rückhaltebecken Salzderhelden, Kreis Northeim; 2 Ind.; Fotos (V. und J. Dierschke, C. und P.H. Barthel; Foto in *Limicola* 6, 1992: 209). * 14.-15.5.1992 Hochwasser-Rückhaltebecken Salzderhelden, Kreis Northeim; Fotos (P. und C.H. Barthel, R. Lottmann u.a.). * 11.8.1992 Meerbruchswiesen Winzlar/Steinhuder Meer, Kreis Nienburg; 1es KJ (G. Rotzoll, H. Mittendorf, G. Ellwanger). * 16.9.1992 Juist, Kreis Aurich (H. Klugkist, I. Kolaschnik).

Brandenburg: 21.8.1992 Talsperre Spremberg, Kreis Cottbus; ad. (R. Beschow). * 7.9.1992 Teichgebiet Peitz, Kreis Cottbus; 1es KJ (R. Zach, B. Litzkow).

Sachsen-Anhalt: 17.5.1992 Klärteiche Klein Wanzleben, Kreis Wanzleben (P. Nehring).

Rheinland-Pfalz: 15.-16.5.1991 Klärteiche Offstein, Kreis Bad Dürkheim; Fotos (M. Schäf, V. Schmidt, J. Gerlach u.a.).

Grasläufer *Tryngites subruficollis* (10-2)

Niedersachsen: 21.9.1991 Crildumersiel, Kreis Friesland (A. Keßler).

Bayern: 19.10.1991 Chiemsee bei Seebruck, Kreis Traunstein (S. Masur, M. Lohmann).

Doppelschnepfe *Gallinago media* (7-6)

Niedersachsen: 19.5.1992 Hochwasser-Rückhaltebecken Salzderhelden, Kreis Northeim (P.H. und C. Barthel).

Brandenburg: 25.4.1991 ehemalige Mülldeponie Groß-Ziethen bei Berlin-Buckow, Kreis Königs-Wusterhausen (B. Ratzke, H. Schielzeth). * 14.-26.5.1991 ehemalige Mülldeponie Groß-Ziethen bei Berlin-Buckow, Kreis Königs-Wusterhausen; durchgehend 1 Ind., vom 14. bis mindestens 16.5. 2 Ind.; Fotos (B. Ratzke, H. Schielzeth, K. Lüddecke u.a.). * 10.-21.9.1991 Rieselfelder Fürstenwalde, Kreis Fürstenwalde; 1es KJ; Fang (H. Pawlowski, T. Woldt). *

10.-12.5.1992 ehemalige Mülldeponie Groß Ziethen bei Berlin-Buckow, Kreis Königs-Wusterhausen; durchgehend 1 Ind., am 11.5.1992 2 Ind. (H. Schielzeth, J. Herrmann, B. Ratzke u.a.). * 28.5.1992 Kreis Lübben; 2 balzende M (K. Steiof; *Limicola* 7, 1993: 87-92).

Es muß nachdrücklich darauf hingewiesen werden, daß rastende Doppelschnepfen nicht durch ständiges "Heraustreten" gestört werden sollten.



Doppelschnepfe *Gallinago media*, Groß Ziethen, Brandenburg, Mai 1991. Foto Axel Bräunlich

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis* (31-26)

- Schleswig-Holstein:** 27.4.1991 Katinger Watt, Kreis Nordfriesland (O., E. und A. Zeiske, S. Tinapp). * 15.7.-18.8.1991 Katinger Watt, Kreis Nordfriesland; 2 Ind., dort vom Pracht- ins Schlichtkleid mausernd (V. Dierschke, D.G. McAdams, A. Zinke u.a.). * 31.7.-1.8.1991 Ruppertsdorfer See bei Ratekau, Kreis Ostholstein (R. Schütt, H. Bansemer). * 8.6.1992 Bottsand, Kreis Plön (H., E., V. und B. Altmann). * 31.8.1992 Wallnau/Fehmarn, Kreis Ostholstein; 1es KJ (M. Knoll, M. Schilz, S. Gerntholtz, C. Remmers).
- Hamburg:** 4.9.1992 Neuwerk; 1es KJ (S. Stübing). * 7.9.1992 Neuwerk (R. Carstens). * 13.9.1992 Neuwerk; ad. (S. Stübing).
- Niedersachsen:** 25.-28.5.1992 Klärteiche Lehrte, Kreis Hannover; Fotos (D. Gruber, F.D. Busch, K.D. Ellwanger u.a.). * 20.6.1992 Meerbruchswiesen bei Winzlar/Steinhuder Meer, Kreis Nienburg (U. Campe, H. Oldenburg, G. Ellwanger).
- Mecklenburg-Vorpommern:** 16.8.1992 Hiddensee, Kreis Rügen (A. Siefke).
- Brandenburg:** 12.6.1992 Borcheltsbusch, Kreis Luckau (H. Donath). * 18.-20.7.1992 Klärteiche Nauen, Kreis Nauen; ad. (A. Bräunlich, S. Oehlschlaeger, R. Mundry u.a.).
- Nordrhein-Westfalen:** 2.6.1991 Rieselfelder Münster, Kreis Münster (C. Schmidt, H. und R. Walkenhorst). * 26.4.1992 Rieselfelder Münster, Kreis Münster (T. Brandt, H. Laruschkus). * 15.-17.5.1992 Rieselfelder Münster, Kreis Münster; am 15.5.1992 6 Ind., am 16.5.1992 3 Ind., am 17.5.1992 5 Ind.; Fotos (T. Brandt, H. Laruschkus, W. Waanders, R. Sgargent, G. McMullan). * 17.-18.5.1992 Kiesgrube Euskirchen-Elsig, Kreis Euskirchen; Fotos (M. Kuhn, D. Gray, M. Franz u.a.).
- Hessen:** 10.-12.8.1992 Lahnaue bei Wetzlar-Dutenhofen, Lahn-Dill-Kreis; 1es KJ; Fotos (M. Korn, K.-H. Berck, M. Hormann). * 19.8.1992 Radenhäuser Lache, Kreis Marburg-Biedenkopf; 2 ad. Ind.; Fotos (M. Frede, M. Kraft, R. Eckstein, K. Kliebe).
- Thüringen:** 26.4.1992 Aulebener Fischteiche, Kreis Nordhausen; 2 Ind.; Fotos (J. Dierschke, F. Stühmer, K. Heitland).
- Sachsen:** 27.7.-1.8.1991 Talsperre Nauleis, Kreis Großenhain; 1es KJ (R. Dietze, D. Uschner).
- Rheinland-Pfalz:** 26.5.1992 Ulmener Weiher, Kreis Cochem-Zell; Fotos (C. Dietzen, H. Mertes).
- Bayern:** 13.-16.8. Illerstausee Ferthofen, derselbe 17.-21.8.1991 Illerstausee Kardorf, Kreis Unterallgäu; 1es KJ (W. Einsiedler, J. Schlögel, I. Weiß). * 17.5.1992 Astener Weiher bei Asten, Kreis Traunstein; Fotos (I. Gürtler, W. Jetz, T. Güthner). * 26.-30.7.1992 Klärteiche Rain/Lech, Kreis Donau-Ries; 1es KJ; Fotos (F. Heiser, H. Gajek, K. Altrichter, L. Schmid).
- Baden-Württemberg:** 8.6.1992 Kiesteich Rißtissen, Kreis Biberach; Fotos (H. und G. Walcher, H. Epple, K. Buck).
- Um Einzelheiten über das Muster des Auftretens zu erfahren, wäre es künftig wichtig, neben der relativ einfachen Artbestimmung auch immer eine Altersbestimmung und eine Analyse des Mauserzustands vorzunehmen.

Terekwasserläufer *Xenus cinereus* (6-3)

- Schleswig-Holstein:** 14.7.1991 Katinger Watt, Kreis Nordfriesland; ad. (M. Schlorf). * 23.5.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; ad.; Fotos (F. Heintzenberg, M. Knoll).
- Mecklenburg-Vorpommern:** 10.8.1992 Langenwerder, Kreis Wismar; ad.; Fang, Fotos (U. und D. Brenning).

Drosselufeläufer *Actitis macularia* (3-1)

- Brandenburg:** 12.-14.5.1991 Wansdorfer Rieselfeld, Kreis Nauen; Fotos (W. Mädlow, A. Bräunlich, A. Bruch u.a.).
- Für Deutschland in diesem Jahrhundert der fünfte und insgesamt der elfte Nachweis dieses amerikanischen Gastes.



Terekwasserläufer *Xenus cinereus*, adult, Langenwerder, Mecklenburg-Vorpommern, August 1992. Foto Ulrich Brenning



Drosselufelerläufer *Actitis macularia* im Prachtkleid, Wansdorfer Rieselfeld, Brandenburg, Mai 1991. Foto Axel Bräunlich

Thorshühnchen *Phalaropus fulicarius* (24-15)

- Helgoland:** 19.10.1991; 1es KJ (V., I. und J. Konrad). * 8.11.1991; ad. (K. Janssen, S. Clorius). * 12.11.1991; 1es KJ (T. Stühmer). * 15.11.1991; 1es KJ; vielleicht identisch mit Ind. vom 12.11.1991 (V. Dierschke, S. Garthe, D. Gil). * 12.-16.10.1992; 1es KJ; Fotos (V. Dierschke, H.-G. Folz, W. Forstmeier u.a.; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 3, 1993: 26). * 17.-18.10.1992; 1es KJ; Fotos (C. Dietzen, S. Rösner, K. Fuhrmann u.a.; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 3, 1993: 27). * 15.12.1992; ad. (V. Dierschke, M. Nickel, B. Beck u.a.).
- Schleswig-Holstein:** 13.1.-6.3.1991 Bülk, Kreis Rendsburg-Eckernförde; 2es KJ; Fotos (H. Pieper, U. Beichle, D. Müller-Wichards, H. Altmann u.a.). * 7.6.1991 Rickelsbüller Koog, Kreis Nordfriesland; ad. W (A. Bräunlich, S. Oehlschlaeger, M. Hoffmann).
- Niedersachsen:** 16.5.1992 Klärteiche Lehrte, Kreis Hannover; ad. W; Fotos (D. Gruber, F.-D. Busch, H. Oldenburg u.a.).
- Mecklenburg-Vorpommern:** 17.5.1991 Vogelhaken auf Zudar, Kreis Rügen (H.-U. Dost).
- Bayern:** 9.-15.11.1991 Donaustaufe Bertoldsheim, Kreise Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen; 1es KJ; Fotos (F. Heiser, H. Gajek, J. Koller u.a.). * 10.11.1991 Mohrweihergebiet, Kreis Erlangen-Höchstädt; 1es KJ (L. und S. Schönhofer, Hr. Breitkopf).
- Baden-Württemberg:** 9.10.1992 Klärteiche Waghäusel, Kreis Karlsruhe; 1es KJ; Fotos (A. Stöhr, C. Stohl, A. Baumann, M.-A. Fuchs). * 14.11.1992 Rohrsee, Kreis Ravensburg; 1es KJ; Fotos (R. Ortlieb, B. Schaudt, P. Schmid, A. und E. Schaefer).

Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus* (7-6)

- Brandenburg:** 23.11.1991 Senftenberger See, Kreis Senftenberg; 1es KJ (R. Kaminski).
- Sachsen-Anhalt:** 23.10.1992 Seebener Teiche/Sennewitz, Saalkreis; immat. (L. Kratzsch).
- Nordrhein-Westfalen:** 8.-16.6.1991 Halterner Stausee, Kreis Recklinghausen; ad. (A. Buchheim, A. Pennekamp, J. Bellebaum u.a.).
- Hessen:** 8.9.1991 Steinau, Main-Kinzig-Kreis; 2 Ind., 1es KJ (M. Heindl).
- Bayern:** 26.10.1991 Teichgebiet Einberg bei Geisenfeld, Kreis Kelheim; 1es KJ; Fotos (W. Langer, J. Bergmeister). * 31.12.1991-1.1.1992 Ammersee Südufer, Kreis Landsberg am Lech; 1es KJ, dunkler Färbungstyp (W. Bindl, S. Kovács, A. Richter, C. Krafft).

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus* (5-8)

Schleswig-Holstein: 25.12.1991 Kleiner Binnensee, Kreis Plön; immat., dunkler Färbungstyp (R. Grimm).

Niedersachsen: 6.9.1991 Heyersum, Kreis Hildesheim; 2 ad. Ind., helle und dunkle Morphe (P. Becker).

Sachsen-Anhalt: 20.1.1992 Arendsee, Kreis Osterburg; ad., dunkle Morphe (E.-G. Behn; *Falke* 40, 1993: 270). * 4.-5.6.1992 Alte Elbe und Kiesgrube bei Bertingen, Kreis Stendal; ad., helle Morphe; Fotos (P. Gärtner, P. Neuhäuser, W.-D. Westphal).

Bayern: 7.-9.9.1991 Ammersee Südufer, Kreis Landsberg am Lech; 1es KJ, mittlerer Färbungstyp (W. Bindl, C. Krafft, F. Fröbel). * 9.9.1991 Starnberger See, Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen; 1es KJ, dunkler Färbungstyp (U. Bär). * 19.-22.7.1992 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen; 3es KJ, heller Färbungstyp (C. Wegst, H. Spinler, J. Uebelhoer). * 30.8.1992 Faiminger Donaustausee, Kreis Dillingen; 1es KJ (W. Beissmann).

Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus* (67-29)

Helgoland: 7.9.1991; 1es KJ, dunkler Färbungstyp (F. Stühmer, J. Dierschke, J. Umland, M. Graf). * 9.9.1991; ad. (J. Dierschke, F. und H. Stühmer). * 17.9.1991; 2 Ind., 1es KJ, heller und dunkler Färbungstyp (J. Dierschke, F. Stühmer, H.-H. Dörrie u.a.). * 18.9.1991; 1es KJ, mittlerer Färbungstyp (H.-H. Dörrie, D. Wucherpfennig). * 3.10.1991; ad. (F. Stühmer, J. Dierschke, M. Renner u.a.). * 19.10.1991; 1es KJ, mittlerer Färbungstyp (V. Konrad, D. Oelkers). * 13.8.1992; ad. (F. Stühmer, J. Günther).

Schleswig-Holstein: 7.9.1991 Westerheversand, Kreis Nordfriesland; 1es KJ; schon einige Tage tot, Fotos (V. Dierschke, H. Haag, D. Sturm, M. Kerschensteiner). * 8.9.1991 Westerheversand, Kreis Nordfriesland; 1es KJ, dunkler Färbungstyp (V. Dierschke). * 14.9.1991 Süderoog, Kreis Nordfriesland; 1es KJ, heller Färbungstyp (K. Günther). * 18.9.1991 Helmsand/Meldorfer Bucht, Kreis Dithmarschen; 1es KJ, dunkler Färbungstyp (F. Heintzenberg, P. Gloe, A. Dalhaus). * 20.9.1991 Westerheversand, Kreis Nordfriesland; 1es KJ; Totfund, ca. 1 Woche alt (V. Dierschke). * 24.9.1991 Königshafen bei List/Sylt, Kreis Nordfriesland; 1es KJ, mittlerer Färbungstyp (K. Günther, I. Hertzler, M. Jönck). * 30.9.1991 Hallig Süderoog, Kreis Nordfriesland; 1es KJ, mittlerer Färbungstyp (K. Günther). * 4.10.1991 Rickelsbüller Koog, Kreis Nordfriesland; 1es KJ, mittlerer Färbungstyp (C. Pohl).

Niedersachsen: 8.9.1991 Jadebusen bei Großwürden, Kreis Wesermarsch; 1es KJ; Fotos (E. Garve, B. Schäfer u.a.). * 8.9.1991 Wietze, Kreis Celle; 1es KJ; ermattet gegriffen, dann gestorben, Fotos (O. Lessow). * 17.9.1991 Hullen, Kreis Stade; 1es KJ; Totfund, Federn (S. Stübing, D. Klaehn).

Mecklenburg-Vorpommern: 18.9.1991 Gellen/Hiddensee, Kreis Rügen; 1es KJ, mittlerer Färbungstyp; Totfund, Flügel in Sammlung Vogelwarte Hiddensee (F. Wagner, E. Bätge).

Nordrhein-Westfalen: 28.8.-2.9.1991 Halterner Stausee, Kreis Recklinghausen; 1es KJ; Fotos (A. Buchheim, T. Kind, J. Bellebaum).

Hessen: 10.9.1991 Sandbank im Rhein bei Stromkilometer 450, Kreis Bergstraße; 1es KJ, W; frischer Totfund, Beleg im Zool. Inst. TH Darmstadt (G. Eppler).

Rheinland-Pfalz: 31.8.1991 Rhein bei Bingen-Gaulsheim, Kreis Mainz-Bingen; 2 Ind., 1es KJ (H.-G. Folz). * 8.9.1991 Ulmener Weiher, Kreis Cochem-Zell; ad. (W. Stickel). * 8.9.1991 Ulmener Weiher, Kreis Cochem-Zell; 1es KJ; Fotos; während der Altvogel morgens um 9.35 Uhr lediglich durchzog, erschien der Jungvogel um 11.40 Uhr und fraß an einem toten Fisch (W. Stickel, E. Lippok).

Bayern: 8.-11.9.1991 Donaustaufe Bertoldsheim, Kreise Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen; 1es KJ, mittlerer Färbungstyp; Fotos (F. Heiser, K. Altrichter, H. Gajek, R. Schubert). * 11.9.1991 Ismaninger Speichersee, Kreis München; 1es KJ, dunkler Färbungstyp (R. Dietze). * 16.-22.9.1991 Staffelsee, Kreis Garmisch-Partenkirchen; 1es KJ, dunkler Färbungstyp; Fotos (H.-J. Fünfstück, I. Gürtler, F. Weindl).

Baden-Württemberg: 8.9.1991 auf Feld bei Donaueschingen, Kreis Donaueschingen; les KJ; Fotos; gegriffen, am 14.9.1991 nach Pflege bei Möggingen, Kreis Konstanz, beringt freigelassen (M. Hink, H.-G. Bauer, B. Leisler u.a.). * 20.-29.9.1991 Herbrechtingen, Kreis Heidenheim; les KJ, mittlerer Färbungstyp; Fotos (W. Beissmann, U. Trittlar, M. Schmid u.a.; Foto in *Limicola* 5, 1991: 327).

Nach dem starken Auftreten juveniler Falkenraubmöwen im Jahr 1988 kam es im September 1991 erneut zu einem Einflug, der sich auch im Binnenland deutlich bemerkbar machte. Erwähnenswert ist, daß recht viele der mit Belegfotos gemeldeten Vögel falsch oder vorsichtigerweise überhaupt nicht bestimmt waren, Raubmöwen gerade dem binnenländischen Beobachter also noch immer große Schwierigkeiten bereiten. Schlecht dokumentierte Meldungen sind also gerade hier völlig unbrauchbar, um Klarheit in das noch immer durch eine unverhältnismäßig hohe Rate von Fehlbestimmungen verzerrte Bild des tatsächlichen Auftretens der Raubmöwenarten besonders im Binnenland zu bringen.

Skua *Stercorarius skua* (96-22)

Helgoland: 26.-27.5.1991; ad.; Fotos (D. Sturm, K. Lüddecke; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 2, 1992: 24). * 4.6.1991; etwa 15 km nördlich von Helgoland (M. Renner). * 27.6.-23.7.1991; Fotos (M. Renner, J. Umland, H. Aegidius u.a.). * 11.8.1991; 2 Ind. (J. Umland). * 23.9.1991 (B. und I. Pitsch). * 27.9.1991 (J. Umland). * 7.10.1991 (A. Noeske). * 18.10.1991 (V. Konrad, J. Wittenberg u.a.). * 13.11.1991 (U. Nettelmann). * 10.1.1992; ad. (K. Janssen, A. Gerdes). * 7.-13.5.1992 (K. Janssen, S. Clorius, B. Grunsky). * 3.9.1992; Totfund (A.A. Zinke, V. Dierschke).

Schleswig-Holstein: 1.10.1991 Hallig Süderoog, Kreis Nordfriesland (K. Günther). * 6.9.1992 Trischendam, Kreis Dithmarschen; les KJ; Fotos (I. Nörenberg). * 25.9.1992 westlich von Büsum, Kreis Dithmarschen (H. Haupt, H. Deutschmann, T. Ryslavy).

Hamburg: 18.4.1991 Scharhörn (H.H. Müller). * 5.6.1992 Insel Nigehörn; Totfund (M. Korsch, W. Piper). * 8.9.1992 Insel Nigehörn; ad. (M. Korsch). * 17.10.1992 Scharhörn (M. Korsch).

Niedersachsen: 14.-15.5.1991 Baltrum, Kreis Aurich; ad.; Fotos (B.-O. Flore). * 6.10.1991 Nordsee beim Leuchtturm Roter Sand, Kreis Friesland (T. Krüger, M. Schilz). * 18.1.1992 Benseniel, Kreis Wittmund (B.-O. Flore, S. Stosiek).

Künftig soll die Skua nur noch außerhalb der Nordsee und ihrer Küste gemeldet werden.

Fischmöwe *Larus ichthyaetus* (0-2)

Brandenburg: 21.1.1992 Senftenberger See, Kreis Senftenberg; ad. (H. Michaelis, R. Brunzel, T. Nowatzki, M. Schädlich; *Limicola* 8, 1994: 51-62). * 29.2.-2.3.1992 Talsperre Spremberg, Kreis Spremberg, und 25.3.1992 Peitzer Teiche, Kreis Cottbus; ad.; Fotos (R. Beschow, B. Litzkow, D. Robel u.a.; *Limicola* 8, 1994: 51-62).

Sachsen-Anhalt: 17.2.1991 Elbe bei Aken, Kreise Köthen und Schönebeck; ad. (M. und I. Harz, U. Wietschke; *Limicola* 8, 1994: 49-50).

Es handelt sich um den ersten und zweiten Nachweis dieser imposanten Großmöwe für Deutschland. Die beiden Nachweise aus Brandenburg betreffen mit größter Wahrscheinlichkeit dasselbe Individuum, und dieser Vogel war es wohl auch, der im Februar/März 1994 erneut bei Cottbus erschien.

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus* (16-4)

Schleswig-Holstein: 1991 Ruhlebener Warder im Großen Plöner See, Kreis Plön; ab 13.4.1991 10 ad. anwesend, am 11.5.1991 5 Revierpaare, am 23.6. 3 Paare mit Küken, Ende Juli mindestens 4 flügge juv. (B. Koop). * 1992 Ruhlebener Warder im Großen Plöner See, Kreis Plön; ab 11.5.1992 5 Paare mit Revier, davon 3 bis Ende Juli anwesend und diese mit zusammen mindestens vier flüggen Jungvögeln erfolgreich brütend (B. Koop).

Brandenburg: 1991 Kleinkoschener See, Kreis Senftenberg; 1 Brutpaar anwesend, Erfolg



Gelbschnabeltaucher *Gavia adamsii* im Jugendkleid, Dreie, Niedersachsen, Januar 1992. Foto Peter H. Barthel



Hybrid aus Gerfalke *Falco rusticolus* und Wanderfalke *F. peregrinus*, Dithmarscher Speicherkoog, Schleswig-Holstein, Dezember 1991. Fotos Reimer Stecher

unbekannt (R. Kaminski, H. Michaelis). * 1992 Kleinkoschener See, Kreis Senftenberg; 1 Brutpaar, Erfolg unbekannt (R. Kaminski, H. Michaelis).
Von der Schwarzkopfmöwe sollen nur Bruten gemeldet werden.

Schwalbenmöwe *Larus sabini* (57-8)

Helgoland: 20.10.1991; 1es KJ (C. Wegst, F. Schurr, D. Kratzer). * 13.8.1992; ad. (F. Stühmer, J. Günther, N. Anthes). * 17.10.1992; 1es KJ (P. Ruegg u.a.). * 21.10.1992; 1es KJ (R. Apel, T. Epple). * 25.10.1992; 1es KJ (R. Apel, D. Kratzer).

Schleswig-Holstein: 23.9.1991 vor Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; 1es KJ (M. Jönck, J. Welcker, S. Tewinkel). * 24.9.1991 vor Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; ad. (J. Welcker, S. Tewinkel).

Niedersachsen: 19.19.1991 Kugelbake Cuxhaven, Kreis Cuxhaven; 2 Ind., 1es KJ (G. Ellwanger, H. Oldenburg, U. Campe).

Ringschnabelmöwe *Larus delawarensis* (0-1)

Bayern: 24.-26.2.1991 Olympiasee München, Stadt München; ad.; Fotos (A. Rendall, G. Kurz, W. Wüst; *Limicola* 5, 1991: 248-250, *Ornithol. Anz.* 30, 1991: 92-94).

Hierbei handelt es sich erst um den zweiten Nachweis für Deutschland, der erste betraf einen Altvogel im Mai 1982 auf Sylt, Schleswig-Holstein.

Weißkopfmöwe *Larus cachinnans* (0-3)

Bayern: Mai 1991 Salzbachmündung in den Inn, Kreis Altötting; Paar erbrütet auf Nistfloß für Flußseeschwalben zwei Küken; Fotos (I. Gürtler). * Mai 1991 Tiroler Achenmündung/Chiemsee, Kreis Traunstein; 1 Brutpaar ohne Erfolg (M. Lohmann u.a.). * Mai 1992 Tiroler Achenmündung/Chiemsee, Kreis Traunstein; 3 Brutpaare ohne Erfolg (M. Lohmann, H. Holzmann u.a.).

Von der in Ausbreitung befindlichen Weißkopfmöwe sollen künftig alle Bruten (auch rückwirkend) gemeldet werden. Ferner sollten Feststellungen von Vögeln, die nicht zur regelmäßig bei uns erscheinenden Form *L. c. michahellis* gehören, gründlich dokumentiert und gemeldet werden.

Polarmöwe *Larus glaucoides* (17-9)

Helgoland: 10.1.1991; 2es KJ (V. Dierschke). * 2.4.1992; 2es KJ (F. Stühmer, H. Hagmeier).

Schleswig-Holstein: 11.5.-18.6.1991 Sehlendorfer Binnensee, Kreis Plön; 2es KJ (R. Grimm, B. Koop, P. Sackwitz).

Niedersachsen: 19.1.-10.2.1991 Mülldeponie Osnabrück-Piesberg, Stadt Osnabrück; 2es KJ; Fotos (A. Degen, B.-O. Flore, K. Osburg, F. Sudeney). * 17.3.-6.4.1992 Altwarmbüchener See, Kreis Hannover; 2es KJ; Fotos (D. Gruber, M. Lieber, H. Oldenburg u.a.).

Bremen: 26.3.-2.5.1992 Wendebecken Überseehafen; 2es KJ; Fotos (T. Kuppel, T. Krüger, K. Grünitz u.a.). * 9.4.-4.5.1992 Stadtgebiet und Überseehafen; 2es KJ; Fotos (T. Kuppel, L. Ritzel, J. Seitz u.a.; Foto in *Limicola* 6, 1992: 212).

Nordrhein-Westfalen: 2.-6.3.1991 Kemnader Ruhrstausee, Kreis Bochum; 2es KJ (K. Fuhrmann). * 15.1.-25.2.1992 Kemnader Ruhrstausee, Kreis Bochum, und 26.2.-1.3.1992 Halterner Stausee, Kreis Recklinghausen; 2 Ind., 2es KJ; Fotos; es handelte sich um dieselben, individuell kenntlichen Vögel, die aber nur selten gemeinsam gesehen wurden (K. Fuhrmann, J. Nowakowski, A. Buchheim, J. Bellebaum u.a.).

Eismöwe *Larus hyperboreus* (14-5)

Schleswig-Holstein: 11.1.1991 Großer Plöner See, Kreis Plön; 3es KJ (B. Koop). * 15.-25.6.1991 Sehlendorfer Binnensee, Kreis Plön; 2es KJ (R. Grimm, B. Koop). * 13.3.1992 Hallig Süderoog, Kreis Nordfriesland; 2 Ind., ad. und 2es KJ (K. Günther, H. Matthiesen).

Mecklenburg-Vorpommern: 26.4.1992 Kap Arkona/Rügen, Kreis Rügen; 2es KJ (K. Lambert, H.W. Nehls, M. Gorkenant).

Rheinland-Pfalz: 14.1.1991 Kiesgrube Steinsee im Engerser Feld, Kreis Neuwied; 2es KJ (M. Jönck).

Feststellungen der Eismöwe sollen nur außerhalb der Nordsee dokumentiert werden. Erstaunlicherweise haben die Nachweise dort jedoch in den letzten Jahren stark abgenommen, während Polarmöwen sowohl dort, als auch im Binnenland neuerdings häufiger gesehen werden. Bei beiden Arten ist die Verwechslungsgefahr mit Hybriden und leukistischen Silber-*L. argentatus* oder Weißkopfmöwen zu beachten. Erwähnenswert ist der Wiederfund einer im Juli 1991 auf der Bäreninsel (74°24' N/18°47' E) südöstlich von Spitzbergen als Küken beringten Eismöwe am 14.5.1992 an der Unterelbe bei St. Margarethen (Kreis Steinfurt, Schleswig-Holstein), der einen Hinweis auf die Herkunft dieser nördlichen Gäste gibt (*Seevögel* 13, 1992: 70-71).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla* (22-11)

Niedersachsen: 5.11.1991 Altwarmbüchener See, Kreis Hannover; 1es KJ (D. Gruber). * 14.5.1992 Klärteiche Lehrte, Kreis Hannover; 2es KJ (D. Gruber, C. Portofée).

Berlin: 10.11.1991 Kladower Havel; ad. (C. Handke).

Hessen: 24.5.1992 Baggersee Niederweimar, Kreis Marburg-Biedenkopf; ad.; Fotos (M. Kraft, A.-K. Langbehn, E. Korte, P. Herold). * 29.-30.10.1992 Dutenhofener See, Lahn-Dill-Kreis; 1es KJ (M. Korn). * 1.11.1992 Edersee, Kreis Waldeck-Frankenberg; 1es KJ (R. Enderlein, S. Lamm, E. Mahnke, K. und K. Albrecht).

Bayern: 6.4.1991 Grüntenstausee bei Wertach, Kreis Oberallgäu; 2es KJ (K. Pudimat). * 1.11.1992 Illerstausee Kardorf, Kreis Unterallgäu; 1es KJ (I. Weiß, W. Einsiedler). * 1.11.1992 Kleiner Brombachsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen; 2 Ind., 1es KJ; am 5.11.1992 dort noch eine, diese abends am Altmühlsee (J. Günther, C. Wegst, J. Uebelhoer). * 15.11.1992 Niedersonthofener Seenplatte, Kreis Oberallgäu; ad. (K. Pudimat).

Baden-Württemberg: 14.11.1992 Kiesweiher Dettingen, Kreis Biberach; ad. (W. Einsiedler, I. Weiß).

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis* (23-7)

Niedersachsen: 23.5.1991 Hunte bei Oldenburg, Kreis Oldenburg (M. Feuersenger).

Nordrhein-Westfalen: 7.9.1991 Weser bei Vennebeck, Kreis Minden-Lübbecke; 2 Ind. (J. Hadasch, S. Wuttke).

Rheinland-Pfalz: 25.9.1991 Rhein bei Bingen-Gaulsheim, Kreis Mainz-Bingen; ad. (H.-G. Folz).

Bayern: 15.6.1991 Ammersee Südufer, Kreis Landsberg am Lech; 4 Ind. (C. Krafft, Fam. Albert). * 13.7.1991 Irschener Winkel am Chiemsee, Kreis Rosenheim/Traunstein; ad. (M. Weinfurter). * 14.7.1992 Tiroler Ache am Chiemsee, Kreis Traunstein; 4 ad. Ind. (A. Bruch). * 30.7.1992 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen; 14 Ind., 2 ad., 12 1es KJ (C. Wegst, J. Uebelhoer, H. Spinler).

Erneut auffallend sind die Sommerdaten von Altvögeln, besonders aus Bayern.

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea* (43-48)

Niedersachsen: 23.5.1991 Hunte bei Oldenburg, Kreis Oldenburg; 2 Ind. (M. Feuersenger). * 11.9.1991 Fährbucht, Kreis Wesermarsch; 2es KJ (M. Feuersenger). * 20.4.1992 Alfsee, Kreis Osnabrück; 5 Ind.; Fotos (K. Thy). * 8.5.1992 Altwarmbüchener See, Kreis Hannover; (D. Gruber).

Bremen: 22.6.1991 Niedervieland (K. Handke). * 7.5.1992 Güterverkehrszentrum (M. Fricke).

Mecklenburg-Vorpommern: 10.5.1992 Wehninger Haken an der Elbe zwischen Tripkau und Wehningen, Kreis Hagenow; 2 Ind. (B. und D. Königstedt).



Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*, Weibchen, Hechendorf, Bayern, Mai 1992. Foto Hans-Joachim Fünfstück



Skua *Stercorarius skua*, Helgoland, Schleswig-Holstein, Mai 1991. Foto Martin Renner



Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus* im Jugendkleid, Staffelsee, Bayern, September 1991. Foto Hans-Joachim Fünfstück



Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus* im Jugendkleid, Halterner Stausee, Nordrhein-Westfalen, August 1991. Foto Andreas Buchheim



Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus* im Jugendkleid, Herbrechtingen, Baden-Württemberg, September 1991. Foto Walter Beissmann

Brandenburg: 1.6.1991 Oder bei Schwedt, Kreis Angermünde (A. Bräunlich, R. Mundry, S. Oehlschlaeger). * 3.5.1992 Kietzer See, Kreis Seelow; 3 Ind. (A. Bräunlich, S. Oehlschlaeger).

Berlin: 2.5.1991 Sacrower Havel; 2 Ind. (M. Kühn). * 3.5.1991 Gatower Havel; 2 Ind. (W. Mädlow). * 7.5.1991 Tegeler See; 2 Ind. (A. Bräunlich, S. Oehlschlaeger, U. Tammler). * 25.5.1991 Kladower Havel (M. Kühn, D. Stripp). * 20.4.1992 Wannsee und Kladower Havel; 6 Ind. (W. Schreck). * 21.4.1992 Tegeler See; 4 Ind. (K. Lüddecke). * 21.8.1992 Müggelsee; ad. (B. Ratzke).

Nordrhein-Westfalen: 23.5.1991 Halterner Stausee, Kreis Recklinghausen (A. Buchheim). * 12.8.1992 Griethausener Altrhein, Kreis Kleve; 1es KJ; Fotos (D. Gruber; Foto in *Limicola* 6, 1992: 309).

Hessen: 1.5.1991 Nördlicher Knappensee bei Hungen-Utphe, Kreis Gießen; 6 Ind.; Fotos (H. Scherer, R.P.W. Graf). * 2.5.1991 Südlicher Knappensee bei Hungen-Utphe, Kreis Gießen (H. Scherer). * 25.5.1991 Dutenhofener See, Lahn-Dill-Kreis; Fotos (M. Korn, K.-H. Berck, H. Pfaff). * 8.6.1991 Nördlicher Knappensee bei Hungen-Utphe, Kreis Gießen (H. Scherer). * 7.9.1991 Südlicher Knappensee bei Hungen-Utphe, Kreis Gießen; 1es KJ (H. Scherer). * 5.10.1991 Inheidener See, Kreis Gießen; 1es KJ (H. Scherer). * 19.4.1992 Obermooser Teich, Vogelsbergkreis; 5 Ind. (M. Schleuning). * 6.5.1992 Baggersee Niederweimar, Kreis Marburg-Biedenkopf; 2 Ind. (M. Kraft, A.-K. Langbehn, R. Eckstein). * 23.5.1992 Baggersee Niederweimar, Kreis Marburg-Biedenkopf; 11 Ind.; Fotos (M. Kraft, A.-K. Langbehn, R. Eckstein). * 24.5.1992 Baggersee Niederweimar, Kreis Marburg-Biedenkopf (M. Kraft, A.-K. Langbehn, R. Eckstein). * 25.5.1992 Singliser See bei Borken, Schwalm-Eder-Kreis; 2 Ind. (S. Stübing). * 15.6.1992 Baggersee Niederweimar, Kreis Marburg-Biedenkopf (M. Kraft, A.-K. Langbehn, R. Eckstein).

Rheinland-Pfalz: 3.5.1991 Rhein am Urmitzer Werth, Kreis Neuwied (D. Sauerborn, M. Jönck). * 3.5.1991 Ulmener Weiher, Kreis Cochem-Zell (C. Dietzen, S. Rösner, S. Keßeler). * 15.5.1991 Rhein am Graswerth, Kreis Mayen-Koblenz (M. Jönck). * 16.5.1991 Rhein bei Bingen-Gaulsheim, Kreis Mainz-Bingen (H.-G. Folz). * 3.6.1991 Rhein am Urmitzer Werth, Kreis Mayen-Koblenz (D. Sauerborn). * 20.4.1992 Rhein am Urmitzer Werth, Kreis Neuwied (M. Jönck, D. Sauerborn). * 25.4.1992 Rhein am Urmitzer Werth, Kreis Neuwied (M. Jönck, D. Sauerborn). * 26.4.1992 Rhein am Urmitzer Werth, Kreis Neuwied (M. Jönck, D. Sauerborn). * 29.4.1992 Rhein am Urmitzer Werth, Kreis Neuwied (M. Jönck). * 3.5.1992 Rhein am Urmitzer Werth, Kreis Neuwied (M. Jönck). * 6.5.1992 Rhein bei Bingen, Kreis Mainz-Bingen (H.-G. Folz, T. Gottschalk). * 8.5.1992 Rhein bei Bingen, Kreis Mainz-Bingen (H.-G. Folz, T. Gottschalk). * 10.5.1992 Rhein bei Bingen, Kreis Mainz-Bingen; 2 Ind. (H.-G. Folz, T. Gottschalk). * 13.5.1992 Rhein bei Bingen, Kreis Mainz-Bingen (H.-G. Folz, T. Gottschalk). * 17.5.1992 Rhein bei Bingen, Kreis Mainz-Bingen (H.-G. Folz). * 20.6.1992 Dreifelder Weiher, Westerwaldkreis; 3 Ind. (A. Kunz, M. Schäfer).

Bayern: 19.5.-20.8.1991 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau; M, mit Flußseeschwalbe *S. hirundo* verpaart, aber kein Bruthinweis; Fotos (W. Bindl, A. Bräunlich, M. Hoffmann u.a.). * 9.5.-6.8.1992 Ammersee Südufer, Kreis Landsberg am Lech; M; Mischbrut mit Flußseeschwalbe erfolgreich, 2 flügge juv. (W. Bindl, C. Krafft, L. und G. Anderle u.a.). Der Nachweis einer Mischbrut in Bayern ist höchst erstaunlich. Interessant ist auch, daß viele der Nachweise im Rahmen von planmäßigen Beobachtungen an immer denselben Stellen erbracht wurden, was wahrscheinlich macht, daß durchziehende Küstenseeschwalben in vielen Regionen noch immer übersehen oder falsch als Flußseeschwalben bestimmt werden.

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybridus* (36-15)

Niedersachsen: 3.6.1992 Seeburger See, Kreis Göttingen (V. Dierschke). * 8.6.1992 Feuchtwiesen bei Freiburg/Elbe, Kreis Stade; 5 Ind. (M. Renner).

Brandenburg: 15.6.1991 Gülper See, Kreis Rathenow; 2 Ind. (A. Bruch, K. Lüddecke). *

16.5.1992 Hennigsdorfer Wiesen, Kreis Oranienburg; 2 Ind.; Fotos (K. Lüddecke). * 29.5.1992 Gülper See, Kreis Rathenow; 2 Ind. (A. Bruch).

Hessen: 22.5.1991 Unterer Knappensee bei Hungen-Utphe, Kreis Gießen; 2 Ind. (R.P.W. Graf).

Thüringen: 24.-25.5.1992 Stausee Schömbach, Kreis Altenburg; 8 Ind. (R. Steinbach, S. Kämpfer, B. Vogel).

Rheinland-Pfalz: 14.5.1992 Ulmener Weiher, Kreis Cochem-Zell; 2 Ind. (C. Dietzen, D. Sauerborn, S. Keßeler). * 23.5.1992 Ulmener Weiher, Kreis Cochem-Zell; 7 Ind.; Fotos (C. Dietzen, D. Sauerborn). * 2.-3.6.1992 Rhein bei Bingen, Kreis Mainz-Bingen; 2 Ind. (T. Gottschalk).

Bayern: 15.6.1991 Ickinger Eisweiher, Kreis Wolfratshausen-Tölz; 2 Ind. (H. Dittmann, W. Konold, J. Menzler). * 15.6.1991 Donaustaufe Bertoldsheim, Kreise Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen; 4 Ind. (F. Heiser). * 16.6.1991 Ammersee Südufer, Kreis Landsberg am Lech (W. Bindl). * 18.6.1991 Wertachstausee Rieden-Schlingen, Kreis Ostallgäu; 5 Ind. (J. Schlögel).

Baden-Württemberg: 14.5.1992 Rhein am Dreiländereck, Kreis Lörrach (R. Aye).

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus* (30-44)

Helgoland: 31.8.1992; 1es KJ (F. Stühmer).

Schleswig-Holstein: 11.5.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen (F. Heintzenberg, D. Sturm). * 13.-14.5.1992 Wedeler Marsch, Kreis Pinneberg; 2 Ind.; Fotos (S. Baumung, M. Rasch, A. Mitschke u.a.). * 15.5.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; 2 Ind.; Fotos (F. Heintzenberg, J. Rohde u.a.; Foto in *Limicola* 6, 1992: 213). * 18.5.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; 2 Ind. (F. Heintzenberg). * 21.5.1992 Wedeler Marsch, Kreis Pinneberg; 3 Ind.; Fotos (S. Baumung, M. Rasch, A. Mitschke u.a.). * 27.5.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; 4 Ind. (F. Heintzenberg, P. Gloe). * 29.5.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; 2 Ind.; Fotos (F. Heintzenberg). * 31.5.1992 offenes Meer in der Deutschen Bucht zwischen Büsum und Helgoland bei 54°07' N/08°19' E (O. Hüppop, S. Garthe). * 31.8.1992 Windebyer Noor bei Eckernförde, Kreis Rendsburg-Eckernförde; 1es KJ (J.J. Kieckbusch).

Niedersachsen: 8.8.1991 Elbe bei Stade, Kreis Stade; 1es KJ (S. Garthe, H.-J. Lade). * 12.5.1992 Altwarmbüchener See, Kreis Hannover; 8 Ind.; Fotos (M. Lieber, V. Haro, D. Gruber). * 13.5.1992 Altwarmbüchener See, Kreis Hannover (D. Gruber). * 14.5.1992 Fährbucht/Hunteniederung, Kreis Wesermarsch; 2 Ind.; Fotos (T. Krüger, M. Stein, K. Freye). * 14.5.1992 Klärteiche Salzgitter-Heerte, Stadt Salzgitter; 3 Ind. (M. Lieber, V. Haro). * 15.5.1992 Meißendorfer Teiche, Kreis Celle; 2 Ind. (U. Campe). * 16.6.1992 Northeimer Kiesteiche, Kreis Northeim; 2es KJ; Fotos (P.H. und C. Barthel, J. Dierschke, K. Günther).

Mecklenburg-Vorpommern: 30.7.1992 Großer Schwerin/Müritz, Kreis Röbel; ad. (C. Rohde).

Brandenburg: 2.-4.8.1991 Gülper See, Kreis Rathenow; 1es KJ (M. Kühn, S. Kirchner, E. Borges). * 11.8.1991 Gülper See, Kreis Rathenow; 1es KJ (A. Bruch). * 9.5.1992 Alte Spreemündung, Kreis Beeskow (H. Haupt, H. Deutschmann). * 13.5.1992 Fahrlander See, Kreis Potsdam (K. Lüddecke). * 23.5.1992 Rietzer See, Kreis Brandenburg; 3 Ind. (C. Pohl, K. Lüddecke). * 8.-12.9.1992 Gülper See, Kreis Rathenow; 1es KJ (W. Mädlow, B. Ratzke, W. Schreck).

Berlin: 23.5.1992 Großer Müggelsee (B. Schonert).

Nordrhein-Westfalen: 13.9.1991 Halterner Stausee, Kreis Recklinghausen; 1es KJ (A. Buchheim, A. Pennekamp, H.-J. Gebauer, J. Bellebaum).

Hessen: 15.5.1992 Aartalsperre, Lahn-Dill-Kreis; 2 Ind. (W. Veit, R.P.W. Graf). * 19.5.1992 Aartalsperre, Lahn-Dill-Kreis; 2 Ind.; Fotos, Video (M. Heller, M. Korn). * 24.5.1992 Singliser See, Schwalm-Eder-Kreis (S. Stübing, H. Schaub). * 14.9.1992 Singliser See, Schwalm-Eder-Kreis; ad. (H. Schaub).

Thüringen: 16.5.1992 Stausee Schömbach, Kreis Altenburg; 2 Ind. (R. Steinbach, S. Kämpfer).



Sumpfläufer *Limicola falcinellus* im frischen Prachtkleid, Salzderhelden, Niedersachsen, Mai 1992. Foto *Peter H. Barthel*



Graubrust-Strandläufer *Calidris melanotos* im Jugendkleid, September 1992 Thörlingswerder, Brandenburg. Foto *Martin Fiddicke*



Polarmöwe *Larus glaucooides* im ersten Sommerkleid, Bremen, April 1992. Foto Thorsten Krüger



Bechsteindrossel *Turdus ruficollis atrogularis*, Männchen im zweiten Kalenderjahr, Hungen-Utpe, Hessen, Februar 1992. Foto Axel Halley

* 24.5.1992 Stausee Schömbach, Kreis Altenburg; 2 Ind. (R. Steinbach, S. Kämpfer).
Rheinland-Pfalz: 30.5.1991 Rhein am Urmitzer Werth, Kreis Mayen-Koblenz (M. Jönck). * 13.9.1992 Dreifelder Weiher, Westerwaldkreis; ad. (A. Kunz).
Bayern: 16.5.1992 Chiemsee, Kreis Traunstein (F. Marquart). * 17.5.1992 Salzbachmündung, Kreis Altötting (I. Gürtler). * 21.5.1992 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen; 3 Ind. (W. Dornberger). * 31.5.1992 Illerstausee Kardorf, Kreis Unterallgäu (W. Einsiedler). * 18.7.1992 Chiemsee Nordufer, Kreis Traunstein; 2 ad. Ind. (M. Lohmann). * 13.8.1992 Donaustaufe Bertoldsheim, Kreise Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen; 1es KJ (F. Heiser). * 4.9.1992 Schafwaschener Bucht am Chiemsee, Kreis Rosenheim; 1es KJ (A. Bruch, M. Lohmann).
Baden-Württemberg: 22.10.1991 Klärteiche Waghäusel, Kreis Karlsruhe; 1es KJ (P. Lehman, S. Finnegan, A.J. Helbig). * 17.5.1992 Rheinstau Markt, Kreis Lörrach; 3 Ind. (F., J. und C. Buchkremer, R. Aye, C. Berger u.a.). * 25.5.1992 Baggerseen Laupheim, Kreis Biberach; 3 Ind.; Fotos (H. Walcher, H. und T. Eppele).
 Im Frühjahr 1992 lag die Zahl der Nachweise mit zusammen etwa 62 Ind. deutlich über dem Durchschnitt.

Gryllsteige *Cephus grylle* (22-15)

Helgoland: 7.5.1991; ad. (V. Dierschke). * 9.2.1992; ad. (K. Janssen, S. Clorius). * 14.6.1992; 2es KJ (A. und H. Oldenburg). * 28.7.-20.12.1992; durchgehend anwesend, insgesamt ca. 10 Ind., davon 3 ad. und 7 1es KJ, maximal wurden pro Tag 3 Ind. registriert (OAG Helgoland, Vogelwarte Helgoland).
Schleswig-Holstein: 30.10.1992 Hafen Hörnum/Sylt, Kreis Nordfriesland; 1es KJ (F. Stühmer).
Niedersachsen: 27.-31.12.1992 Borkum, Kreis Leer; ad. (W. Hausmann).

Krabbentaucher *Alle alle* (78-63)

Helgoland: 1.1.1991 * 2.1.1991 * 3.1.1991; 9 Ind. * 7.1.1991; 2 Ind. * 8.1.1991; 4 Ind. * 13.1.1991; 2 Ind. * 1.10.1991 * 19.10.1991; 3 Ind. * 21.10.1991 * 22.10.1991 * 23.10.1991; 3 Ind. * 24.10.1991; 5 Ind. * 25.10.1991; 2 Ind. * 26.10.1991 * 2.11.1991; 2 Ind. * 7.11.1991 * 8.11.1991 * 9.11.1991 * 10.11.1991 * 11.11.1991 * 16.11.1991 * 24.12.1991; 2 Ind. * 27.12.1991 * 2.4.1991 * 3.11.1991 (bis hier alle Daten OAG Helgoland und Vogelwarte Helgoland). * Ferner 26.10.1991; 10 Ind. im Trupp südlich von Helgoland vom Schiff aus (C. Dietzen, S. Rösner). * 1.1.1992; 2 Ind. (H.H. Müller). * 7.10.1992 (M. Renner, H.-G. Folz; Foto in *Limicola* 6, 1992: 310). * 10.10.1992 (T. Kuppel, M. Schwanke, R. Aumüller, J. Seitz). * 11.10.1992 (A. Bruch). * 12.10.1992 (J. Hummel, N. Wittling, A. Bruch). * 13.10.1992 (W. Forstmeier, C. Rüffler, M. Schmolz). * 14.10.1992; 2 Ind. (H.-G. Folz, W. Forstmeier). * 15.10.1992 (H.-G. Folz, W. Forstmeier). * 16.10.1992; 2 Ind. (F. Buchkremer, H.-G. Folz, C. Dietzen u.a.). * 17.10.1992; 4 Ind. (V. Dierschke, P. Rüegg, J. Hummel, Vogelwarte Helgoland). * 18.10.1992; 7 Ind. (C. Dietzen, S. Rösner, Vogelwarte Helgoland). * 20.10.1992; 3 Ind.; Fotos (J. Hummel, C. Dietzen, S. Rösner, W. Stickel; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 3, 1993: 31). * 21.10.1992 (P. Rüegg, K. Hubatsch, G. Sennert). * 22.10.1992; 6 Ind. (K. Hubatsch, G. Sennert, D. Kratzer, H.H. Dörrie). * 23.10.1992 (H.H. Dörrie, H. Mittendorf). * 24.10.1992; 3 Ind. (D. Kratzer). * 31.10.1992 (T. Kuppel, M. Fricke, D. Handelsmann, S. Pfützke). * Ferner 9.10.1992; 20 km südöstlich von Helgoland (C. Wegst). * Totfunde am 2.1.1991 * 24.2.1991 * 27.3.1991; Reste von mindestens 9 Ind., länger tot (J. und D. Hummel; *Beitr. Vogelkd.* 39, 1993: 146-154).
Schleswig-Holstein: 1.1.1991 St. Peter Bad, Kreis Nordfriesland (O. Zeiske). * 26.-27.2.1991 Olympiahafen Kiel, Stadt Kiel; Fotos (D.G. McAdams). * 10.11.1991 Amrum, Kreis Nordfriesland; Totfund (F. Heintzenberg, L. Hollensen). * 11.2.1992 Ostsee vor Hohwacht, Kreis Plön (B. Koop). * 24.2.1992 Ostsee vor Steilküste Weißenhäuser Strand, Kreis Ostholstein; 2

Ind. (C. Engelhardt, T. Eschenauer). * 17.-18.10.1992 Hafen von List/Sylt, Kreis Nordfriesland; Fotos (A. Lentfer). * 29.10.1992 Hörnum/Sylt, Kreis Nordfriesland (F. Stühmer).
Hamburg: 18.4.1991 Scharhörn; Totfund aus Möwengewölle (H.H. Müller). * 22.10.1992 Insel Nigehörn; frische Rupfung; Fotos (M. Korsch, W. Lippek).
Niedersachsen: 3.1.1991 Norddeich, Kreis Norden (O. Lenzen). * 20.1.1991 Norddeich, Kreis Norden; 3 Ind. (F. Bludau). * 9.11.1991 Norderney, Kreis Aurich; 24 Ind., darunter ein Trupp von 14 Ind. und einer von 6 Ind. nach Westen vorbeifliegend (M. Temme). * 9.11.1991 Hafen Horumersiel, Kreis Friesland; 3 Ind. (T. Krüger, J. Dierschke, M. Feuersenger, T. Kuppel). * etwa 15.11.1991 Norderney, Kreis Aurich; 3 entkräftete Ind. am Strand (M. Temme).
Mecklenburg-Vorpommern: 10.2.1991 Ostsee zwischen Meschendorf und Buk, Kreis Bad Doberan (K. Lambert, H.W. Nehls). * 29.3.1991 Wismarer Bucht bei Boltenhagen, Kreis Grevesmühlen; Fotos (M. Wadewitz, S. Förster u.a.).
 Ab 1993 braucht der Krabbentaucher aus dem Küstenbereich der Nordsee nicht mehr gemeldet zu werden.

Papageitaucher *Fratercula arctica* (11-5)

Helgoland: 15.1.1991 Deutsche Bucht südlich von Helgoland; 2+2 Ind. (M. Renner). * 3.6.1991; 2 Ind. vor Lummelfelsen (B. Grunsky, D. Oelkers, A. Zinke). * 5.6.-1.7.1991; vor und im Lummelfelsen; Fotos (M. Renner, B. Grunsky, D. Handelsmann u.a.). * 29.9.1992; ad. (M. Fricke, D. Handelsmann).
Schleswig-Holstein: 20.6.1992 Hafen von Flensburg, Kreis Flensburg (J.J. Kieckbusch).

Alpensegler *Apus melba* (5-1)

Sachsen: 16.10.1992 Leipzig-Grünau; 1es KJ; auf Balkon im 10. Stockwerk geflogen, gepflegt, am 27.10.1992 mit Flugzeug nach Tunesien gebracht; Fotos (J. Steudtner, Frau Pötzsch, E. Günther, D. Heyder; *Actitis* 29, 1993: 81-85, Jahr dort falsch mit 1979 angegeben; Foto in *Limicola* 7, 1993: 106).
 Für Sachsen handelt es sich um den zweiten Nachweis (Erstnachweis ein Totfund am 24.11.1939 in Dresden).

Bienenfresser *Merops apiaster* (19-25)

Helgoland: 28.5.1991 (H.-G. Folz, K. Lüddecke, D. Oelkers). * 30.5.1991 (D. Oelkers).
Schleswig-Holstein: 2.7.1991 Pülsen, Kreis Kiel; ad. (P. Herroelen, P. und E. de Taeye). * 22.5.1992 Grüner Brink/Fehmarn, Kreis Ostholstein; 6 Ind. (S. Gerntholtz).
Niedersachsen: 18.5.1991 Woltersdorf, Kreis Lüchow-Dannenberg (E.-G. und M. Behn). * 16.6.1991 Hof Hodens, St. Joost, Kreis Friesland; 10 Ind. (K. und M. Janssen). * 4.7.1992 Flughafen Braunschweig, Kreis Braunschweig; ad. (D. von Werne). * 17.7.1992 Salzwiesen bei Diekmannshausen, Kreis Friesland; ad. (K. Handke).
Mecklenburg-Vorpommern: 29.5.1991 Zingst, Kreis Ribnitz-Damgarten; Foto (G., A., K. und M. Schulz-Benick). * 1.7.1991 5 km westlich von Warnemünde, Kreis Rostock; 5 ad. Ind. (M. Grothmann).
Sachsen-Anhalt: 14.6.-27.8.1991 Kreis Stendal; 4 Ind., davon 1 Paar brütend (J. Braun, P. Neuhäuser, T. Friedrichs u.a.). * 1991 Kreis Hettstedt; 3 erfolgreiche Paare (D. Keil). * 1992 Kreis Hettstedt; 4 Paare mit zusammen 22 juv. (D. Keil).
Hessen: 6.5.1991 Amöneburg, Kreis Marburg-Biedenkopf (R. Cimiotti). * 6.7.-9.9.1991 Sandgrube im Kreis Hersfeld-Rotenburg; 2 Paare, später nur noch 3 ad., die gemeinsam 3 juv. aus einer Brut fütterten; Fotos (K. Both, K.-H. Anhut, A. Werner, J. Höland). * 25.8.1991 Singliser See bei Borken, Schwalm-Eder-Kreis (S. Stübing). * 24.4.1992 Alte Fulda bei Bad Hersfeld-Asbach, Kreis Hersfeld-Rotenburg; Fotos (K.-H. Anhut).
Rheinland-Pfalz: 5.6.-2.7.1991 Lößwand in Weinbaugebiet im Kreis Mainz-Bingen; 2 Paare an Höhlen, Brutversuch offenbar abgebrochen (H. König, L. Simon, E. Henß).



Goldhähnchen-Laubsänger *Phylloscopus proregulus*, Helgoland, Schleswig-Holstein, Oktober 1991. Foto Kay Fuhrmann



Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides*, Helgoland, Schleswig-Holstein, August 1991.

Foto Jens Umland



Tienschan-Laubsänger *Phylloscopus humei*, Bornheim-Brenig, Nordrhein-Westfalen, März 1992. Foto Norbert Wittling



Polarbirkenzeisig *Carduelis hornemanni*, Helgoland, Schleswig-Holstein, Oktober 1991. Foto Kay Fuhrmann



Bindenkreuzschnabel *Loxia leucoptera*, adultes Männchen, Helgoland, Schleswig-Holstein, Mai 1991. Foto Dieter Oelkers

Bayern: 21.-22.5.1991 Ingolstadt-Kothau, Kreis Ingolstadt; 12 Ind. (K. Schmöller, W. Langer, H. März; *Ornithol. Anz.* 31, 1992: 79). * 21.6.1991 Hardtkapelle bei Weilheim, Kreis Weilheim-Schongau (H. Rath). * 18.7.-7.8.1991 Steinbruch im Kreis Würzburg; 5 ad. Ind., davon 1-2 Brutpaare mit mindestens 2 juv.; Fotos (D. Uhlich, O. Holynski; *Ornithol. Anz.* 31, 1992: 70-71). * 23.5.-4.8.1992 Steinbruch im Kreis Würzburg; 3 ad. Ind., davon 1 Brutpaar mit mindestens 3 juv. (D. Uhlich, O. Holynski; *Ornithol. Anz.* 31, 1992: 179). * 2.9.1992 Kreis Würzburg, ca. 15 km vom Brutplatz des vorigen Nachweises entfernt; 16 Ind., darunter mindestens 8 juv. (D. Uhlich, O. Holynski).

Baden-Württemberg: 15.6.1991 Kiesgrube im Kreis Biberach; 2 Ind. (W. Einsiedler). * 15.5.-26.7.1992 Kiesgrube im Kreis Biberach; 3 Paare, davon 2 mit zusammen 9 juv. erfolgreich (G. Nandi, H. Walcher, T. Eppele, K. Schilhansl).

Es besteht keine Notwendigkeit, die kurzfristig besetzten Brutplätze von Einzelpaaren oder kleinen Gruppen über Jahre geheimzuhalten, da sonst viele Daten verlorengehen. Oft bietet sogar die Publizität den besten Schutz vor rücksichtslosen Nestfotografen. Brutnachweise werden im Bericht der Kommission ohne genaue Ortsbezeichnung und nur mit Angabe des Kreises aufgeführt.

Blauracke *Coracias garrulus* (4-4)

Niedersachsen: 24.6.1991 Hahnenberg bei Lünzen, Kreis Soltau-Fallingb. (C. Brooks). * 31.7.1991 Haverbeck, Kreis Soltau-Fallingb. (K.-F. Gaugel). * 22.8.1992 Seeburger See, Kreis Göttingen; ad. (D.W. und R. Grobe).

Nordrhein-Westfalen: 9.6.1991 Wahner Heide, Rhein-Sieg-Kreis (M. Franz, R. Petersen). Von der in Deutschland als regelmäßiger Brutvogel verschwundenen Blauracke sollen alle Daten gemeldet werden. Eine eindeutige Beschreibung ist trotz der scheinbaren Unverwechselbarkeit erforderlich, da viele exotische Racken in Gefangenschaft gehalten werden und brüten.

Weißbrückenspecht *Dendrocopos leucotos* (3-1)

Brandenburg: 21.11.1992 Rittgartener Wald, Kreis Prenzlau; ad. M (T. Blohm). Feststellungen von Weißbrückenspechten sollen nur gemeldet werden, wenn sie abseits der bekannten Brutvorkommen in Bayern erfolgten.

Passeriformes

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla* (7-2)

Helgoland: 20.10.-19.11.1991; phänotypisch Unterart *C. b. longipennis*; Fotos (T. Stühmer, K. Janssen, K. Fuhrmann, R. Köster; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 2, 1992: 7).

Schleswig-Holstein: 3.6.1992 Norderheverkoog, Kreis Nordfriesland (D.G. McAdams).

Felsenschwalbe *Ptyonoprogne rupestris* (0-3)

Schleswig-Holstein: 28.6.1991 Bottsand, Kreis Plön (C. von Platen). * 24.4.1992 Hallig Langeneß, Kreis Nordfriesland; Fotos (D. Felzmann, K. Marhold, F. Liebmann, D. Fröhlich). **Baden-Württemberg:** 21.8.1991 Wurmlinger Kapelle, Kreis Tübingen; 2 Ind. (C. Wegst, D. Kratzer).

Rötelschwalbe *Hirundo daurica* (8-2)

Helgoland: 10.5.1991; Fotos (J. Dierschke, F. Stühmer; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 2, 1992: 32).

Nordrhein-Westfalen: 8.9.1992 Entenfang Wesseling, Erftkreis (N. Wittling).

Spornpieper *Anthus richardi* (49-32)

Helgoland: 13.9.1991 (J. Dierschke). * 26.9.1991 (J. Dierschke, F. Stühmer u.a.). * 29.9.1991; 4 Ind. (J. Dierschke, A. Schneider, S. Achtermann, F. Stühmer). * 1.10.1991 (M. Renner). * 3.-6.10.1991; 1es KJ; Fotos (T. Kuppel, M. Feuersenger, A. Schneider u.a.). * 3.-4.10.1991; 1es KJ; Fotos (J. Dierschke, F. Stühmer, R. Muheim u.a.); Foto in *Limicola* 6, 1992: 48). * 5.10.1991; 2 Ind.; Fotos (B. und I. Pitsch, A. Jordi, D. Oelkers, J. Dierschke). * 8.-11.10.1991; 1es KJ; Fotos (V. Konrad, J. Wittenberg, W. Stickel u.a.). * 9.10.1991; 2 Ind. (F. Wagner, B. und I. Pitsch, J. Wittenberg). * 10.10.1991 (F. Stühmer, M. Renner, H.H. Müller). * 21.10.1991 (T. Stühmer, D. Kühl, K. Janssen, K. Fuhrmann). * 17.9.1992 (V. Dierschke). * 18.9.1992; 4 Ind., davon 1 Ind. bis 20.9.1992 anwesend (F. Stühmer, K. Heitland). * 19.9.1992; 2 Ind. (F. und T. Stühmer, H. Rippe). * 23.9.1992; 2 Ind., davon 1 Ind. bis 26.9.1992 (F. Stühmer, W. Hanoldt, M. Fricke, D. Handelsmann). * 24.9.1992 (F. Stühmer). * 25.9.1992 (F. Stühmer). * 26.9.1992; 3 Ind. (H. Haupt, H. Deutschmann, T. Ryslavy, M. Fricke, D. Handelsmann, F. Stühmer). * 30.9.-1.10.1992; 1es KJ (W. Forstmeier, V. Konrad, C. Pohl, K. Lüddecke). * 3.10.1992 (W. Kappes). * 5.10.1992 (H.-G. Folz). * 6.-17.10.1992; 1es KJ (N. Wittling, H.-G. Folz, A. Jordi, V. Konrad). 8.-9.10.1992; 1es KJ (F. Stühmer, A. Jordi, M. Renner, W. Forstmeier). * 8.10.1992 (V. Konrad, A. Bruch).

Schleswig-Holstein: 2.-3.5.1992 Norderheverkoog, Kreis Nordfriesland (J. Dierschke, D.G. McAdams, B. Pohl u.a.). * 20.9.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; 1es KJ (F. Heintzenberg, A. Halley, R. Sottorf).

Hamburg: 8.10.1992 Neuwerk (S. Stübing, N. Ullrich). * 29.10.1992 Neuwerk (S. Stübing, G. Schernikau). * 12.12.1992 Neuwerk (S. Stübing).

Niedersachsen: 27.9.1991 Bannetzer Moor, Kreis Celle (B. Koop). * 29.3.1992 Bornhorster Wiesen, Kreis Wesermarsch (J. Krüger).

Bayern: 23.9.1992 Broiselleg westlich von Wertach, Kreis Oberallgäu; 1es KJ (D. Walter).
Auf Helgoland waren 1991 mindestens 16, 1992 mindestens 18 verschiedene Spornpieper, was erahnen läßt, wieviele an der Küste und im Binnenland übersehen werden.

Waldpieper *Anthus hodgsoni* (9-5)

Helgoland: 4.10.1991; Fotos (M. Renner, F. Stühmer, D. Oelkers u.a.); Foto in *Limicola* 6, 1992: 48). * 13.10.1991 (W. Schreck, B. Ratzke, D. Oelkers, J. Kretzschmar). * 16.-17.10.1991; Fotos (V. Konrad, D. Oelkers, W. Stickel u.a.). * 9.-10.10.1992; Fotos (F. und T. Stühmer, F. Heintzenberg, V. Dierschke). * 11.-20.10.1992; Fotos (T. Kuppel, C. Dietzen, S. Rösner u.a.); Farbfoto in *Limicola* 6, 1992: 308).

Einschließlich des Erstnachweises im Mai 1961 gibt es nun 15 Nachweise von Helgoland, davon 14 zwischen 1986 und 1992, aber keinen aus dem übrigen Deutschland.

Strandpieper *Anthus petrosus* (0-2)

Niedersachsen: 24.10.1992 Klärteiche Lehrte, Kreis Hannover; 2 Ind. (D. Gruber).

Hessen: 13.-14.2.1991 Wetenberg, Kreis Gießen (K.-H. und H. Berck).

Obwohl dieser skandinavische Pieper im Winterhalbjahr regelmäßig unsere Küsten besucht, scheint er im Binnenland zu den großen Seltenheiten zu gehören.

Schafstelze *Motacilla flava*

Unterart *M. f. feldegg*, "Maskenstelze" (2-4)

Niedersachsen: 5.5.1991 Northeimer Kiesteiche, Kreis Northeim; M; Fotos (F. Stühmer, K. Heitland, P.H. Barthel, J. Dierschke).

Bayern: 12.4.1992 Kiesgrube Hamlar, Kreis Donau-Ries; M (L. Schmid). * 17.4.1992 Irschener Winkel am Chiemsee, Kreis Rosenheim; M; Fotos (S. Masur).

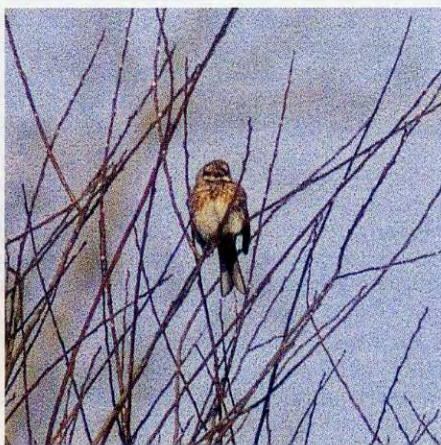
Baden-Württemberg: 28.4.1991 Rohrsee, Kreis Ravensburg; M (R. Barth, A. Schmidt, E. Martin).



Rosenstar *Sturnus roseus* im Jugendkleid, Helgoland, Schleswig-Holstein, Oktober 1992. Foto Ivo Nörenberg



Blauschwanz *Tarsiger cyanurus* im ersten Kalenderjahr, Helgoland, Schleswig-Holstein, Oktober 1992. Foto Volker Konrad



Fichtenammer *Emberiza leucocephala*, Männchen, Esting, Bayern, Februar 1991. Foto Alfred Richter

Zitronenstelze *Motacilla citreola* (8-3)

Helgoland: 12.-13.9.1991; 1es KJ; Fotos (J. Dierschke).

Niedersachsen: 5.5.1992 Klärteiche Rethen, Kreis Hannover; ad. W (G. Rotzoll).

Bayern: 8.5.1991 Seligenporten, Kreis Neumarkt; ad. M (K.-H. Pöllet).

Bachstelze *Motacilla alba*

Unterart *M. a. yarrellii*, "Trauerbachstelze" (1-2)

Schleswig-Holstein: 17.4.1992 Grüner Brink/Fehmarn, Kreis Ostholstein; M (A. Buchheim, H.-J. Gebauer).

Niedersachsen: 20.11.1991 Altwarmbüchener See, Kreis Hannover; M; Foto (D. Gruber).

Einige weitere Meldungen befinden sich in Bearbeitung. Eine eindeutige Bestimmung ist im Freiland sehr schwierig. Diese britische Unterart steht nicht auf der Meldeliste, sollte aber dennoch nur mit allergrößter Zurückhaltung bestimmt werden.

Sprosser *Luscinia luscinia* (0-2)

Thüringen: 29.8.1992 Gehren, Kreis Ilmenau; 1es KJ; Fang (F. Rost; *Anz. Ver. Thüringer Ornithol.* 2, 1993: 54)).

Baden-Württemberg: 1.-3.8.1991 Mettnau bei Radolfzell, Kreis Friedrichshafen; 1es KJ; Fang, Fotos (R. Apel, A. Kaiser).

Es sollen nur Feststellungen abseits der bekannten Brutgebiete im Osten Deutschlands dokumentiert werden. Der Sprosser steht erst seit 1993 auf der Meldeliste. Viele westliche Meldungen basieren offenbar auf sehr leichtfertigen Bestimmungen.



Waldpieper *Anthus hodgsoni*, Helgoland, Schleswig-Holstein, Oktober 1992. Foto Thomas Kuppel

Blauschwanz *Tarsiger cyanurus* (0-1)

Helgoland: 2.10.1992; 1es KJ; Fotos (T. Brandt, W. Waanders, V. Konrad u.a.; Foto in *Limicola* 6, 1992: 312).

Für Deutschland ist dies der fünfte, für Helgoland der zweite dokumentierte Nachweis. Dort war im Oktober 1972 der letzte Blauschwanz gefangen (und "gesammelt") worden. Davor gab es Nachweise im Oktober 1956 in Niedersachsen, Oktober 1971 in Bayern und September 1972 in Mecklenburg-Vorpommern. So schmerzlich die Feststellung auch sein mag: Eine Herkunft aus Gefangenschaft kann auch bei diesem hübschen Vogel inzwischen leider nicht mehr ausgeschlossen werden!

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

Unterart *S. t. maura*, "Sibirisches Schwarzkehlchen" (2-3)

Helgoland: 5.10.1991; Fotos (W. Hanoldt, J. Wittenberg, H.H. Müller u.a.; Farbfoto in *Limicola* 6, 1992: 234).

Sachsen-Anhalt: 22.11.1992 Süßer See, Kreis Eisleben; M, 1es KJ (T. Stenzel, R. Gnielka, P. Brade).

Sachsen: 17.11.1992 Hohndorf, Kreis Stollberg; ad. M (W. Wienhold).

Somit liegen nun sieben Nachweise dieser früher wohl lediglich übersehenen östlichen Unterart aus Deutschland vor. Besonders erfreulich ist, daß drei davon außerhalb Helgolands erbracht wurden.

Steinrötel *Monticola saxatilis* (3-1)

Helgoland: 6.-9.6.1991; M; Fotos (D. Oelkers, M. Renner, R. Köster u.a.; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 2, 1992: 38).

Bechsteindrossel *Turdus ruficollis* (0-1)

Unterart *T. r. atrogularis*, "Schwarzkehldrossel" (0-1)

Hessen: 30.1.-1.3.1992 Südlicher Knappensee bei Hungen-Utphe, Lahn-Dill-Kreis; M, 2es KJ; Fotos, Video (C. Kaempfert, H. Scherer, R.P.W. Graf u.a.; Fotos in *Limicola* 6, 1992: 102).

Seit 1962 ist dies der erste dokumentierte Nachweis dieser sibirischen Art.

Seidensänger *Cettia cetti* (8-2)

Nordrhein-Westfalen: 18.7.1991 Lippe bei Lünen-Heikenbergsiedlung, Kreis Unna; singendes M (A. Buchheim, A. Pennekamp).

Rheinland-Pfalz: 16.8.1992 Eisenbachwiesen bei Herschbach, Westerwaldkreis; 1es KJ, M; Fang (G. Fahl).

Mariskensänger *Acrocephalus melanopogon* (6-2)

Bayern: 11.10.1992 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen (C. Wegst, H. Spinler, J. Uebelhoer).

Baden-Württemberg: 18.10.1991 Mettnau bei Radolfzell, Kreis Konstanz; 1es KJ; Fang, Fotos (A. Kaiser).

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola* (14-4)

Schleswig-Holstein: 12.-23.7.1992 Fuhlensee, Kreis Dithmarschen; singendes M (F. Heintzenberg, P. Gloe, A. Lensch).

Brandenburg: 28.7.1991 Alte Spreemündung, Kreis Beeskow; ad. M (H. Haupt).

Sachsen-Anhalt: 17.9.1992 Elbe-Altwasser Bösewig, Kreis Wittenberg; 1es KJ; Fotos (J. Steudtner, T. Heinicke).

Bayern: 1.10.1991 Kauerlacher Weiher, Kreis Roth; 1es KJ; Fang, Fotos (D. Franz).

Orpheusspötter *Hippolais polyglotta* (59-11)

Nordrhein-Westfalen: 22.5.-12.7.1991 Nordweststrand von Aachen, Kreis Aachen; erfolgreiche Brut; Film, Tonband-Aufnahmen (W. Bomble, H.-G. Bommer, J. Mattar, T. Kölsch). * 8.-12.6.1991 Nordweststrand von Aachen, Kreis Aachen; singendes M (W. Bomble, H.-G. Bommer). * 28.-29.6.1991 Aachen-Vaalsequartier, Kreis Aachen; singendes M (W. Bomble, H.-G. Bommer). * 31.5.-9.6.1992 Ziegeleiteich Vettweiß-Müldersheim, Kreis Düren; singendes M (M. Kuhn, D. Gray, W. Stickel u.a.). * 9.-21.9.1992 Rotbach bei Erftstadt-Dirmerzheim, Erftkreis; singendes M (D. Gray, M. Kuhn). * 10.6.1992 Rhein bei Hersel, Kreis Bonn; singendes M (C. Hackenberg). * 18.-24.6.1992 Erftstadt-Bliesheim, Erftkreis; singendes M (M. Kuhn, D. Gray, W. Toedt).

Hessen: 7.6.-10.7.1992 Neuer Botanischer Garten Marburg, Kreis Marburg-Biedenkopf; singendes M; Fotos, Tonband-Aufnahmen (M. Kraft, A.-K. Langbehn, H. Remmert u.a.).

Rheinland-Pfalz: 19.-26.6.1991 Ulmener Weiher, Kreis Cochem-Zell; M (C. Dietzen). * 28.5.-23.6.1992 Laurenziberg bei Gau-Algesheim, Kreis Mainz-Bingen; Brutnachweis, Nest mit 3 juv. (H.-G. Folz, T. Gottschalk, A. Tieser)

Bayern: 16.6.-1.7.1991 Lindau-Bad Schachen, Kreis Lindau; singendes M (E. und B. Seitz). Für die kleinen Brutpopulationen im Saarland und in Baden-Württemberg wurden leider keine Daten übermittelt. Zur Dokumentation der fortschreitenden Ausbreitung ist jede Meldung wichtig. Nachweise von tiergeographisch interessanten Arten wie dem Orpheusspötter sind biologisch sehr viel wichtiger als zufällige Einzelbeobachtungen ostsibirischer Ausnahmererscheinungen.

Weißbart-Grasmücke *Sylvia cantillans* (10-2)

Schleswig-Holstein: 3.-4.5.1992 Mole Stickenhörn, Stadt Kiel; ad. M; Fotos (N. und C. Müller, H. Altmann, H. Pieper).

Bayern: 30.4.1991 Garmisch-Partenkirchen, Kreis Garmisch-Partenkirchen; M (E. Bezzel).

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria* (6-9)

Helgoland: 7.6.1991; 2 Ind., ad. M und W; Fotos (D.G. McAdams, D. Oelkers). * 2.9.1991; 1es KJ; Fang, Fotos (M. Renner, R. Köster). * 6.10.1991; 1es KJ; Fotos (F. Stühmer, J. Dierschke, A. Noeske u.a.). * 15.8.1992; 1es KJ; Fang, Foto (K. Janssen). * 23.8.1992; 1es KJ (K. Janssen). * 4.-6.9.1992; 1es KJ; Fotos (F. und T. Stühmer, A. Zinke, H. Hagmeier).

Hamburg: 6.9.1992 Reit; 1es KJ; Fang, Fotos (J. Dierschke, D. Kellermeier).

Nordrhein-Westfalen: 2.6.-7.7.1991 Wahner Heide bei Köln-Porz, Rheinisch-Bergischer Kreis; singendes M; Tonbandaufnahmen (E. Hauth, M. Kuhn, R. Petersen, M. Franz). * 23.5.1992 Bahnhof Hückeswagen-Hämmern, Oberbergischer Kreis; singendes ad. M; Tonband-Aufnahme (K.-H. Salewski).

Feststellungen abseits der bekannten Brutgebiete im Osten Deutschlands sollten dokumentiert werden.

Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides* (22-11)

Helgoland: 16.-17.6.1991; singendes M (V. Dierschke, H. Aegidius, A. Zinke). * 20.8.1991 (M. Renner). * 26.8.1991; 1es KJ; Fang, Fotos (R. Köster, J. Umland). * 26.8.1991; Fotos; nicht identisch mit dem gleichzeitig im Fanggarten beringten Ind. (F. Stühmer, J. Dierschke, M. Renner; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 2, 1992: 43). * 1.6.1992; 4 Ind., singende M, davon einer gefangen und bis 3.6.1992 anwesend; Fotos, Tonbandaufnahmen (V. und J. Dierschke, H. Altmann, T. Tennhardt, F. Stühmer; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 3, 1993: 43). * 7.6.1992; singendes M; Fotos (F. Stühmer, A. Zinke, B. Grunsky, H. Rippe).

Schleswig-Holstein: 19.8.1991 Leuchtturm Westerhever, Kreis Nordfriesland; 1es KJ; Fang, Fotos (V. Dierschke, H. Haag, D. Sturm, A. Zinke; Foto in *Limicola* 5, 1991: 328). * 23.7.1992 Wallnau/Fehmarn, Kreis Ostholstein; singendes M; Fotos, Tonband-Aufnahmen (M. Knoll).

Niedersachsen: 7.-8.6.1992 Hohenstein im Süntel, Kreis Hameln-Pyrmont; singendes M (D. Gruber, S. Achtermann, D. Oelkers).

Mecklenburg-Vorpommern: 26.6.1991 Stubbenkammer, Kreis Rügen; singendes M (C.W. Braunberger).

Brandenburg: 28.5.-3.6.1992 Wüste Kunersdorf, Kreis Seelow; singendes M; Tonband-Aufnahmen (A. Bräunlich, R. Mundry).

Auch der Grünlaubsänger gehört zu den sich ausbreitenden, tiergeographisch interessanten und sicher noch oft übersehenen (oder überhörten) Arten. Nach dem bisher einzigen Nachweis einer erfolgreichen Brut auf Helgoland sind Brutnachweise aus dem Böhmerwald (keine Meldung im Berichtszeitraum!), anderen Mittelgebirgen und vor allem von der mecklenburgischen Küste längst überfällig. Beobachter sollten sich mit der Stimme vertraut machen und Anfang Juni in geeigneten Bruthabitaten gegebenenfalls gezielt suchen. Wird ein singendes Männchen gefunden, sollten keine Klangattrappen eingesetzt werden.

Wanderlaubsänger *Phylloscopus borealis* (2-1)

Helgoland: 26.8.1991 (J. Dierschke).

Erst der siebente Nachweis für Deutschland und der sechste für Helgoland.

Goldhähnchen-Laubsänger *Phylloscopus proregulus* (17-4)

Helgoland: 21.-25.10.1991; Fotos (D. Kühl, T. Stühmer, K. Fuhrmann u.a.; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 2, 1992: 44). * 16.12.1991; Totfund, schon länger tot, Fotos (T. und F. Stühmer). * 29.10.1992 (F. Buchkremer).

Schleswig-Holstein: 10.11.1991 Eidumwäldchen am Rantumbecken/Sylt, Kreis Nordfriesland (K. Entig).

Gelbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus* (49-13)

Helgoland: 18.9.1991 (H.-H. Dörrie, D. Wucherpfennig, J. Dierschke, W. Forstmeier). * 28.9.1991; 2 Ind. (M. Renner, M.A. Neumann, H. Köhler, H.-J. Hoff). * 28.-30.9.1991; Fotos (M.A. Neumann, H. Köhler, H.-J. und J. Hoff). * 6.10.1991 (J. Dierschke, F. Stühmer, M. Renner u.a.). * 14.-15.10.1991 (V. Konrad, F. Jachmann, D. Kühl u.a.). * 1.10.1992 (C. Pohl, K. Lüddecke, V. Konrad). * 2.10.1992; 2 Ind. (K. Lüddecke, C. Pohl, V. und I. Konrad, K. Harazim). * 5.-9.10.1992; Fotos (W. Forstmeier, M. Renner, J. Vorholt u.a.; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 3, 1993: 44). * 7.10.1992 (M. Fricke, V. Konrad, D. Handelsmann u.a.). * 10.10.1992 (D. und H. Schlorf). * 16.10.1992 (R.P.W. Graf, H. Scherer, D. Felzmann).

Niedersachsen: etwa 1.10.1991 Juist, Kreis Aurich; Totfund, Fotos (H. Klugkist, I. Kolaschnik). *Baden-Württemberg*: 11.9.1992 Kirchheim/T., Kreis Esslingen (K.P. Reiner).

Tienschan-Laubsänger *Phylloscopus humei* (1-1)

Nordrhein-Westfalen: 18.2.-4.4.1992 Bornheim-Brenig, Rhein-Sieg-Kreis; Fotos (M. Kuhn, H. Weiser, K. Hubatsch u.a.; Foto in *Limicola* 6, 1992: 104).

Nach dem Fang im November 1990 auf Helgoland nun der zweite deutsche Nachweis dieser gelegentlich als Unterart des Gelbrauen-Laubsängers betrachteten Form aus den Gebirgen Mittelasiens. Er scheint hauptsächlich sehr spät im Jahr oder gar im Winter in Mitteleuropa aufzutreten.

Berglaubsänger *Phylloscopus bonelli* (2-1)

Rheinland-Pfalz: 23.-24.5.1991 Rheinufer bei Boppard, Rhein-Hunsrück-Kreis; M (M. Braun). Alle Nachweise nördlich der bekannten Brutgebiete in Süddeutschland sind zu dokumentieren. Verwechslungen mit abweichend oder anfangs etwas stümperhaft singenden Waldlaubsängern *P. sibilatrix* kommen häufig vor.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Unterart *P. c. brehmii*, "Iberischer Zilpzalp" (0-3)

Niedersachsen: 4.-27.5.1991 Stade, Kreis Stade; singendes M; Tonband-Aufnahmen (D. Klaehn, G. Großkopf, H. Breckmann; *Vogelkdl. Ber. Niedersachsen* 25, 1993: 14-15). * 27.-28.5.1992 Bad Bentheim, Kreis Bentheim; singendes M; Tonband-Aufnahmen (G. Niehaus, J.-H. Mülstegen; *Limicola* 8, 1994: 8-14).

Mecklenburg-Vorpommern: 23.5.1992 Greifswalder Oie, Kreis Greifswald; singendes M; Tonband-Aufnahme (D. Sellin, J. Stübs; *Limicola* 8, 1994: 8-14).

Es handelt sich um die ersten drei deutschen Nachweise dieser neuerdings auch als selbständige Art betrachteten Form von der Iberischen Halbinsel, die durch ihren stark abweichenden Gesang auffällt.

Unterart *P. c. tristis/fulvescens*, "Sibirischer Zilpzalp" (8-3)

Schleswig-Holstein: 7.1.1992 Kiel-Mitte, Kreis Kiel (H. Seifert, I. Fudickar).

Hamburg: 18.11.1992 Neuwerk (S. Stübing). * 23.-24.11.1992 Neuwerk (S. Stübing).

Die Bestimmung ist sehr viel schwieriger, als früher angenommen wurde, und tatsächliche Angehörige der Unterart *tristis* treten bei uns sicher seltener auf als beispielsweise Goldhähnchen-Laubsänger.

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis* (4-3)

Schleswig-Holstein: 20.-26.5.1991 Nehmtener Forst, Kreis Plön; ad. M (B. Koop).

Hessen: 12.5.1991 Amöneburg, Kreis Marburg-Biedenkopf; M (R. und M. Cimiotti).

Rheinland-Pfalz: 28.5.1992 Bad Dürkheimer-Erpolzheimer Bruch, Kreis Bad Dürkheim (Hr. Möbius, Hr. Weberndörfer).

Alle Nachweise nördlich der süddeutschen Brutplätze sind zu dokumentieren.

Mauerläufer *Tichodroma muraria* (3-3)

Rheinland-Pfalz: 29.12.1991-31.3.1992 Innenstadt von Trier, Stadt Trier; Fotos (B. Jakobs, K.-H. Heyne).

Baden-Württemberg: 1.-8.2.1991 Granitsteinbruch Tiefenstein bei Görwihl, Kreis Waldshut (R. und R. Apel). * 14.11.1992-2.1.1993 Granitsteinbruch Tiefenstein bei Görwihl, Kreis Waldshut; anfangs 1 Ind., später 2 Ind. (R. Apel, F. Buchkremer, R. Barth u.a.).

Nur Nachweise nördlich der Brutplätze in Südbayern sollen gemeldet werden.

Rotkopfwürger *Lanius senator* (7-2)

Hessen: 1.5.1991 Ehringshausen, Lahn-Dill-Kreis (A. Weingarten).

Sachsen: 31.8.1991 westlich Crimmitschau, Kreis Werdau; ad. (E. Tyll).

Es wäre wünschenswert, künftig alle Vorkommen (einschließlich der restlichen Brutpaare) zu melden.

Rosenstar *Sturnus roseus* (11-4)

Helgoland: 23.9.-2.10.1991; 1es KJ; Fotos (W. Forstmeier, J. Dierschke, A.J. Helbig u.a.; Foto in *Limicola* 5, 1991: 329). * 5.9.1992; 1es KJ (V. Dierschke, M. Fricke, G. Teenck). * 18.9.1992; 1es KJ; Fotos (F. Stühmer, K. Heitland; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 3, 1993: 48). * 2.-11.10.1992; 1es KJ; Fotos, Video (C. Pohl, K. Lüddecke, C. Rüffler u.a.; Foto in *Limicola* 6, 1992: 313).

Polarbirkenzeisig *Carduelis hornemanni* (2-1)

Helgoland: 20.-27.10.1991; Fotos (K. Fuhrmann, D. Moritz, O. Hüppop u.a.; Foto in *Limicola* 6, 1992: 50).

Der Polarbirkenzeisig scheint zu den Arten zu gehören, die durch bessere Optik, neue Bestim-

mungsliteratur und die Seltenheitenkommission in Deutschland fast ausgerottet worden sind, nachdem sie hier früher regelmäßig gesehen wurden. Um so erfreulicher ist dieser gut dokumentierte Nachweis eines "echten" Polarbirkenzeisigs.

Bindenkreuzschnabel *Loxia leucoptera* (9-4)

Helgoland: 28.5.-3.6.1991; ad. M; Fotos (H.-G. Folz, K. Lüddecke, D. Oelkers u.a.; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 2, 1992: 49).

Mecklenburg-Vorpommern: 11.3.1991 Neuer Friedhof Rostock, Kreis Rostock; ad. M; Fotos (H. Duty).

Berlin: 19.5.-9.6.1991 St. Matthias-Kirchhof, Tempelhof; erfolgreiche Brut eines Paares mit 2 juv.; Fotos (K. Witt, H. Schielzeth u.a.; *J. Ornithol.* 133, 1992: 197-202).

Nordrhein-Westfalen: 12.1.1991 Neheim, Hochsauerlandkreis; W oder immat. (W. Koch, C. Pohl).

Der erste deutsche Brutnachweis auf einem Friedhof in der Berliner Innenstadt, mehrere tausend Kilometer vom Verbreitungsgebiet in der Taiga entfernt, ist höchst bemerkenswert. Er folgt auf die große Invasion nach Skandinavien, Mittel- und Westeuropa im Herbst 1990 (mit nur fünf deutschen Nachweisen). Dennoch ist es möglich, daß es sich bei dem Brutpaar um entflugene Käfigvögel gehandelt hat, da Bindekreuzschnäbel in Deutschland zahlreich in Gefangenschaft gehalten werden und dort auch brüten.

Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus* (13-5)

Schleswig-Holstein: 17.3.1991 Sachsenwald bei Aumühle, Kreis Lauenburg; mindestens 11 Ind., davon 7 ad. M, 4 W oder immat. (H. Behmann, E. Nieland). * 29.3.1991 Garrensee, Kreis Lauenburg; mindestens 10 Ind., davon 4 ad. M, 6 W oder immat. (H. Behmann, R. Holz).

Niedersachsen: 15.4.1991 Buchholz, Kreis Harburg; M (E. Thieme).

Mecklenburg-Vorpommern: 24.1.-4.4.1991 Raum Dierhagen, Kreis Ribnitz-Damgarten; durchgehend anwesend, maximal 18 Ind. an Voliere mit Lockvogel (J. Krasselt). * 25.10.1991 Dornbusch/Hiddensee, Kreis Rügen; 8 Ind., mindestens 3 M und 2 W; Fotos (G.A.J. Schmidt, T. Albat, C. und V. Wordell u.a.).

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus* (>210->61)

Helgoland: 26.5.-27.8.1991; Heimzug 26.5.1991 bis 14.6.1991 mit täglichen Beobachtungen von insgesamt ca. 100 Ind. (sicher viele Doppelzählungen von länger verweilenden Vögeln), maximal 8 Ind. am 30.5.1991; erfolgreiche Brut eines Paares mit 3 juv. (Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 2, 1992: 50); Wegzug sehr unauffällig, kaum von den Brutvögeln zu trennen und allenfalls sehr wenige Ind. betreffend, letzte Feststellung ein ad. Ind. am 27.8.1991 (OAG Helgoland, Vogelwarte Helgoland). * 21.5.-23.9.1992; vom 21.5.-12.8.1992 täglich registriert, Ende Mai und Anfang Juni starker Durchzug mit maximal 13 Ind. am 1.6.1992 und 16 Ind. am 2.6.1992; 3 erfolgreiche Brutpaare mit zweimal 3 und einmal 2 juv.; während des Wegzugs nur je eine Feststellung am 18.8.1992 und 23.9.1992 (OAG Helgoland, Vogelwarte Helgoland).

Schleswig-Holstein: 24.5.-10.7.1991 Wesseker See/Weißenhäuser Strand, Kreis Ostholstein; 2 singende ad. M (D. Bebensee, B. Koop). * 8.6.-7.7.1991 Klosterseeschleuse, Kreis Ostholstein; 2 singende M, ad. und immat., 1 W ; Brutverdacht (D. Bebensee). * 9.-30.6.1991 zwischen Stöfs und Walenneverstorf, Kreis Plön; 2 Ind., ad. M und W (R. Grimm). * 11.6.1991 List/Sylt, Kreis Nordfriesland; 6 Ind., davon 4 immat. M, 1 W (A. Bräunlich, S. Oehlschläeger, M. Sturm). * 16.6.1991 Hörnum/Sylt, Kreis Nordfriesland; singendes M (A. Bräunlich, S. Oehlschläeger). * 20.6.1991 Westerland/Sylt, Kreis Nordfriesland; immat. M (A. Bräunlich). * 21.6.1991 Wenningstedt/Sylt, Kreis Nordfriesland; singendes M (A. Bräunlich, S. Oehlschläeger). * 23.6.1991 Großer Binnensee bei Lippe, Kreis Plön; singendes M (R. Grimm). *

23.5.-27.6.1992 Hohwachter Bucht zwischen Behrendorf und Weißenhäuser Strand, Kreis Ostholstein; 11 singende M (D. Bebensee). * 30.7.1992 Seedorf, Kreis Segeberg; 1es KJ (H. Thies). * Sommer 1992 Wallnau/Fehmarn, Kreis Ostholstein; 3 singende M mit Revieren, aber kein Bruthinweis (M. Knoll, C. Richter u.a.).

Hamburg: 6.6.-11.7.1991 Neuwerk; singendes ad. M (K. Grebe).

Niedersachsen: 20.-29.5.1991 Baltrum, Kreis Aurich; ad. M (B.-O. Flore, E. Graß, B. Nannen). * 30.5.-2.6.1991 Baltrum, Kreis Aurich; immat. M; Fotos (B.-O. Flore, V. Lustenberger, B. Nannen). * 1.-14.7.1991 Thielenburger See bei Dannenberg, Kreis Lüchow-Dannenberg; singendes immat. M (L. Mallach). * 19.-24.5.1992 Schwarztonnensand, Kreis Stade; am 19.5.1992 1 singendes M, am 20.5. 2, am 21.5. 3 und am 24.5.1992 5 (B. Waschkowski, J. Homann, M. Völker). * 25.5.1992 Meißendorfer Teichgebiet, Kreis Celle; singendes immat. M (M. Lieber, L. Gelbicke, S. Dahlmann u.a.). * 4.-8.6.1992 Hammersee auf Juist, Kreis Aurich; 2 Ind. ad. und immat. M (H. Seifert, I. Fudickar). * 20.6.1992 Seeburg, Kreis Göttingen; singendes ad. M (T. Meineke).

Brandenburg: 23.5.1991 Hohenlandin, Kreis Angermünde; immat. M (H. und W. Dittberner). * 27.5.1991 Gosener Wiesen, Kreis Fürstenwalde; 2 singende M (S. Fischer, W. Otto, W. Schulz). * 9.6.1991 Oderaue zwischen Sydowswiese und Kienitz, Kreis Seelow; 3 singende M (H. Haupt, H. Pawlowski). * 12.6.1991 Polder bei Friedrichsthal/Oder, Kreis Angermünde; 5 Ind., 1 ad. M, 2 immat. M, 2 W (D. Krummholz). * 12.6.1991 Gatow/Oder, Kreis Angermünde; singendes M (D. Krummholz). * 23.6.1991 zwischen Freesdorf und Frankendorf, Kreis Luckau; singendes M (G.-P. Schulze). * 3.7.1991 Beeskow, Kreis Beeskow; singendes M (A. Schmid). * 3.7.1991 Polder Schwedt, Kreis Schwedt; singendes M (D. Krummholz). * 5.7.1991 Polder Criewen/Oder, Kreis Angermünde; singendes M (D. Krummholz). * 5.7.1991 Oderstrom bei Schwedt, Kreis Schwedt; singendes M (D. Krummholz). * 26.5.1992 Dreetzsee, Kreis Gransee; singendes M (R. Nessing). * 8.6.1992 Alte Spreemündung, Kreis Beeskow; singendes immat. M (H. Haupt). * 11.6.1992 Beeskow, Kreis Beeskow; singendes immat. M (H. Haupt). * 18.6.1992 Sauener Forst bei Sauen, Kreis Beeskow; singendes M (H. Haupt). * 20.6.1992 Borcheltsbusch, Kreis Luckau; singendes M (G.P. Schulze). * 16.8.1992 Alte Spreemündung, Kreis Beeskow; W oder immat. (H. Haupt).

Berlin: 7.6.1991 Mülldeponie Wannsee; singendes M (K. Steiof).

Nordrhein-Westfalen: 29.5.1992 Bochum-Weitmar, Kreis Bochum; ad. M (B. und A. Rohn). * 4.6.1992 Neheim-Hüsten, Hochsauerlandkreis; ad. M (C. Pohl).

Hessen: 11.6.-9.7.1991 Wasserwerk Wiesbaden-Schierstein, Kreis Wiesbaden; singendes immat. M (L. Mallach). * 27.-28.6.1991 Melsungen, Schwalm-Eder-Kreis; ad. M (O. Rank). * 31.5.1992 Driedorf bei Münchhausen, Lahn-Dill-Kreis; immat. M; Tonband-Aufnahmen (W. Schindler, E. Metz). * 21.6.1992 Singliser See, Schwalm-Eder-Kreis; singendes ad. M (H. Schaub).

Thüringen: 5.6.-11.8.1991 Lohmetal bei Gehren, Kreis Ilmenau; 2 Bruten, davon eine mit 4 juv. erfolgreich, außer den 2 W aber offenbar nur 1 ad. M anwesend (F. Rost; *Anz. Ver. Thüringer Ornithol.* 1, 1992: 41-42). * 15.6.1991 Möhrenbachstal, Kreis Ilmenau; singendes M (M. Reber). * 15.6.1991 Grüningen bei Greußen, Kreis Sömmerda; singendes M (H.-G. Folz, B. Friedrich). * 29.5.1992 Lohmetal bei Gehren, Kreis Ilmenau; 2 Ind., singendes ad. M und W; am 6.6.1992 nur noch M, keine Brut (F. Rost). * 7.6.1992 Stausee Schömbach, Kreis Altenburg; singendes immat. M (U. Sittel). * 20.6.1992 Poschwitz Teich bei Windischleuba, Kreis Altenburg; singendes ad. M (D. Förster, R. Steinbach, S. Kämpfer, B. Vogel).

Sachsen: 28.5.1991 Boxberg, Kreis Weißwasser; singendes M (D. Pannach). * 5.6.1992 Lohsa, Kreis Hoyerswerda; singendes M (D. Pannach).

Bayern: 17.5.1991 Bruck/Alz, Kreis Altötting; 2 ad. M, 3 grüne Ind. (J. Wiedl, A. Niess). * 27.5.-23.6.1991 Isar im Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen; 7 singende M, davon 1 ad., 1 W mit Brutverdacht (F. und G. Jochums, K. Hölte, H. Zintl u.a.; *Ornithol. Anz.* 31, 1992: 63-67). * 30.5.1991 Ammersee Südufer, Kreis Weilheim-Schongau; singendes ad. M (M. Wink).

13.6.-1.7.1991 Tirschenreuther Weihergebiet, Kreis Tirschenreuth; singendes ad. M (E. Möhrlein, W. Gebhardt). * 30.6.1991 Alzstau Hirten bei Unterneukirchen, Kreis Altötting; immat. M (I. und I. Gürtler). * 5.5.1992 Schlegelsberg, Kreis Unterallgäu; singendes immat. M; Fotos, Film, Tonband-Aufnahmen (W. Einsiedler, K.-P. Harry, J. Schlögel). * 28.5.-19.7.1992 Isar im Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen; 4 erfolglose Brutpaare, ferner ca. 6 singende M (F. Jochums u.a.). * 8.6.1992 Bergener Moos, Kreis Traunstein; mindestens 10 singende M, auch W und später einige erfolgreiche Bruten; Video (H. Uhlig, H. Holzmann). * 11.6.1992 Tiroler Ache am Chiemsee, Kreis Traunstein; singendes M (C. Haller).

Baden-Württemberg: 26.5.1992 Unterweckerstell bei Danzdorf, Kreis Göppingen; ad. M (M. Nowak). * 6.-7.7.1992 Krauchenwieser Baggerseen, Kreis Sigmaringen; singendes ad. M (K.-F. Gauggel, R. Morgen, G. Schnitzer, M. Sindt).

Trotz dieser langen Liste bittet die Kommission weiterhin um Übermittlung sämtlicher Daten, besonders auch rückwirkend von Brutnachweisen, um eine Auswertung der Besiedlungsgeschichte zu ermöglichen.

Spornammer *Calcarius lapponicus* (1-6)

Brandenburg: 25.10.1992 Ziltendorfer Niederung, Kreis Eisenhüttenstadt (H. Haupt).

Berlin: 2.3.1991 Eiskeller, Spandau; W (M. Kühn). * 11.10.1991 Stolper Feld (K. Lüddecke).

Nordrhein-Westfalen: 18.10.1992 Bünenfeld, Hochsauerlandkreis (C. Pohl). * 1.11.1992 Zülpicher Börde bei Erftstadt-Erp, Erftkreis; ad. M (M. Kuhn, D. Gray).

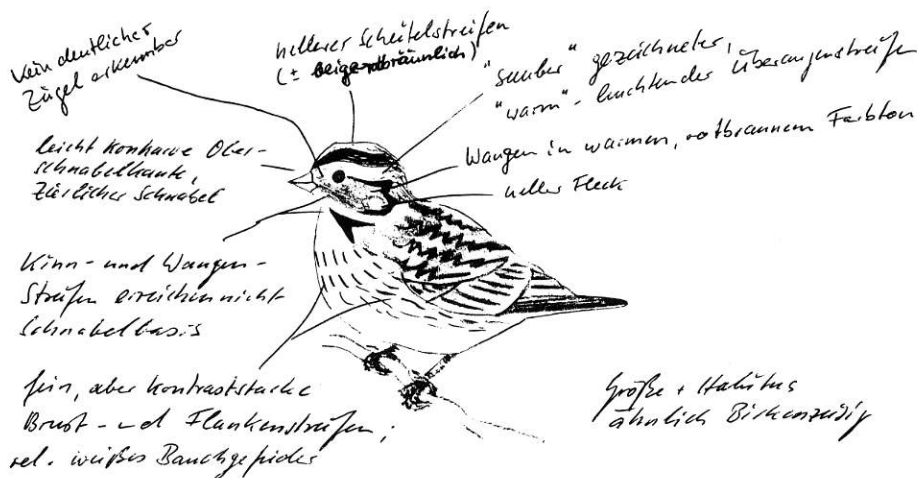
Rheinland-Pfalz: 8.11.1992 Singhofener Weiher, Rhein-Lahn-Kreis (M. Braun, W. Schmidt, V. Schönfeld).

Nur Feststellungen aus dem Binnenland sollen gemeldet werden.

Fichtenammer *Emberiza leucocephala* (0-1)

Bayern: 1.-12.2.1991 Esting, Kreis Fürstenfeldbruck; M; Fotos (A. Richter, W. Bindl, C. Krafft, H. Prahl).

Insgesamt gibt es weniger als fünf deutsche Nachweise dieser östlich an die Goldammer *E. citrinella* anschließenden Form, und seit 30 Jahren erfolgte keine Feststellung mehr.



Zwergammer *Emberiza pusilla*, St. Peter Böhl, Schleswig-Holstein, Oktober 1991. Zeichnung Olaf Zeiske



Waldammer *Emberiza rustica*, Helgoland, Schleswig-Holstein, Oktober 1991. Foto Dieter Oelkers

Zaunammer *Emberiza cirius* (0-1)

Baden-Württemberg: 23.7.1992 Gerlingen, Kreis Ludwigsburg; W oder 1es KJ (J. Günther). Von der Zaunammer sollen künftig alle Beobachtungen außerhalb des kleinen Brutgebiets in Südwest-Deutschland dokumentiert werden.

Waldammer *Emberiza rustica* (16-7)

Helgoland: 26.5.1991 (M. Renner, D. Rauprich). * 4.10.1991 (M. Renner, J. Wittenberg). * 4.-6.10.1991; 1es KJ; Fotos (F. Stühmer, T. Krüger, M. Schilz u.a.). * 6.10.1991; 2 Ind. (F. Stühmer, J. Dierschke, M. Renner, D. Sturm). * 9.10.1991; Fotos (M. Renner, D. Oelkers u.a.). * 9.-11.10.1991; 1es KJ; Fotos (F. Stühmer, M. Feuersenger, F. Wagner u.a.; Foto in *Limicola* 6, 1992: 52).

Hamburg: 2.10.1992 Neuwerk; W oder 1es KJ (S. Stübing).

Nach je sieben Waldammern in den Jahren 1990 und 1991 auf Helgoland ist dort das völlige Ausbleiben 1992 erstaunlich.

Zwergammer *Emberiza pusilla* (19-12)

Helgoland: 12.-14.5.1991; M; Fotos (J. und V. Dierschke, J. Röw, H. Aegidius). * 22.-26.9.1991; Fotos (J. Dierschke, M. Renner, R. Muheim u.a.). * 3.10.1991; Fotos (F. Stühmer, T. Krüger, D. Sturm u.a.). * 8.-10.10.1991; Fotos (F. Stühmer, D. Oelkers, T. Kuppel u.a.). * 20.10.-21.10.1991; 2 Ind., nur noch 1 am 21.10. (C. Wegst, F. Schurr, D. Kratzer). * 23.4.1992 (B. Grunsky). * 9.-16.10.1992; Fotos (V. Konrad, G. Schuler, C. Schindler u.a.; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 3, 1993: 55). * 10.-11.10.1992 (F. Stühmer, N. Wittling, V. Dierschke). * 9.-10.12.1992; 1es KJ; Fang, Fotos (V. Dierschke, U. Nettelmann, D. Moritz, O. Hüppop).

Schleswig-Holstein: 20.10.1991 St. Peter Böhl, Kreis Nordfriesland (O. Zeiske, M. Schlorf).

Hamburg: 9.10.1992 Neuwerk (N. Ulrich, S. Stübing).

Sachsen: 12.9.1992 Dürrbacher Teiche bei Klitten, Kreis Niesky; 1es KJ; Fang, Fotos (J. Teich, W. Klauke, F. Menzel; Foto in *Limicola* 6, 1992: 314).

Weidenammer *Emberiza aureola* (5-2)

Helgoland: 26.8.1991; 1es KJ oder W; Fotos (F. Stühmer, J. Dierschke, M. Renner; Foto in *Ornithol. Jber. Helgoland* 2, 1992: 50). * 1.9.1991; 1es KJ oder W; Foto (J. Dierschke, M. Renner).

Braunkopffammer *Emberiza bruniceps* (4-1)

Helgoland: 3.9.1991; ad. M; Fotos (J. Dierschke).

Obwohl das gehäufte Auftreten dieser südöstlichen Ammer Anfang Juni auf ein zumindest teilweise natürliches Vorkommen hindeutet (Zugprolongation), ist eine Herkunft aus Gefangenschaft in vielen Fällen durchaus wahrscheinlich (siehe Association of European Rarities Committees 1994).

Kappenammer *Emberiza melanocephala* (2-2)

Brandenburg: 8.6.1991 Döberitzer Heide bei Dallgau, Kreis Nauen; singendes M (M. Kolbe, T. Dürr).

Bayern: 21.6.1992 Kiesgrube bei Wielenbach, Kreis Weilheim; ad. M; Fotos (E. Sonnenschein; *Ornithol. Anz.* 31, 1992: 175).

Wie bei der Braunkopffammer (s.o.) ist die Frage nach der Herkunft meist nicht klar zu beantworten, wenngleich das Muster des Auftretens bei diesem vom Balkan nach Südosten ziehenden Vogel typisch für Zugprolongation ist.

Anhang I: Möglicherweise, wahrscheinlich oder sicher entflozene Arten - possible, likely or sure escapes

Hinweise auf weitere sichere oder wahrscheinliche Gefangenschaftsflüchtlinge finden sich auch bei einzelnen Arten der Kategorie A im Hauptteil (z.B. Rosapelikan, Rothalsgans, Enten, Schmutz- und Gänsegeier, Kaiseradler, Würg- und Gerfalke, Braunkopf- und Kappenammer).

Afrikanischer Schlangenhalsvogel *Anhinga rufa* (0-1)

Hamburg: 11.-13.9.1992 Hohe; ad.; Fotos (J. Dierschke, D. Kellermeier, R. Sottorf).

Hier handelt es sich sicher um einen Flüchtling.

Rötelpelikan *Pelecanus rufescens* (3-1)

Schleswig-Holstein: 29.8.-13.9.1992 Altenkrempe bei Neustadt, Kreis Ostholstein; immat.;

Fotos (R. Seifert, U. Steschulat, I. Harry; Foto in *Limicola* 6, 1992: 305).

Es liegen inzwischen weitere, noch unveröffentlichte Nachweise aus den Vorjahren vor. Eine halbwegs sichere Einstufung ist erst möglich, wenn Nachweise aus der gesamten Westpaläarktis ausgewertet sind, zumal es auch nachgewiesenermaßen Gefangenschaftsflüchtlinge gibt. Daher steht diese afrikanische Art derzeit noch in Kategorie D der deutschen Artenliste.

Kuhreiher *Bubulcus ibis* (7-3)

Niedersachsen: 27.-31.8.1991 Osterfeiner Moor bei Langenteilen, Kreis Vechta; Fotos (S. Stosiek, T. Gerlitz, F. Salherr).

Brandenburg: 7.-8.5.1992 Unteres Odertal bei Schwedt und Gatow, Kreis Angermünde; Fotos (H. Haupt, S. Hilgenfeld, J. Mundt, M. Bolz).

Baden-Württemberg: 16.4.1992 Autobahn-Raststätte Mahlberg bei Ettenheim, Kreis Offenburg; 2 Ind. (D. Sturm, T. Ullrich).

Eine Einordnung von Einzelnachweisen ist kaum möglich (freifliegende Kolonie z.B. im Zoo Hannover), doch häufen sich seit einigen Jahren die mitteleuropäischen Nachweise recht auffallend, und in Frankreich ist die Grenze des Brutgebiets nach Norden vorgerückt.

Mohrenklaffschnabel *Anastomus lamelligerus* (0-1)

Schleswig-Holstein: 6.9.1991 Ruppertsdorfer See bei Ratekau, Kreis Ostholstein (R. Schütt). Dieser afrikanische Storch war sicher einer Gefangenschaftshaltung entflohen, worauf auch das Fehlen fast sämtlicher innerer Handschwingen im rechten Flügel hindeutete.

Rosaflamingo *Phoenicopterus ruber* (9-2)

Schleswig-Holstein: 23.8.1992 Wedeler Marsch, Kreis Pinneberg; ad.; Fotos (T. Schwaninger, H. Dunker). * 2.9.1992 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen; ad.; Fotos; wohl identisch mit dem Vogel aus der Wedeler Marsch (F. Heintzenberg, P. Gloe).

Mecklenburg-Vorpommern: 31.8.-14.9.1991 Großer Werder, Kreis Stralsund; ad. (F. Tessorf, M. Gorken, J. Kube u.a.). * 4.10.1991 Prohner See, Kreis Stralsund; wohl identisch mit dem Vogel vom Großen Werder (M. Gorken).

Zwergflamingo *Phoenicopterus minor* (6-2)

Schleswig-Holstein: 11.8.1991 Dicksander Koog, Kreis Dithmarschen; 3 ad. Ind. (O. Zeiske, F. Nebelung).

Bremen: 9.5.1991 Columbushafen Bremerhaven; 2 Ind. (J. Dierschke, F. Stühmer).

Schneegans *Anser caerulescens* (15-7)

Schleswig-Holstein: 2.3.1991 Grüner Brink auf Fehmarn, Kreis Ostholstein; ad., weiße Morphe (R. Sottorf). * 3.4.1992 Rickelsbüller Koog, Kreis Nordfriesland; dunkle Morphe (N. Haaß, S. Obytz). * 2.-13.6.1992 Kleiner Binnensee bei Behrendorf, Kreis Plön; weiße Morphe (G. Metzler, R. Grimm).

Brandenburg: 29.3.-14.4.1991 Lietzen, Kreis Seelow; ad., weiße Morphe (A. und M. Schmidt). * 9.-14.4.1992 Potzlowsee, Kreis Prenzlau; weiße Morphe (D. Streuber, H. Rückert, C. Thum u.a.).

Hessen: 15.9.-13.12.1992 Kiesteiche zwischen Mehlen und Giflitz, Kreis Korbach; weiße Morphe (W. Lübecke, M. Jungermann, E. Höhle).

Bayern: 5.-6.1.1992 Schloßpark Nymphenburg, Stadt München; ad., weiße Morphe; Fotos (W. Bindl, M. Faas, A. Tröger).

Kaisergans *Anser canagicus* (0-1)

Schleswig-Holstein: 28.2.-8.3.1992 Tümlauer Bucht, Kreis Nordfriesland; 2es KJ (J. Dierschke, K. Mock).

Sicher ein Gefangenschaftsflüchtling, da die Kaisergans die pazifische Arktis kaum verläßt.

Nilgans *Alopochen aegyptiacus* (0-1)

Sachsen-Anhalt: 3.-6.4.1991 Hamersleben, Kreis Oschersleben; Video (H. Teulecke, P. Nehring).

Bei der Nilgans und anderen inzwischen vermehrt in Freiheit brütenden exotischen Wasservogelarten (z.B. Mandarin- *Aix galericulata* und Brautente *A. sponsa*, Rostgans *Tadorna ferruginea*, Schwarzschan *Cygnus atratus* usw.) wäre es interessant, von Brutnachweisen zu erfahren. Einige dieser Arten sind inzwischen offenbar als Brutvögel in Deutschland häufiger als manche unserer bodenständigen Vögel.

Sichelente *Anas falcata* (0-2)

Niedersachsen: 28.6.1992 Braunschweiger Rieselfelder, Kreis Braunschweig; M (H.H. und E.A. Dörrie).

Nordrhein-Westfalen: 25.4.1992 Zwillbrocker Venn, Kreis Borken; M (A. Buchheim, J. Bellebaum, H.-J. Gebauer, A. Pennekamp).

Die häufige Gefangenschaftshaltung macht das Auftreten von Flüchtlingen sehr viel wahrscheinlicher als das von sibirischen Gästen.

Kappensäger *Mergus cucullatus* (6-2)

Schleswig-Holstein: 31.5.1992 Wittensee bei Saude, Kreis Rendsburg-Eckernförde; W (C. Engelhardt).

Saarland: 16.-18.5.1992 Schlammweiher Luisenthal, Stadt Saarbrücken; M; Fotos (L. Hayo, N. Roth, P. Hellenthal).

Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura jamaicensis* (12-3)

Schleswig-Holstein: 15.5.-1.6.1992 Wallnau/Fehmarn, Kreis Ostholstein; M (M. Knoll, C. Schneier, P. Kraus).

Bayern: 9.-17.1.1991 Donaustaufe Bertoldsheim, Kreise Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen; W oder immat. (F. Heiser, H. Gajek). * 26.-27.10.1991 Rottachspeicher, Kreis Oberallgäu; M, 1es KJ (D. Walter, A. Kutschera).

Diese amerikanische Art wurde leichtsinnigerweise in Großbritannien und Irland vom Wildfowl Trust ausgesetzt und hat sich so vermehrt, daß sie auf den europäischen Kontinent expandiert. Hier wird sie besonders in Spanien zu einer ernststen Bedrohung für die Weißkopf-Ruderente, mit der sie hybridisiert. Um das Ausmaß der von den Briten verursachten Katastrophe abschätzen zu können und diese durch Abschluß aufzuhalten, sollen europaweit alle Nachweise gesammelt werden.

Riesenseeadler *Haliaeetus pelagicus* (0-1)

Mecklenburg-Vorpommern: 2.3.1991 Wampen und Dänische Wieck, Kreis Greifswald; ad.; Fotos (F. Wagner, V. Stübs).

Wohl derselbe ziemlich sicher entflugene Vogel wurde kurz darauf in Finnland festgestellt, wo er sich längere Zeit aufhielt, besuchte auch Schweden, wurde im Juni 1993 letztmals im finnischen Kuusamo gesehen und am 12. September 1993 bei Pikasilla in Estland tot gefunden. Seine Heimat ist die sibirische Küste des Nordpazifik, im Winter fliegt er bis Japan.

Bartgeier *Gypaetus barbatus* (0-1)

Bayern: 21.-22.8.1992 Mutterkopf und Fürschießer, Allgäuer Alpen, Kreis Oberallgäu; immat.; Fotos (H. Herz, C. Karrer, M. de Saldanha, J. Lossau; Foto in *Limicola* 7, 1993: 99).

Der auf den Namen "Averell" getaufte Vogel entstammt einem seit 1986 in Österreich, der Schweiz und Frankreich laufenden Experiment zur Einbürgerung des Bartgeiers in den Alpen und war im Juni 1991 im französischen Haute-Savoie ausgesetzt worden (vgl. *Limicola* 7, 1993: 98-99).

Jungfernkranich *Anthropoides virgo* (0-1)

Brandenburg: 3.10.1992 Breetzer See, Kreis Perleberg; ad. (B. und D. Königstedt).

Dieser hauptsächlich mittelasiatische Brutvogel der Steppe hielt sich zwischen rastenden Kranichen *Grus grus* auf, wird aber leider auch oft als Ziervogel in Parks gehalten.

Südafrikanischer Kronenkranich *Balearica regulorum* (0-1)

Nordrhein-Westfalen: 29.12.1991 Rees-Esserden, Kreis Kleve; ad. (M. Kuhn, J. Görden, H.-J. Schmaus, H. Engländer).

Sicher ein Gefangenschaftsflüchtling.

Halsbandsittich *Psittacula krameri* (0-1)

Schleswig-Holstein: 13.-14.4.1992 Wedeler Marsch, Kreis Pinneberg; ad. M (A. Stief, U. Westphal).

Die einzige bislang eingereichte Feststellung dieser nicht auf der Meldeliste stehenden Art sei zum Anlaß für die Empfehlung genommen, neue Brutansiedlungen besser zu dokumentieren, als dies bei den bisherigen, nun teilweise offenbar schon seit den sechziger Jahren bestehenden und teilweise anscheinend stabilen Vorkommen der Fall war.

Weißkopf-Rotschwanz *Phoenicurus (Chaimarrornis) leucocephalus* (0-1)

Nordrhein-Westfalen: 16.-20.10.1992 Odebornbach in Bad Berleburg-Dödesberg, Kreis Siegen-Wittgenstein; ad. M; Foto (G. Hoffmann, G. Spies).

Dieser Rotschwanz lebt an schnell fließenden Bergbächen im Süden der Ostpaläarktis, in Indien und Indochina. Auch in Bad Berleburg hielt er sich im Bereich eines Wehres an einem Bach auf, also im typischen Lebensraum. Da es sich einerseits um einen Kurzstreckenzieher handelt, andererseits viele Wildvögel aus der Heimat des Weißkopf-Rotschwanzes nach Mitteleuropa importiert werden, ist hier mit größter Sicherheit von einem Gefangenschaftsflüchtling auszugehen.

Hirtenmaina *Acridotheres tristis* (0-1)

Schleswig-Holstein: 12.-17.9.1992 Bülk bei Kiel, Kreis Rendsburg-Eckernförde; singendes M; Fotos (K. Hein).

Dieser die Orientalis und Mittelasien bewohnende Star hat sich, teilweise mit menschlicher Hilfe, weit ausgebreitet und sich als Gefangenschaftsflüchtling zusätzlich an vielen Orten (z.B. in Moskau) angesiedelt. In den östlichen Bundesländern ist es früher schon zu Bruten im Freiland gekommen. Da der Hirtenmaina winterhart und sehr anpassungsfähig ist, können kleine, aus Gefangenschaft stammende Populationen schnell anwachsen und durchaus in Konkurrenz zu anderen Vogelarten treten. Alle Feststellungen sollten künftig unbedingt gemeldet werden, auch um solche Ansiedlungen zu verhindern (vgl. *Glutz von Blotzheim & Bauer* 13, 1993: 2146).

Chinagrünling *Carduelis sinica* (1-1)

Helgoland: 30.5.-2.6.1991; M; Fotos (M. Renner, U. Nettelmann, R. Köster, A. Zinke).

Ein unserem Grünling *C. chloris* ähnlicher ostpaläarktischer Fink, der offenbar nur noch gelegentlich in Gefangenschaft gehalten wird. Interessant ist, daß beide Nachweise der letzten Jahre von Helgoland stammen, denn dies legt nahe, daß durchaus auch andere dort erscheinende, momentan noch als Wildvögel eingestufte Ostpaläarkten letztlich doch entflozene Käfigvögel sind.

Gebirggimpel *Carpodacus rubicilloides* (0-1)

Niedersachsen: 24.4.1992 Schwarztonnensand, Kreis Stade; ad. M; Fotos (B. Waschkowski; Seevögel 14, 1993: (10), dort als Berggimpel *C. rubicilla* bestimmt).

Seit einigen Jahren werden verstärkt ostpaläarktische *Carpodacus*-Arten importiert, darunter auch der dem westwärts bis zum Kaukasus brütenden Berggimpel sehr ähnliche Gebirggimpel aus dem Himalaya und Nordchina. Einige dieser Arten sind bei flüchtiger Betrachtung dem Karmingimpel sehr ähnlich und sicher (neben dem amerikanischen Hausgimpel *C. mexicanus*) für unzeitgemäße Meldungen von Karmingimpeln aus dem Winterhalbjahr verantwortlich.

Maskenkernbeißer *Eophona personata* (0-1)

Helgoland: 21.5.1992; Fang, Fotos; nach Wiederfang am 22.5.1992 am folgenden Tag mit Schiff nach Cuxhaven, Niedersachsen, gebracht und dort freigelassen (Vogelwarte Helgoland).

Dieser große, ostpaläarktische Fink wird, zusammen mit dem ähnlichen Weißhandkernbeißer *E. migratoria*, seit einigen Jahren verstärkt aus China nach Mitteleuropa importiert.

Gelbkehlhammer *Emberiza elegans* (0-1)

Niedersachsen: 17.1.-2.3.1991 Hildesheim, Kreis Hildesheim; W; Fotos (P. Becker, D. Oelkers, P.H. Barthel u.a.; Farbfoto in *Limicola* 5, 1991: 90).

Eine weitere ostpaläarktische Art, die nun verstärkt importiert wird. Bei Weibchen und unausgefärbten Vögeln liegt das Problem darin, daß sie auf den ersten Blick mit der Waldammer verwechselt werden können. Diese Schwierigkeit stellt sich mittlerweile auch bei vielen anderen Arten ein, und vor der leichtfertigen Bestimmung einer in unseren europäischen Bestimmungsbüchern abgebildeten Seltenheit anhand nur weniger Merkmale sollte man sich immer in der ornithologischen "Weltliteratur" vergewissern, ob es nicht auch ein ganz ähnlich gefärbter, noch größerer "Exot" aus einem Käfig sein kann.

Anhang II: Nicht ausreichend dokumentierte Meldungen - rejected reports

Eistaucher *Gavia immer* Brandenburg: 20.11.1991 Senftenberger See, Kreis Senftenberg (Beschreibung nicht ausreichend, aber evtl. mit dem Vogel vom 24.11.-1.12.1991 auf dem Stausee Spremberg identisch). * Baden-Württemberg: 23.11.-1.12.1991 Kiessee Rottenacker, Kreis Ulm; Fotos (Belegfotos, u.a. in *Limicola* 6, 1992: 44, zeigen Prachtaucher *G. arctica*; *Ornithol. Schnellmitt. Baden-Württemberg* 31, 1991). * **Bindentaucher** *Podilymbus podiceps* Rheinland-Pfalz: 13.1.1991 Silbersee Bobenheim-Roxheim, Kreis Frankenthal (In Mitteleuropa noch nicht nachgewiesen; Beschreibung deutet auf Eisente *Clangula hyemalis*, die dort zur selben Zeit von anderen Beobachtern unter besseren Bedingungen gesehen wurde; *Pollichia-Kurier* 7 (1), 1991, S. 5). * **Kurzschnabelgans** *Anser brachyrhynchus* Brandenburg: 9.4.-14.5.1992 Borcheltsbusch, Kreis Luckau (Beschreibung unzureichend). * Mecklenburg-Vorpommern: 1.-2.5.1992 Breitling, Kreis Wismar; 2 bzw. 5 Ind. (Beschreibung schließt andere Arten nicht aus). * **Zwerggans** *Anser erythropus* Mecklenburg-Vorpommern: 24.10.1991 Pruchten, Kreis Ribnitz-Damgarten; 9 Ind. (Beschreibung unzulänglich). * Sachsen-Anhalt: 25.12.1992 Dittfurt, Kreis Quedlinburg (Flugbeobachtung ohne ausreichende Dokumentation). * **Schlangennadler** *Circaetus gallicus* Niedersachsen: 27.4.1991 Brackstedt, Kreis Wolfsburg (Dokumentation nicht eindeutig). * Bayern: 15. und 18.9.1991 Wohnsgehaig, Kreis Bayreuth (Beschreibung schließt andere Arten nicht aus). * **Schreiadler** *Aquila pomarina* Hamburg: 11.5.1991 Reit (Die erkannten Merkmale schließen andere Adler nicht aus). * **Gerfalke** *Falco rusticolus* Schleswig-Holstein: 14.10.1991 Wallnau/Fehmarn, Kreis Ostholstein (Nach der Beschreibung kann es sich auch um einen Großfalken-Hybriden gehandelt haben). * 25.12.1991 Dithmarscher Speicherkoog, Kreis Dithmarschen, Schleswig-Holstein; Fotos (Es handelte sich um einen Hybriden aus Ger- und Wanderfalke *F. peregrinus*, der zudem die Lederfesseln eines Falkenhalters trug; s. Abb. S. 177). * **Bairdstrandläufer** *Calidris bairdii* Bayern: 24.7.1991 Illerstausee Ferthofen, Kreis Unterallgäu; 1es KJ (Dokumentation in Anbetracht der Seltenheit und des für einen Jungvogel sehr frühen Datums nicht ausreichend). * **Großer Gelbschenkel** *Tringa melanoleuca* Bayern: 8.9.1991 Irschener Winkel am Chiemsee, Kreis Rosenheim/Traunstein; ad. (Dokumentation für einen Erstnachweis nicht ausreichend). * **Schmarotzer-raubmöwe** *Stercorarius parasiticus* Hessen: 7.9.1991 Kiesgrube Niederweimar, Kreis Marburg-Biedenkopf; 1es KJ (Beschreibung nicht überzeugend, als *Stercorarius* spec. anerkannt; *Vogelkdl. Jber. Marburg-Biedenkopf* 10, 1992: 96). * 10.9.1991 Marburg-Lahnberge, Kreis Marburg-Biedenkopf; 1es KJ (Beschreibung nicht überzeugend, als *Stercorarius* spec. anerkannt; *Vogelkdl. Jber. Marburg-Biedenkopf* 10, 1992: 96). * **Falkenraubmöwe** *Stercorarius longicaudus* Hessen: 7.9.1991 Kiesgrube Niederweimar, Kreis Marburg-Biedenkopf; 1es KJ (Beschreibung nicht überzeugend, als *Stercorarius* spec. anerkannt). * 4.10.1991 Marburg-Hasenkopf, Kreis Marburg-Biedenkopf; 1es KJ (Beschreibung nicht überzeugend, als *Stercorarius* spec. anerkannt). * **Habichtskauz** *Strix uralensis* Hessen: 3.-4.2.1991 Meinhard-Frieda, Werra-Meißner-Kreis; rufendes M (Beschreibung von Rufen in Anbetracht der Selten-

heit nicht ausreichend). * **Blutspecht** *Dendrocopos syriacus* Berlin: 19.5.1991 Forst Spandau; ad. W (Dokumentation für eine so seltene Art nicht ausreichend). * **Weißbrückenspecht** *Dendrocopos leucotos* Hessen: 14.4.1991 Hülsa, Schwalm-Eder-Kreis; M (Dokumentation unvollständig). * Rheinland-Pfalz: 18.8.1991 Friesenhagen, Kreis Altenkirchen; ad. M (Dokumentation unvollständig).

Spornpieper *Anthus richardi* Mecklenburg-Vorpommern: 6.10.1991 Langenwerder, Kreis Wismar (Beschreibung unzureichend). * 10.10.1991 Baden-Württemberg: Moos, Kreis Konstanz (Beschreibung schließt jungen Brachpieper *A. campestris* nicht aus). * **Pazifischer Wasserpieper** *Anthus rubescens* Helgoland: 2.10.1992 (Dokumentation in Anbetracht der extremen Seltenheit nicht ausreichend). * **Bechsteindrossel** *Turdus ruficollis*, Unterart *T. r. ruficollis* ("Rotkehlrossel") Niedersachsen: 15.-16.2.1991 Hildesheim, Stadt Hildesheim; ad. M (Beschreibung unvollständig). * **Blaßspötter** *Hippolais pallida* Bayern: 15.6.1992 Burghausen, Kreis Altötting; singendes M (nur gehört, Dokumentation nicht ausreichend). * **Bartlaubsänger** *Phylloscopus schwarzi* Sachsen-Anhalt: 6.9.1992 Pretzsch, Kreis Wittenberg (Dokumentation nicht ausreichend). * **Zilpzalp** *Phylloscopus collybita*, Unterart *P. c. tristis/fulvescens* ("Sibirischer Zilpzalp") Sachsen: 26.9.1992 Großteich Torgau, Kreis Torgau (Gefiedermerkmale zwar diesen Unterarten ähnlich, aber Stimme wie mitteleuropäischer Zilpzalp). * **Schwarzstirnwürger** *Lanius minor* Baden-Württemberg: 17.3.1991 Bodensee bei Bettwang, Kreis Konstanz (Dokumentation bei diesem extrem frühen Datum nicht ausreichend). * **Bindenkreuzschnabel** *Loxia leucoptera* Hessen: 7.10.1991 Marburg-Hasenkopf, Kreis Marburg-Biedenkopf; 2 Ind., W oder immat. (Dokumentation nicht überzeugend). * 16.11.1991 Frauenberg bei Marburg, Kreis Marburg-Biedenkopf; ad. M (Dokumentation nicht überzeugend). * **Kiefernkreuzschnabel** *Loxia pytyopsittacus* Schleswig-Holstein: 28.3.1991 Forst Handewitt, Kreis Schleswig; 2 M, 1 W (Dokumentation unzulänglich). * **Zwergammer** *Emberiza pusilla* Hessen: 21.11.1991 Atzbach, Kreis Gießen (protokollierte Kennzeichen schließen andere Arten nicht aus).

Zusammenfassung

Dieser fünfte Bericht der Deutschen Seltenheitenkommission behandelt die Jahre 1991 und 1992 und enthält 975 Nachweise von 118 seltenen Vogelarten. In Anhang I sind zusätzliche 37 Nachweise von weiteren 23 Arten zusammengestellt, die möglicherweise, wahrscheinlich oder sicher auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückgehen. Anhang II listet 34 als nicht ausreichend dokumentiert eingestufte Meldungen auf.

Bemerkenswerte erste Brutnachweise für Deutschland betreffen den Baßtölpel *Sula bassana* 1991 und 1992 (erfolglos) auf Helgoland, den Seidenreiher *Egretta garzetta* 1992 in Bayern und den Bindenkreuzschnabel *Loxia leucoptera* 1991 in Berlin. Erstmals für Deutschland nachgewiesen wurden der Mittelmeer-Sturmtaucher *Puffinus yokouan* im August 1992 vor Helgoland, die Fischmöwe *Larus ichthyaetus* im Februar 1991 in Sachsen-Anhalt (und erneut von Januar bis März 1992 in Brandenburg), der Iberische Zilpzalp *Phylloscopus collybita brehmii* im Mai 1991 in Niedersachsen (und erneut im Mai 1992 in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern). Den zweiten deutschen Nachweis gab es für den Amerikanischen Goldregenpfeifer *Pluvialis dominica* im Mai 1992 bei Bremen (Erstnachweis 1847 Helgoland), die Ringschnabelmöwe *Larus delawarensis* im Februar 1991 in Bayern (Erstnachweis 1982 Schleswig-Holstein) und den Tienschan-Laubsänger *Phylloscopus (inornatus) humei* von Februar bis April 1992 in Nordrhein-Westfalen (Erstnachweis 1990 Helgoland). Weitere seltene Nachweise betreffen den ersten und zweiten Kaiseradler *Aquila h. heliaca* in diesem Jahrhundert im Frühjahr 1991 in Thüringen und im August 1991 in Sachsen-Anhalt, den dritten Bairdstrandläufer *Calidris bairdii* im Mai 1991 in Hessen, den fünften Blauschwanz *Tarsiger cyanurus* im Oktober 1991 auf Helgoland, die erste Bechsteindrossel *Turdus ruficollis atrogularis* seit 30 Jahren im Februar 1991 in Hessen, den siebenten Wanderlaubsänger *Phylloscopus borealis* im August 1991 auf

Helgoland, die fünfte und seit 30 Jahren erste Fichtenammer *Emberiza leucocephala* im Februar 1991 in Bayern, ferner den ersten belegten Schelladler *Aquila clanga* seit über 20 Jahren im November 1991 in Bayern, das fünfte bis siebente Sibirische Schwarzkehlchen *Saxicola torquata maura* (Oktober 1991 Helgoland, November 1992 Sachsen-Anhalt und Sachsen) sowie eine Nordamerikanische Pfeifente *Anas americana* im Mai 1992 in Schleswig-Holstein (etwa fünfter Nachweis), einen Drosselufelerläufer *Actitis macularia* im Mai 1991 in Brandenburg (fünfter in diesem Jahrhundert, insgesamt elfter) und fünf Waldpieper *Anthus hodgsoni* (nun insgesamt 15 Nachweise, alle von Helgoland).

Bei der Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus* gab es 1991 einen Einflug, bei der Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus* im Frühjahr 1992. Die Anzahl der Binnenlandnachweise der Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea* ist stark angestiegen, in Bayern gab es sogar eine Mischbrut mit der Flußseeschwalbe *S. hirundo*. Unter den vermutlichen oder sicheren Gefangenschaftsflüchtlingen befinden sich Sichelente *Anas falcata*, Riesenseeadler *Haliaeetus pelagicus* (wohl derselbe später in Skandinavien und Estland festgestellt), Jungfernkranich *Anthropoides virgo* und von den mittlerweile häufig importierten ostpaläarktischen Passeriformes Weißkopf-Rotschwanz *Phoenicurus (Chaimarrornis) leucocephalus*, China-grünling *Carduelis sinica*, Maskenkernbeißer *Eophona personata* und Gelbkehlammer *Emberiza elegans*.

Summary: Rare birds in Germany in the years 1991 and 1992

This fifth report of the German Rarities Committee covers the years 1991 and 1992 with 975 accepted records of 118 rare species. Appendix I lists 37 records of an additional 23 species which are considered to be possible, likely or sure escapes from captivity. Appendix II gives 34 reports rejected due to insufficient documentation.

The records are listed in the systematic order of the German check-list (Barthel 1993), within the species after provinces (from north to south, including the eastern provinces for the first time), and information is given as follows: German and scientific name, in brackets the number of accepted records (not individuals) from 1977-90 and in 1991/92, province, date, location, district, number of individuals if more than one, age and sex if known, documentation (photographs, tape recordings, video, skin etc.), in brackets names of observers and published reference if available (photographs or original publication). The following abbreviations are used: Ind. = individual or individuals, M = male, F = female, KJ = calendar year.

Gannet *Sula bassana* (Helgoland 1991 and 1992), Little Egret *Egretta garzetta* (Bavaria 1992) and Two-barred Crossbill *Loxia leucoptera* (Berlin 1991) bred for the first time in Germany. Mediterranean Shearwater *Puffinus yelkouan* (August 1992 Helgoland, 2 ind.), Great Black-headed Gull *Larus ichthyaetus* (February 1991 Sachsen-Anhalt, also February to April 1992 Brandenburg) and Iberian Chiffchaff *Phylloscopus collybita brehmii* (May 1991 Niedersachsen, also May 1992 Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern) have been recorded for the first time, American Golden Plover *Pluvialis dominica* (May 1992 Bremen, first was 1847 on Helgoland), Ring-billed Gull *Larus delawarensis* (February 1991 Bayern, first was 1982 Schleswig-Holstein) and Hume's Yellow-browed Warbler *Phylloscopus (inornatus) humei* (February to April 1992, first was 1990 on Helgoland) for the second time. The first and second Imperial Eagles *Aquila h. heliaca* this century were in spring 1991 in Thüringen and in August 1991 in Sachsen-Anhalt, the third Baird's Sandpiper *Calidris bairdii* was in Hessen in May 1991, the fifth Red-flanked Bluetail *Tarsiger cyanurus* in October 1992 on Helgoland, the first Black-throated Thrush *Turdus ruficollis atrogularis* since 30 years in February 1992 in Hessen, the seventh Arctic Warbler *Phylloscopus borealis* in August 1991 on Helgoland, the fifth Pine Bunting *Emberiza leucocephala* in February 1991 in Bayern and the first documented Spotted Eagle *Aquila clanga* since 20 years in November 1991 in Bayern. Also, the fifth to seventh Siberian Stonechat *Saxicola torquata maura* (October 1991 Helgoland, November 1992 Sachsen-Anhalt und Sachsen), an American Wigeon *Anas americana* (May 1992 Schleswig-Holst-

ein, about 5th record), a Spotted Sandpiper *Actitis macularia* (May 1991 Brandenburg, 11th record and 5th this century) and five Olive-backed Pipits *Anthus hodgsoni* (now 15 records, all from Helgoland) were recorded.

There was an influx of Long-tailed Skuas *Stercorarius longicaudus* in 1991 and of White-winged Black Terns *Chlidonias leucopterus* in spring 1992. The number of inland records of migrating Arctic Terns *Sterna paradisaea* is increasing, and a male bred with a Common Tern *S. hirundo* successfully in Bayern. Probably or surely escaped species include Falcated Teal *Anas falcata*, Steller's Sea Eagle *Haliaeetus pelagicus* (probably same individual later in Scandinavia and Estonia), Demoiselle Crane *Anthropoides virgo*, and amongst the Eastern Palaearctic passerines which are imported in huge numbers nowadays were e.g. White-capped River Chat *Phoenicurus (Chaimarrornis) leucocephalus*, Oriental Greenfinch *Carduelis sinica*, Japanese Grosbeak *Eophona personata* and Yellow-throated Bunting *Emberiza elegans*.

Literatur

Association of European Rarities Committees (1994): Zweite Konferenz europäischer Seltenheitenkommissionen auf Helgoland. *Limicola* 8: 134-137.

Barthel, P.H. (1993): Artenliste der Vögel Deutschlands. *J. Ornithol.* 134: 113-135.

Bundesdeutscher Seltenheitausschuß (1989): Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland von 1977 bis 1986. *Limicola* 3: 157-196.

Bundesdeutscher Seltenheitausschuß (1991): Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland 1989 (mit Nachträgen 1977 bis 1988). *Limicola* 5: 186-220.

Bundesdeutscher Seltenheitausschuß (1992): Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland 1990. *Limicola* 6: 153-177.

Deutsche Seltenheitenkommission (1993): Mitteilungen der Deutschen Seltenheitenkommission. *Limicola* 7: 205-215.

*Deutsche Seltenheitenkommission - Dokumentationsstelle für seltene Vogelarten -
Über dem Salzgraben 11, D-37574 Einbeck-Drüber*



Kraniche auf Zingst

Erleben auch Sie dieses einmalige Naturschauspiel hautnah und reservieren Sie sich eines der 15 Appartements im "Schlößchen" Sundische Wiese direkt im Nationalpark.

Mit unseren Appartements für 1-5 Personen haben wir den idealen "Nistplatz" für Sie, um den Nationalpark und vor allen Dingen Tausende von Kranichen, die hier in der Zeit von September bis Ende Oktober rasten, zu erleben.

Wohnen im Schlößchen

- davon hat wohl schon jeder einmal geträumt. Dieser Traum kann ab sofort wahr werden. Das idyllisch am Waldrand, unter hohen alten Bäumen gelegene einstige Herrenhaus wurde 1878 erbaut und ist nach einem guten halben Jahr der Renovierung Mitte Juli als Hotel eröffnet worden. Unser Restaurant mit gehobener internationaler Küche, der Wintergarten und das Kaminzimmer bieten Ihnen den entsprechenden Rahmen für schöne Herbstabende.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung unter:

"Schlößchen" Sundische Wiese, D-18374 Ostseebad Zingst

Tel. 038232 - 8180, Fax 038232 - 81838